

Reporting Set Beschaffungscontrolling 2024

Bundesverwaltung



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD

Stand: 15.07.2025

Daten: 28.04.2025

Inhaltsverzeichnis

1	Management Summary	3
2	Ausgangslage.....	6
3	Instrumente Beschaffungscontrolling.....	7
3.1	Datenvollständigkeit	7
3.2	Hinweis auf den gemeinsamen Jahresbericht der zentralen Beschaffungsstellen..	7
3.3	Hinweis auf die Bekanntgabe der Beschaffungen ab 50 000 Franken	8
3.4	Vergleichbarkeit der SBeZ mit der Staatsrechnung	8
3.5	Ansprechstelle	8
4	Umsetzung der Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung.....	9
4.1	Qualitätsorientierte Beschaffungen.....	10
4.2	Nachhaltige Beschaffungen.....	11
4.2.1	Wirtschaftliche Aspekte der nachhaltigen Beschaffung	11
4.2.2	Soziale Aspekte der nachhaltigen Beschaffung.....	12
4.2.3	Ökologische Aspekte der nachhaltigen Beschaffung.....	12
4.3	Innovative Beschaffungen	13
4.4	Anbieterfreundliche Beschaffungen	14
5	Gesamtauswertungen zu den öffentlichen Beschaffungen.....	15
5.1	Gesamtauswertungen nach Departement.....	15
5.2	Zuständigkeit der zentralen Beschaffungsstellen gemäss Org-VöB.....	17
5.3	Beschaffungsbereiche und Beschaffungskategorien	19
5.4	Beschaffungsverfahren.....	20
5.4.1	Vergaben über dem WTO-Schwellenwert nach Beschaffungsverfahren	20
5.4.2	Freihändige Vergaben über dem WTO-Schwellenwert: Qualitätssicherung	21
5.4.3	Vertragsvolumen nach Beschaffungsverfahren, Mehrjahresvergleich	22
5.5	Lieferantenanalyse	24
5.5.1	Die fünf umsatzstärksten Lieferanten nach Beschaffungsbereich.....	24
5.5.2	Geografische Verteilung der Lieferanten	25
5.5.3	Auffälligkeiten bei Folgeaufträgen 2020-2023	26
6	Massnahmencontrolling	28
7	Massnahmen.....	29
8	Anhang 1: Detailauswertungen.....	30
9	Anhang 2: Abkürzungsverzeichnis.....	60

1 Management Summary

Das jährliche Reporting Set Beschaffungscontrolling der Bundesverwaltung liefert Beschaffungskennzahlen mit dem Ziel, Handlungsempfehlungen für eine ordnungsmässige und nachhaltige Beschaffung abzugeben. Zudem dient es der Umsetzung der übergeordneten Zielsetzungen des Beschaffungscontrollings: Der Einhaltung der Rechtmässigkeit sowie der strategischen und operativen Steuerung der Beschaffungen der Bundesverwaltung.

Der erste Teil des Management Summary behandelt die Umsetzungsstrategie zur Totalrevision des öffentlichen Beschaffungsrechts für die Strategieperiode 2021-2030 (Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung).¹ Der zweite Teil widmet sich den Beschaffungskennzahlen des Jahres 2024.

Umsetzung der Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung

Der Bundesrat gab in der Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung Stossrichtungen und daraus abgeleitete Zielsetzungen für die Strategieperiode 2021-2030 vor, welche zu einer «neuen Vergabekultur» führen sollen.

Mit dem «Monitoring Beschaffungsstrategie» wird die Umsetzung der Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung überwacht. Die zentralen Beschaffungsstellen bewerten die Umsetzung der folgenden Stossrichtung als positiv:

- **Qualitätsorientierte Beschaffungen:** Bei den Zuschlagskriterien wird die Qualität mit 60% durchschnittlich höher gewichtet als der Preis mit 40%. Dieses Verhältnis blieb über die letzten drei Jahre stabil.

Bei den folgenden drei Stossrichtungen besteht weiterhin Optimierungspotenzial:

- **Anbieterfreundliche Beschaffungen:** Die zentralen Beschaffungsstellen gestalten das Verfahren anbieter- und KMU-verträglich. Bei den untersuchten Ausschreibungen auf simap.ch sind über zwei Drittel der Zuschlagsempfängerinnen KMU. Seit Inbetriebnahme am 1. Juli 2024 nutzt die Bundesverwaltung die erneuerte Beschaffungsplattform simap.ch. Gerade die elektronische Offerteingabe erleichtert den Anbietenden die Teilnahme am Ausschreibungsprozess.
- **Nachhaltige Beschaffungen:** Die zentralen Beschaffungsstellen berücksichtigen wirtschaftliche, soziale und ökologische Anforderungen bei den Ausschreibungen. Sie fordern neben den gesetzlichen Vorgaben regelmässig weitere Standards im Sinne der Umweltverträglichkeit bzw. der ökologischen Nachhaltigkeit ein. Die zentralen Beschaffungsstellen beabsichtigen, den über die gesetzlichen Vorgaben hinausgehende Handlungsspielraum vermehrt zu nutzen.
- **Innovative Beschaffungen:** In rund einem Viertel der Ausschreibungen wählen die zentralen Beschaffungsstellen Beschaffungsmethoden, die sich positiv auf die Förderung von Innovation auswirken können. Der Spielraum für innovative Beschaffungen variiert je nach Beschaffungsgegenstand jedoch erheblich. Beispielsweise ist dieser Spielraum bei der Planung eines Baus deutlich grösser als bei den nachfolgenden Werkleistungen.

Die BKB und die KBOB werden dem Bundesrat per Ende 2025 erstmals einen Zwischenbericht über den Stand der Umsetzung der Beschaffungsstrategie und über gegebenenfalls weitere erforderliche Massnahmen erstatten.

¹ www.bkb.admin.ch > Strategien > Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung (Stand: 01.06.2025).

Ankündigung der Reform der Berichterstattung

In Stossrichtung 6 der Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung ist das Ziel verankert, die verschiedenen bestehenden Berichte und Instrumente künftig zu reduzieren und zusammenzuführen.

Dieses Ziel wird im kommenden Berichtsjahr 2025 (Veröffentlichung im 2026) umgesetzt, sowohl in Bezug auf die Reduktion der Instrumente wie auch in Bezug auf die Zusammenführung der Berichterstattung:

1. Das BBL nimmt das Instrument «Statistik der Beschaffungszahlungen (SBeZ)» ausser Betrieb. Die SBeZ war das erste Instrument des übergeordneten Beschaffungscontrollings. Mittlerweile ist die Datenbasis der Verträge respektive Bestellungen vollständig vorhanden, was eine Reduktion der Instrumente des Beschaffungscontrollings möglich macht. Die Fachstelle Beschaffungscontrolling beim BBL wird die Vollständigkeit der Beschaffungsdaten weiterhin überwachen.
2. Die zentralen Beschaffungsstellen werden den gemeinsamen jährlichen Bericht künftig nicht mehr als eigenständigen Bericht² veröffentlichen, sondern die wesentlichen Inhalte auf der BKB-Website digital zur Verfügung stellen. Geplant ist, die konsolidierten Auswertungen in einem Dashboard bereitzustellen. Die konsolidierten Auswertungen sollen direkt mit den Verträgen respektive Bestellungen auf der Liste der Beschaffungen ab 50 000 Franken³ verknüpft werden.

Mit der Umsetzung dieser beiden Punkte wird die Berichterstattung über das öffentliche Beschaffungswesen klarer und stringenter ausgestaltet als bisher: Der Fokus wird auf Vergaben über dem WTO-Schwellenwert und auf Bestellungen gelegt, womit Schwankungen im Beschaffungsvolumen und wichtige Beschaffungen früh ersichtlich sind. Die grafische Aufbereitung in Form eines Dashboards macht das Beschaffungscontrolling zunehmend zu einem wichtigen Führungsinstrument.

Beschaffungskennzahlen des Jahres 2024

Im Jahr 2024 tätigte die zentrale Bundesverwaltung Zahlungen von 7,82 Milliarden Franken für Beschaffungen. 6,72 Milliarden Franken (86%) davon koordinieren oder wickeln die zentralen Beschaffungsstellen direkt ab. Die meisten der 40 umsatzstärksten Lieferanten sind im Rüstungs-, Bau- oder Informatikbereich tätig, also in Bereichen, für welche die zentralen Beschaffungsstellen zuständig sind.

Beschaffungen über dem WTO-Schwellenwert erfolgen im offenen oder selektiven, unter bestimmten Voraussetzungen auch im freihändigen oder im Einladungsverfahren. Im Jahr 2024 wurden 981 Vergaben über dem WTO-Schwellenwert mit einem Volumen von 6,37 Milliarden Franken getätigt. 611 der 981 Vergaben wurden in einem Wettbewerbsverfahren beschafft (62%). Dies entspricht 81% des Vergabevolumens (5,14 Milliarden Franken). Vergaben sind bedarfsgesteuert und fallen periodisch an, da sie meist Zeiträume von mehreren Jahren umfassen. Alle freihändigen Vergaben über dem WTO-Schwellenwert wurden schriftlich begründet und juristisch geprüft.

Die BKB veröffentlichte am 12. September 2025 zum vierten Mal die Liste der Verträge respektive Bestellungen ab 50 000 Franken gemäss Artikel 27 der Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen (VöB; SR 172.056.11).⁴ Für das Jahr 2024 wurden 9049 Verträge, inkl. Abrufverträge und Bestellungen, mit einem Volumen von 5,38 Milliarden Franken bekanntgegeben. Zu den bereits in den Jahren 2021, 2022 und 2023 veröffentlichten Verträgen wurde auf der Liste 2024 ein Nachtragsvolumen von 489 Millionen Franken nachpubliziert.

² www.bkb.admin.ch > Berichterstattung > Gemeinsamer Jahresbericht der zentralen Beschaffungsstellen des Bundes (Stand: 01.06.2025).

³ www.bkb.admin.ch > Berichterstattung > Bekanntgabe der Beschaffungen ab 50 000 Franken (Stand: 01.06.2025).

⁴ Die Liste der Beschaffungen ab 50 000 Franken ist auf der BKB-Homepage veröffentlicht: www.bkb.admin.ch > Berichterstattung > Bekanntgabe der Beschaffungen ab 50 000 Franken (Stand: 01.06.2025).

Nachträge können unterschiedliche Entstehungsgründe haben wie beispielsweise unvorhergesehene Änderungen im Projektablauf.

Die acht zivilen Verwaltungseinheiten des VBS arbeiten seit dem 1. Januar 2025 mit der neuen Beschaffungs- und Vergabemanagement-Lösung BVML. Ende Juni 2026 werden alle Verwaltungseinheiten der Bundesverwaltung die BVML eingeführt haben.

Der Bundesrat hat dazu folgende Massnahme für die noch nicht migrierten Verwaltungseinheiten definiert: Die erforderliche Datenqualität ist vor der Einführung der BVML sicherzustellen, damit alle Daten zu den aktiven Beschaffungsgeschäften migriert werden.

2 Ausgangslage

Die Grundlage für die vorliegende Berichterstattung bildet Kapitel 4 der Verordnung über die Organisation des öffentlichen Beschaffungswesens der Bundesverwaltung (Org-VöB; SR 172.056.15).⁵

Seit 2012 erfolgte eine jährliche Berichterstattung über das Beschaffungscontrolling an den Bundesrat und seit 2014 ebenfalls an die Finanzdelegation der eidgenössischen Räte (FinDel).

Das Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB; SR 172.056.1) und die dazugehörige Verordnung (VöB; SR 172.056.11) wurden totalrevidiert und sind seit 1. Januar 2021 in Kraft. Gleichzeitig mit den revidierten Beschaffungserlassen trat die Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung in Kraft. Die Mission der Beschaffungsstrategie lautet: «Die Beschaffungen des Bundes sind wirtschaftlich und nachhaltig, qualitäts- und innovationsorientiert».

Die Beschaffungskonferenz des Bundes (BKB) und die Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsorgane der öffentlichen Bauherren (KBOB) unterstützen die Bedarfs- und Beschaffungsstellen der Bundesverwaltung mit Instrumenten und Hilfsmitteln bei der Umsetzung der Stossrichtungen der Beschaffungsstrategie.⁶ Die BKB und die KBOB werden dem Bundesrat per Ende 2025 Bericht über den Stand der Umsetzung erstatten.

Die vorliegende Berichterstattung umfasst nur Beschaffungen, die dem Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB) unterstehen. Das Gesetz sieht Ausnahmen von dieser Unterstellung vor, die mit der Revision angepasst wurden. Die ergänzende Auswertung in [Anhang 8.5.4](#) zeigt transparent die Unterschiede zwischen den Ausnahmen nach altem und nach revidiertem Recht auf. Bei den betroffenen Ausnahmen handelt es sich um ein Vertragsvolumen von 189 Millionen Franken im Jahr 2024. Darin enthalten sind beispielsweise Beschaffungen, für welche eine Ausnahmebestimmung vorliegt (z.B. Ausnahme gemäss Art. 3 Abs. 2 Bst. a aBöB respektive Art. 10 Abs. 4 Bst. a BöB betreffend Sicherheit und öffentliche Ordnung). Die Firmen, bei denen die Impfstoffe zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie beschafft wurden, sind nach wie vor nicht unter den 40 umsatzstärksten Lieferanten zu finden (z.B. Moderna Switzerland GmbH). Diesbezüglich sollen entsprechend der vertraglichen Pflichten und gestützt auf die Ausnahmegründe des Öffentlichkeitsgesetzes die Preise und das detaillierte Beschaffungsvolumen nicht offengelegt werden. Entsprechende Gerichtsentscheide sind pendent.

⁵ Die Org-VöB wurde totalrevidiert und ist am 1. Juli 2024 in Kraft getreten.

⁶ www.bkb.admin.ch > Strategien > Cockpit Umsetzung Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung (Stand: 01.06.2025).

3 Instrumente Beschaffungscontrolling

Im Rahmen des Beschaffungscontrollings wird die Durchgängigkeit der Daten von der Vergabe bis zur Zahlung überprüft (vgl. [Anhang 8.1](#)). Das Beschaffungscontrolling auf Stufe Bund stützt sich zurzeit auf folgende drei Instrumente:

- Die Statistik der Beschaffungszahlungen (SBeZ), welche alle beschaffungsrechtlich relevanten Zahlungen enthält⁷;
- Das Vertragsmanagement Bundesverwaltung (VM) als Datenbasis für Verträge bzw. Bestellungen und für alle Vergaben über dem WTO-Schwellenwert⁸;
- Das Monitoring Beschaffungsstrategie, welches Informationen zu den Stossrichtungen der Beschaffungsstrategie bei ausgewählten Ausschreibungen enthält.

3.1 Datenvollständigkeit

Die drei Instrumente des Beschaffungscontrollings sind bei allen Departementen und in den Organisationseinheiten der Parlamentsdienste, des Bundesrats und der Bundeskanzlei eingeführt.

Bezug von Beschaffungszahlungen zu Verträgen/Bestellungen

Im Jahr 2024 referenzierten 96% der Beschaffungszahlungen auf eine Bestellung im VM (plus 1 Prozentpunkt gegenüber dem Vorjahr, vgl. [Anhang 8.1.2](#)). Bei den restlichen nicht referenzierten Beschaffungszahlungen handelt es sich mehrheitlich um Kleinbeschaffungen unter 5000 Franken. Eine Erfassungspflicht in der Anwendung VM gilt ab einem Betrag von 5000 Franken. Falls überschwellige Vergaben oder Kataloge der zentralen Beschaffungsstellen bestehen, so sind auch die Bestellungen unter 5000 Franken zu erfassen.

Bezug von Verträgen über dem WTO-Schwellenwert zu Vergaben

Seit 2020 sind jedes Jahr mehr als 95% der Verträge über dem WTO-Schwellenwert mit einer Vergabe im VM-System verknüpft. Im Jahr 2024 liegt der Wert gesamthaft bei 98% (vgl. [Anhang 8.1.1](#)). Um die Verknüpfungsquote weiterhin hochzuhalten, werden die Mitarbeitenden bezüglich dieser Tätigkeit periodisch sensibilisiert.

3.2 Hinweis auf den gemeinsamen Jahresbericht der zentralen Beschaffungsstellen

Die zentralen Beschaffungsstellen des Bundes haben am 20. September 2019 erstmals einen gemeinsamen Jahresbericht zu ihrem Beschaffungswesen veröffentlicht. Der gemeinsame Jahresbericht entspricht einer Empfehlung der FinDel vom 12. Dezember 2017. Er dient der Transparenz und dem Verständnis für das öffentliche Beschaffungswesen der vier zentralen Beschaffungsstellen Bundesamt für Rüstung (armasuisse), Bundesamt für Strassen (ASTRA), Bundesamt für Bauten und Logistik (BBL) und Bundesreisezentrale (BRZ).

Die Auswertungen des siebten gemeinsamen Jahresberichts sowie das vorliegende Reporting Set Beschaffungscontrolling stützen sich wie im Vorjahr auf dieselbe Datenbasis (exkl. BRZ). Die Auswertungen des gemeinsamen Jahresberichts beinhalten jedoch nur diejenigen Beschaffungen, für welche die zentralen Beschaffungsstellen zuständig sind. Der vorliegende

⁷ Die Auswertungen des Instruments «Statistik der Beschaffungszahlungen (SBeZ)» sind in der vorliegenden Berichterstattung das letzte Mal enthalten. Danach nimmt das BBL dieses Instrument ausser Betrieb.

⁸ Das Instrument Vertragsmanagement BVerw (VM) besteht aus verschiedenen Modulen. Die Vergaben über dem WTO-Schwellenwert werden im Modul Vergabedokumentation bzw. im Modul Vergabemanagement erfasst. Die VM-Auswertungen können künftig eins-zu-eins durch Auswertungen aus der neuen Beschaffungs- und Vergabemanagement-Lösung (BVML) ersetzt werden.

Bericht umfasst auch die Beschaffungen im dezentralen Zuständigkeitsbereich der Bedarfsstellen.

Die BKB veröffentlichte den gemeinsamen Jahresbericht der zentralen Beschaffungsstellen am 12. September 2025 zeitgleich mit dem vorliegenden Reporting Set.

3.3 Hinweis auf die Bekanntgabe der Beschaffungen ab 50 000 Franken

Gemäss Artikel 27 VöB informieren die Auftraggeberinnen des Bundes einmal jährlich in elektronischer Form über ihre Beschaffungen ab 50 000 Franken.⁹ Die zentrale Bundesverwaltung hat am 12. September 2025 ihre Liste zum vierten Mal auf der Homepage der BKB publiziert. Die Bekanntgabe der Beschaffungen ab 50 000 Franken trägt zur Transparenz im Beschaffungswesen des Bundes bei. Die Excel-Liste, als maschinenlesbares Dokument, erlaubt die Sortierung nach individuellen Bedürfnissen.

Unter die Publikationspflicht fallen alle dem BöB unterstellten öffentlichen Aufträge ab 50 000 Franken inklusive MWST. Im Sinne der Einheitlichkeit der Struktur der Vertragsangaben aller Listen hat die BKB ihr Publikationsvorgehen mit weiteren bedeutenden Auftraggeberinnen des Bundes abgestimmt, Informationen auf ihrer Webseite zur Verfügung gestellt und Empfehlungen herausgegeben.¹⁰

3.4 Vergleichbarkeit der SBeZ mit der Staatsrechnung

Zwischen der Statistik der Beschaffungszahlungen (SBeZ) und der Staatsrechnung bestehen Unterschiede. Sie erklären sich mit den unterschiedlichen Grundsätzen, nach welchen die Zahlen erhoben werden. Die Staatsrechnung unterscheidet zwischen Zahlungen für Investitionen oder laufende Ausgaben. Sie berücksichtigt Abschreibungen sowie zeitliche Abgrenzungen nach den Regeln der «kaufmännischen Buchführung». Die Statistik der Beschaffungszahlungen hingegen dokumentiert ausschliesslich beschaffungsrechtlich relevante Geldflüsse. Dies sind Beträge, welche die zentrale Bundesverwaltung innerhalb eines Kalenderjahres effektiv an ihre Lieferanten für beschaffungsrechtlich relevante Leistungen bezahlt hat.

3.5 Ansprechstelle

Dateneigner der Angaben in den Instrumenten des Beschaffungscontrollings bleiben die Departemente/BK und die entsprechenden Verwaltungseinheiten. Für die Beantwortung von Anfragen ist das BBL federführend. Die Koordination bei departementsübergreifenden (BGÖ-) Gesuchen wird von der BK übernommen.

⁹ Diese Regelung setzt die folgende Motion um: www.parlament.ch > Ratsbetrieb > CURIA VISTA > Geschäfte > 14.3045 Publikation der Basisinformationen aller Beschaffungen des Bundes ab 50 000 Franken (Stand: 01.06.2025).

¹⁰ Die Modalitäten der Bekanntgabe der Beschaffungen ab 50 000 Franken sind in den Empfehlungen an die Auftraggeberinnen auf Stufe Bund, die nicht der zentralen Bundesverwaltung zugeordnet sind, enthalten: www.bkb.admin.ch > Berichterstattung > Bekanntgabe der Beschaffungen ab 50 000 Franken > Empfehlungen für die weiteren Bundesbeschaffungsstellen (Stand: 01.06.2025).

4 Umsetzung der Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung

Das Monitoring Beschaffungsstrategie liefert Informationen über den Umsetzungsstand der Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung. Es umfasst die untenstehenden Produktgruppen im Waren- und Baubereich. Die zugrunde liegenden Daten werden mittels eines standardisierten Fragebogens vor der Zuschlagsveröffentlichung auf simap.ch erhoben.

Im Jahr 2024 umfasste das Monitoring Beschaffungsstrategie insgesamt 368 Ausschreibungen mit einem Auftragsvolumen von 2,00 Milliarden Franken: 12 im Bereich Waren (0,15 Milliarden Franken) und 356 im Bereich Bau (1,85 Milliarden Franken). In Bezug auf das Volumen aller Vergaben über dem WTO-Schwellenwert werden 31% der Zuschläge für das Monitoring berücksichtigt.¹¹ Für die Analyse im Bereich der nachhaltigen Beschaffung wurde die Fachstelle ökologische öffentliche Beschaffung beim BAFU beigezogen.

<i>Produktgruppe</i>	<i>Zuständigkeit</i>	<i>Anzahl WTO- Ausschreibungen 2024</i>	<i>Volumen (in Mio. CHF)</i>
Papierwaren, grafische Papiere	BBL	1	6,60
IKT Geräte inkl. Mobiltelefone	BBL, armasuisse	4	59,50
Mobiliar	BBL	-	-
Reinigungsdienstleistungen	BBL	3	63,06
Baumwolle / Textilien	armasuisse	2	13,52
Fahrzeuge	armasuisse	1	2,69
Allzweckreiniger	armasuisse	1	0,91
Hochbau – Bauleistungen	armasuisse, BBL, ASTRA, ETH-Bereich	66	138,78
Hochbau – Planerleistungen und Wettbewerbe ¹²	armasuisse, BBL, ASTRA, ETH-Bereich	39	118,70
Tiefbau – Bauleistungen	ASTRA, armasuisse, ETH-Bereich	101	971,11
Tiefbau – Planerleistungen und Wettbewerbe	ASTRA, armasuisse	150	630,09

Die verschiedenen Aspekte der Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung werden fortlaufend in der Beschaffungspraxis umgesetzt. Inwiefern die beschaffungsstrategischen Zielsetzungen in den einzelnen Beschaffungsverfahren umgesetzt werden können, hängt stark vom jeweiligen Beschaffungsgegenstand ab. Der Handlungsspielraum für die Formulierung von qualitäts-, nachhaltigkeits- oder innovationsorientierten Kriterien und für die anbieterfreundliche Ausgestaltung der Beschaffungsverfahren variiert erheblich. Im Baubereich besteht

¹¹ In das Monitoring Beschaffungsstrategie fliessen Vergaben im WTO-Bereich der zentralen Beschaffungsstellen ein. Zudem werden im Baubereich die WTO-Beschaffungen des ETH-Bereichs berücksichtigt. Die Berechnung der 31% erfolgte ohne den ETH-Bereich. Im Bereich Bau werden 90% des Zuschlagsvolumens für das Monitoring berücksichtigt, im Bereich Waren 9%.

¹² Die Planerleistungen können noch weiter unterschieden werden: Bei 26 Beschaffungen hat die Zuschlagsempfängerin auch die Federführung für das Gesamtprojekt. Bei den anderen 13 Beschaffungen handelt es sich um Planerleistungen ohne Federführung für das Gesamtprojekt.

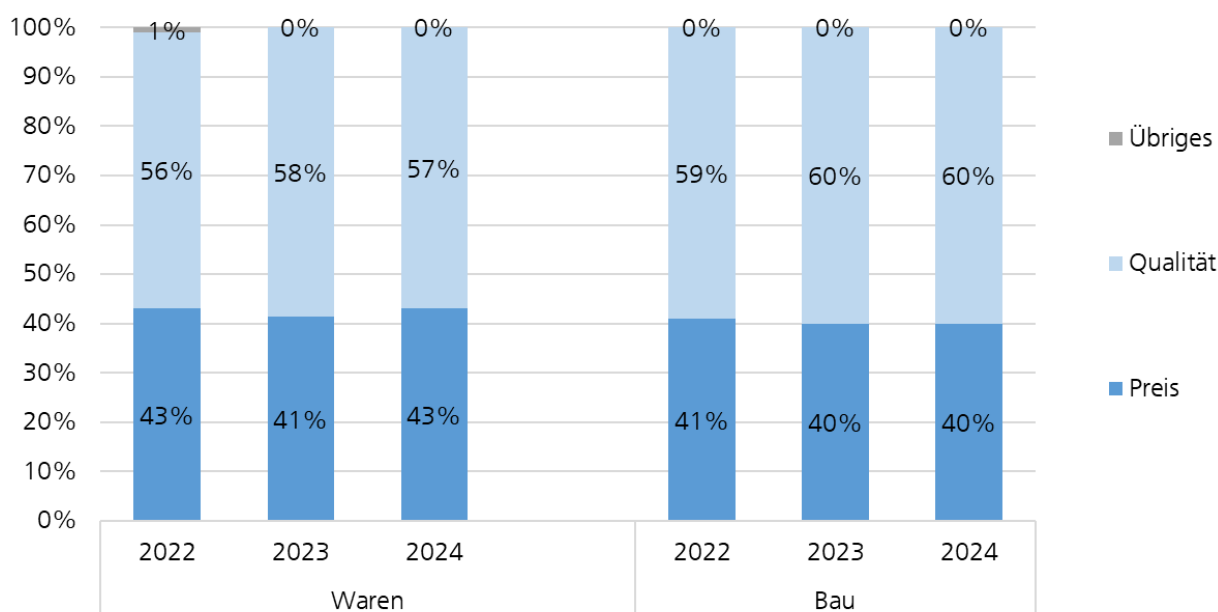
beispielsweise bei der Beschaffung von Planerleistungen ein deutlich grösserer Handlungsspielraum als bei den einzelnen Werkleistungen.

4.1 Qualitätsorientierte Beschaffungen

Gemäss Artikel 41 des totalrevidierten BöB soll das «vorteilhafteste Angebot» den Zuschlag erhalten. Bedarfsgerechte Qualitätskriterien sollen im Verhältnis zum Preis künftig mehr Gewicht erhalten.

Zu beachten gilt, dass auch in Ausschreibungen mit einer hohen Preisgewichtung Qualitätsstandards eingefordert werden. Qualitätsaspekte werden nicht nur in Form von Zuschlagskriterien berücksichtigt, sondern sie werden auch in Form von Eignungskriterien und technischen Spezifikationen eingefordert. Das bedeutet, dass Qualitätsaspekte auch auf anderem Weg einfließen und in der untenstehenden Grafik daher weniger ins Gewicht fallen.

Bei den Zuschlagskriterien zeigt sich – mit den oben stehenden Einschränkungen – folgendes Bild:



Durchschnittliche Gewichtung der Zuschlagskriterien: Auswertung 2024 bezieht sich auf die 368 untersuchten Ausschreibungen

Qualitätsorientierte Zuschlagskriterien werden durchschnittlich mit 60% gewichtet. Qualitätskriterien können sich sowohl auf das Produkt/Angebot wie auch auf den Anbieter beziehen. Zu den Qualitätskriterien zählen Nachhaltigkeit, Innovation und weitere Qualitätskriterien (z.B. Referenzen, Qualitätssicherung, Organisation, Termine etc.). Unter die Kategorie «Übriges» fällt beispielsweise das Zuschlagskriterium Mehrsprachigkeit.

Bei den meisten der untersuchten Leistungen handelt es sich um komplexe Leistungen (88%). Qualitätsaspekte spielen hier eine besonders wichtige Rolle. Es gilt jedoch eine Mindestgrenze von 20% Preisgewichtung bei komplexen Leistungen (vgl. BGE 143 II 553 E. 6.4).

Um die Qualität einer zu beschaffenden Leistung zu gewährleisten, wird neben Referenzauskünften teilweise auch die Einhaltung folgender Standards eingefordert:

- ISO 9001: Qualitätsmanagement
- ISO 14001: Umweltmanagement
- ISO 25010: Qualitätskriterien von Software, IKT-Systemen und Software-Engineering

Detaillauswertungen finden sich in [Anhang 8.8.2](#) und in [Anhang 8.8.3](#).

4.2 Nachhaltige Beschaffungen

Nachhaltig beschaffen bedeutet gemäss Artikel 2 BöB, die öffentlichen Mittel sowohl wirtschaftlich und volkswirtschaftlich als auch ökologisch und sozial verantwortungsvoll einzusetzen. Nachhaltigkeitsüberlegungen werden auch bereits vor dem eigentlichen Beschaffungsverfahren miteinbezogen. Die Wartung, Reparatur oder Verlängerung der Lebensdauer einer bestehenden Lösung kann beispielsweise nachhaltiger sein als deren Neubeschaffung. Die Bedarfs- und die Vergabestellen haben bereits zum Zeitpunkt der Bedarfsdefinition zu prüfen, wo die grössten Hebelwirkungen für nachhaltige Lösungen oder Produkte bestehen.

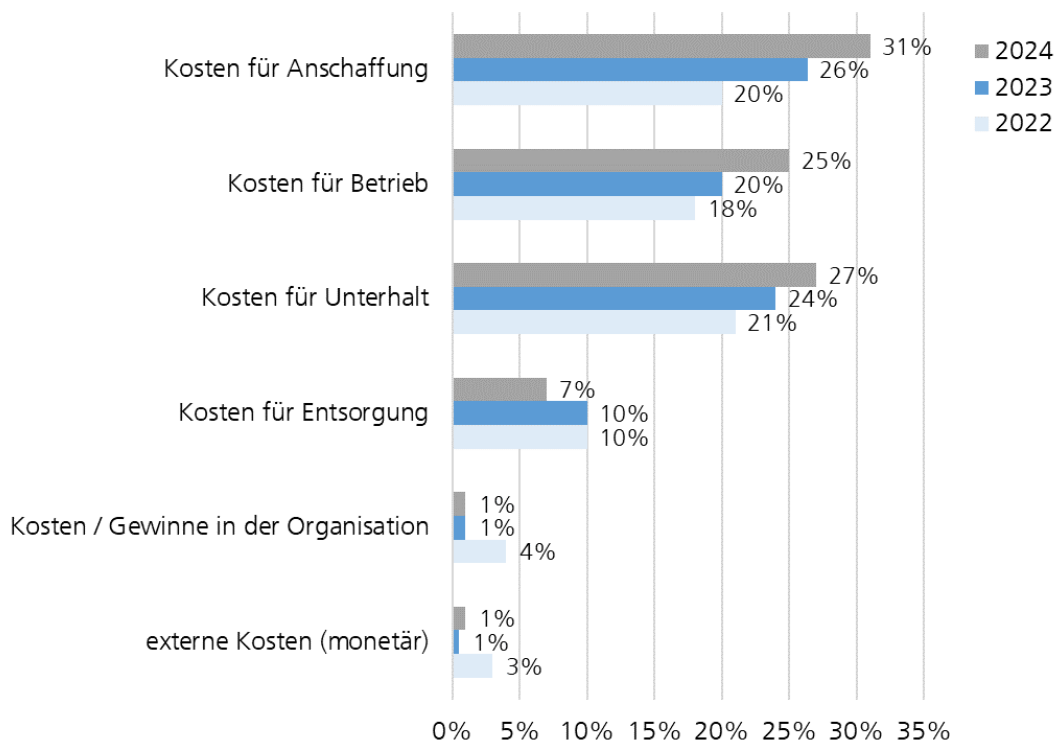
Die BKB und KBOB fördern die nachhaltige öffentliche Beschaffung mittels Weisungen, Empfehlungen und Faktenblättern. Die Wissensplattform nachhaltige öffentliche Beschaffung (WöB) erleichtert die Informationssuche für die Einkäuferinnen und Einkäufer der Beschaffungs- und Bedarfsstellen zum Thema Nachhaltigkeit (www.woeb.swiss). Dort findet sich auch die Toolbox „Nachhaltige Beschaffung Schweiz“, die umfassenden Grundlagen, Methoden sowie Produktemerkblätter und Praxisbeispiele bereitstellt. Beispielsweise kann die Relevanzmatrix als Orientierungshilfe dienen, um die relevanten Nachhaltigkeitsaspekte eines Beschaffungsgegenstandes festzulegen. Der Leitfaden zur kreislauffähigen Beschaffung hilft Beschaffungsverantwortlichen, ihre Prozesse um die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft zu erweitern und nachhaltig zu gestalten.

4.2.1 Wirtschaftliche Aspekte der nachhaltigen Beschaffung

Im Rahmen der nachhaltigen Beschaffung können bei Ausschreibungen und Angebotsbewertungen die gesamten Lebenszykluskosten eines Produkts berücksichtigt werden. Dies kann langfristig zu Kosteneinsparungen und einer nachhaltigen Nutzung von Ressourcen führen.

Die Lebenszykluskosten werden insbesondere im Baubereich oft schon im Rahmen der Planung des gesamten Projekts einbezogen. Das heisst, dass bei den Ausschreibungen der eigentlichen Werkleistungen die Lebenszykluskosten nicht mehr zu berücksichtigen sind, da sie für die Bewertung des Angebots als nicht zuschlagsrelevant eingestuft werden (beispielsweise bei einzelnen Arbeitsgattungen wie Baumeister, Gipser, Maler etc.). Hauptsächlich aus diesem Grund wurden bei 66% der Ausschreibungen die Lebenszykluskosten nicht mehr nachgefragt.

Bei den übrigen 34% der untersuchten Ausschreibungen wurden nicht nur der Anschaffungspreis, sondern auch die über den Lebenszyklus zu erwartenden Eigentumskosten (sog. Total Cost of Ownership TCO) berücksichtigt. Neben den Kosten für die Anschaffung wurden die Kosten für Betrieb und Unterhalt am häufigsten berücksichtigt (siehe auch die Detailauswertungen in [Anhang 8.8.4](#)). Nur bei sehr wenigen Ausschreibungen werden zusätzlich zu den TCO die externen sozialen und ökologischen Kosten berücksichtigt.



Berücksichtigte Kostenelemente: Mehrfachantworten möglich, Auswertung bezieht sich auf 355 untersuchte Ausschreibungen (exkl. Planerleistung ohne Federführung für das Gesamtprojekt)

4.2.2 Soziale Aspekte der nachhaltigen Beschaffung

Das BöB sieht mindestens die folgenden sozialen Aspekte der nachhaltigen Beschaffung als zwingende Teilnahmebedingungen vor:

- Einhaltung der örtlichen Arbeitsschutzbestimmungen, der Arbeitsbedingungen, der Melde- und Bewilligungspflichten gegen Schwarzarbeit und der Lohngleichheit von Frauen und Männern durch die Anbieterinnen, die ihre Leistungen in der Schweiz erbringen (Art. 12 Abs. 1 BöB)
- Einhaltung definierter ILO Kernübereinkommen durch die Anbieterinnen, die ihre Leistungen im Ausland erbringen (Art. 12 Abs. 2 BöB i.V.m. Anhang 6)
- Vertragliche Verpflichtung von beigezogenen Subunternehmerinnen zur Einhaltung der einschlägigen Sozial- und Umweltstandards (vgl. Art. 12 Abs. 1-3 und Art. 12 Abs. 4 BöB)

Die zentralen Beschaffungsstellen verlangen diese drei Punkte bei allen Ausschreibungen. Auch die Beschaffungsverträge der Bundesverwaltung fordern die Einhaltung dieser Vorgaben standardmässig von den Lieferanten ein.

Weitere Detailauswertungen zum Bereich Waren finden sich in [Anhang 8.8.5](#).

4.2.3 Ökologische Aspekte der nachhaltigen Beschaffung

Durch die Berücksichtigung ökologischer Aspekte bei den Beschaffungen sollen innovative, ressourcen- und umweltschonende Leistungen gefördert werden.

Seit dem Inkrafttreten der totalrevidierten Beschaffungserlasse des Bundes am 1. Januar 2021 ist die Einhaltung der am Ort der Leistung geltenden rechtlichen Vorschriften zum Schutz der Umwelt und zur Erhaltung der natürlichen Ressourcen (Art. 12 Abs. 3 BöB) eine zwingende Teilnahmebedingung. Diese wurde bei allen untersuchten Ausschreibungen im Bereich Waren, Dienstleistungen und Bau verlangt. Die zentralen Beschaffungsstellen formulieren weitere ökologische Kriterien bei den technischen Spezifikationen und den Zuschlagskriterien, weniger

häufig auch bei den Eignungskriterien. Detailauswertungen im Bereich Waren und Tiefbau finden sich in [Anhang 8.8.6](#).

Zuschlagskriterien im Bereich Nachhaltigkeit wurden durchschnittlich mit 2% gewichtet. Dieser tiefe prozentuale Wert blieb gegenüber dem Vorjahr stabil. Im Bereich Waren liegt der Durchschnitt bei 7% (Spannweite 0–52%), beim Bereich Bau bei 2% (Spannweite 0–40%, siehe [Anhang 8.8.1](#)). Hierbei gilt es zu beachten, dass Aspekte der Nachhaltigkeit nicht nur in Form von Zuschlagskriterien berücksichtigt werden, sondern auch in anderen Formen einfließen. So wird die Nachhaltigkeit etwa auch bereits im Rahmen der Eignungskriterien und der technischen Spezifikationen mitberücksichtigt.

Im Bereich Bau werden ergänzend zu den gesetzlichen Vorgaben – wie beispielsweise die Umweltverträglichkeit – wo möglich und sinnvoll Standards im Bereich der ökologischen Nachhaltigkeit verlangt.¹³ So machten die Bau- und Liegenschaftsorgane durchschnittlich bei 64% der Ausschreibungen Vorgaben zu den ökologischen Standards. Diese Kriterien münden im Hochbau verschiedentlich in Labels wie zum Beispiel Minergie, Eco, dem Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz (SNBS) oder dem Standard der Schweizer Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft (SGNI). Die Anforderungen an den Umweltschutz bei Nationalstrassenprojekten sind in der Gesetzgebung auf Bundesstufe geregelt und in Normen und Richtlinien festgelegt. Im Bereich Tiefbau wurden beispielsweise eine Umweltnotiz (32%), das Recycling (24%), die Produktlebensdauer (23%) und die Vermeidung von Schadstoffen (21%) in den vertragsrelevanten Vorgaben abgebildet.

Die Detailauswertungen finden sich in [Anhang 8.8.6](#).

4.3 Innovative Beschaffungen

Dass sich die Förderung der Innovation weiterhin als herausfordernd gestaltet, hat mehrere Gründe: Zum einen prüfen die Bedarfs- und die Vergabestellen im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben, ob und in welchem Rahmen innovative Lösungen und Leistungen nachgefragt werden können. Aufgrund von rechtlichen oder organisatorischen Vorgaben und Standards sind bei vielen Beschaffungsverfahren innovative Angebote nicht immer möglich oder sinnvoll. Zum anderen sind innovative Lösungen und Leistungen mit Risiken verbunden, welche nicht immer mit Fachressourcen, Projekt- und finanziellen Mitteln abgesichert werden können.

Bei 24% der untersuchten Ausschreibungen wurde eine innovationsfördernde Beschaffungsmethode gewählt (plus 7 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr). Beispielsweise ermöglicht das Zulassen von Varianten, dass die Anbieterinnen innovative Lösungsansätze einbringen können (16%). Weitere Möglichkeiten wie die funktionale Ausschreibung, das Dialogverfahren oder das Studienauftragsverfahren werden selten genutzt.

Bei 48% der untersuchten Ausschreibungen wurden Kriterien gewählt, welche die Beschaffung von innovativen Leistungen begünstigen können (plus 15 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr). Diese Kriterien wurden vor allem in Form von technischen Spezifikationen (32%) und Zuschlagskriterien (33%) oder bereits im Leistungsbeschreibung (26%) abgebildet.

Bei den untersuchten Beschaffungen wurden am häufigsten neuartige Technologien (44%) und der effiziente Einsatz natürlicher Ressourcen (34%) nachgefragt.

Im Bereich der Waren wurde bei 2 von 12 Ausschreibungen mit einer Beschaffungsmarkanalyse abgeklärt, ob innovative Lösungen vorhanden sind.

Die Detailauswertungen finden sich in [Anhang 8.8.7](#).

¹³ Beim ASTRA durchlaufen alle Bauprojekte die ordentlichen umwelt- und raumplanungsrechtlichen Verfahren. Sie müssen bis zur Realisierung die Anforderungen der Umweltgesetzgebung (z.B. in den Bereichen Luft, Lärm, Natur und Landschaft) einhalten und zwei Umweltverträglichkeitsprüfungen bestehen. Dies hat zur Folge, dass nur nachhaltige Bauprojekte realisiert werden. Darüber hinaus werden wo möglich zusätzliche Kriterien verlangt.

4.4 Anbieterfreundliche Beschaffungen

Die zentrale Bundesverwaltung arbeitete im Jahr 2024 mit rund 30 000 Unternehmen zusammen. Über 94% der Unternehmen waren KMU (weniger als 250 Beschäftigte).¹⁴ Bei den untersuchten Ausschreibungen auf simap.ch sind 69% der Zuschlagsempfängerinnen KMU (minus 5 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr).

Als anbieterfreundlich gelten Massnahmen, die geeignet sind, die Eintrittshürden für die Teilnahme der Anbietenden an einer öffentlichen Ausschreibung zu senken. Dadurch können insbesondere auch die Chancen für die KMU verbessert werden, so dass diese mit den ihnen zur Verfügung stehenden Ressourcen an den Beschaffungsverfahren teilnehmen können. In 83% der untersuchten Ausschreibungen wurden Massnahmen getroffen, um das Beschaffungsverfahren anbieter- und KMU-verträglich auszugestalten. Als häufigste Massnahme werden Bietergemeinschaften zugelassen, was die Teilnahmemöglichkeiten von KMU verbessern kann (76%). Im Bereich Bau kommt die Abwicklung über Einzelleistungsträger¹⁵ als weitere Massnahme zum Einsatz (15%).

Das totalrevidierte Recht bietet in Artikel 26 Absatz 3 und Artikel 27 Absatz 3 BöB die Möglichkeit, dass zur Verminderung des administrativen Aufwands gewisse Nachweise erst später oder nur von der erstplatzierten Anbieterin eingereicht werden können. Bei 70% der untersuchten Ausschreibungen wurde von solchen Möglichkeiten Gebrauch gemacht.

Bei 41% kommt eine Anbieterin mit Subunternehmen zum Zug. Im Baubereich werden Bietergemeinschaften in der Regel zugelassen. In 25% der Fälle erfolgt der Zuschlag an eine Bietergemeinschaft.

Seit Inbetriebnahme am 1. Juli 2024 nutzt die Bundesverwaltung die erneuerte Beschaffungsplattform simap.ch. Gerade die elektronische Offerteingabe und deren digitale Signatur erleichtern den Anbietenden, namentlich den KMU, die Teilnahme am Ausschreibungsprozess.

Die Detailauswertungen finden sich in [Anhang 8.8.8](#).

¹⁴ Die Kennzahl «30 000 Unternehmen» setzt sich aus der Anzahl DUNS-Nummern (98% der Beschaffungszahlungen 2024) und der Anzahl UID-Nummern (2% der Beschaffungszahlungen 2024) zusammen. Der Anteil «über 94% KMU» bezieht sich auf den UID-Registerauszug des BFS vom 30.04.2025.

¹⁵ Einzelleistungsträger sind Planer oder Unternehmer als direkter Vertragspartner des Bauherrn mit Fokussierung auf seine Eigenleistungen.

5 Gesamtauswertungen zu den öffentlichen Beschaffungen

Die Auswertungen sind nach Themenfeldern gegliedert:

- Kapitel 5.1 gibt eine erste Übersicht über die Vergaben, Verträge und Beschaffungszahlungen.
- Kapitel 5.2 legt den Fokus auf die Zuständigkeiten der zentralen Beschaffungsstellen und den von ihnen erteilten Delegationen.
- Kapitel 5.3 unterteilt die Beschaffungen der Bundesverwaltung in die Beschaffungsbereiche Bau, Waren, IKT, Dienstleistungen und Beratung.
- Kapitel 5.4 geht insbesondere auf das freihändige Beschaffungsverfahren ein.
- Kapitel 5.5 analysiert die Struktur der Lieferanten, beispielsweise nach der geografischen Verteilung.

5.1 Gesamtauswertungen nach Departement

In den Departementen mit den meisten Beschaffungsgeschäften sind die grössten zentralen Beschaffungsstellen armasuisse (VBS), ASTRA (UVEK) und BBL (EFD) angesiedelt.

Vergaben über dem WTO-Schwellenwert

Im Jahr 2024 erfolgten 981 Vergaben über dem WTO-Schwellenwert mit einem Volumen von 6,37 Milliarden Franken. Diese verteilen sich wie folgt auf die Departemente (in Fr.):

- VBS: 2,02 Milliarden (237 Zuschläge)
- UVEK: 1,94 Milliarden (459 Zuschläge)
- EFD: 1,88 Milliarden (176 Zuschläge)
- EDA, EDI, EJPD, WBF, PARL, BR, BK: 0,53 Milliarden (109 Zuschläge)

Die Anzahl der Vergaben über dem WTO-Schwellenwert verringerte sich gegenüber dem Vorjahr (minus 17). Da Verträge zufolge von Vergaben über dem WTO-Schwellenwert meist eine lange Laufzeit haben und Optionen enthalten, können bei Jahresvergleichen starke Schwankungen auftreten.

870 von diesen 981 Vergaben sind auf simap.ch veröffentlicht (89%). Ausgenommen von einer Publikationspflicht ist beispielsweise die Beschaffung von Waffen, Munition und Kriegsmaterial.¹⁶

Verträge unabhängig vom Schwellenwert

Nach dem Zuschlag und dem ungenutzten Ablauf der Beschwerdefrist von 20 Tagen dürfen Verträge abgeschlossen werden. Im Jahr 2024 startete die Laufzeit von 152 880 neuen Verträgen bzw. Bestellungen mit einem Volumen von 6,00 Milliarden Franken. Diese beziehen sich nicht nur auf Vergaben über dem WTO-Schwellenwert, sondern generell auf alle Vergaben unabhängig vom Auftragswert. Zudem können sich diese Verträge auch auf mehrere Jahre zurückliegende Vergaben beziehen. Die departementale Aufteilung gestaltet sich wie folgt (in Fr.):

- UVEK: 2,03 Milliarden (4 469 Verträge/Bestellungen)
- VBS: 1,86 Milliarden (79 505 Verträge/Bestellungen)
- EFD: 1,16 Milliarden (55 735 Verträge/Bestellungen)
- EDA, EDI, EJPD, WBF, PARL, BR, BK: 0,95 Milliarden (13 171 Verträge/Bestellungen)

¹⁶ siehe Anhang 5 Ziffer 1 Buchstaben c und d BöB

Viele dieser Verträge bzw. Bestellungen sind Abrufbestellungen, welche direkt mit einem erfassten Rahmenvertrag oder einer erfassten Vergabe im VM-System verknüpft sind. 80% des Vertragsvolumen beziehen sich auf solche Abrufbestellungen.

Das Vertragsvolumen blieb gegenüber dem Vorjahr relativ stabil. Das Vertragsvolumen kann von Jahr zu Jahr Schwankungen unterliegen, wenn Mehrjahresverträge mit grossem Volumen abgeschlossen werden.

85% der Verträge bzw. der Bestellungen haben eine Laufzeit von einem Jahr oder weniger als einem Jahr. Diese machen 20% des Vertragsvolumens aus. Die übrigen 15% der Verträge haben eine Laufzeit von mehr als einem Jahr (Vertragsvolumen 80%).

Beschaffungszahlungen

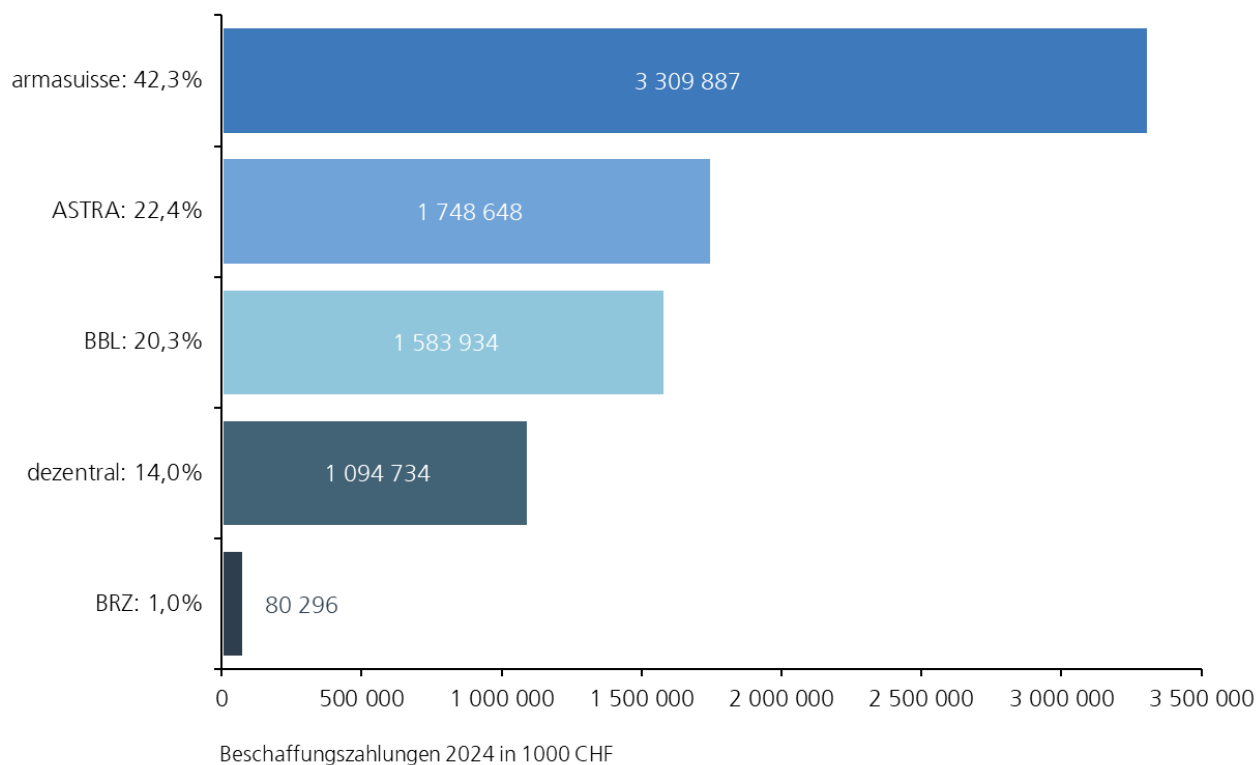
Im Jahr 2024 wurden effektive Zahlungen von 7,82 Milliarden Franken getätigt, rund 78 Millionen Franken mehr als im Vorjahr. Die Beschaffungszahlungen der Bundesverwaltung im Jahr 2024 verteilen sich wie folgt auf die Departemente (in Fr.):

- VBS: 3,60 Milliarden
- UVEK: 1,92 Milliarden
- EFD: 1,15 Milliarden
- EDA, EDI, EJPD, WBF, PARL, BR, BK: 1,14 Milliarden

Bei der IKT lässt sich eine Zunahme der Beschaffungszahlungen gegenüber dem Vorjahr feststellen (plus 133 Millionen Franken).

5.2 Zuständigkeit der zentralen Beschaffungsstellen gemäss Org-VöB

Die Beschaffungszahlungen werden den 60 Beschaffungskategorien gemäss Zuständigkeit der Org-VöB und des Anhangs 1 zur Weisung Beschaffungscontrolling¹⁷ zugeordnet. Untenstehendes Balkendiagramm macht eine Aussage über die Zuständigkeit gemäss Anhang 1 der Weisung Beschaffungscontrolling, unabhängig davon, welche Verwaltungseinheit die Rechnungen bezahlt hat.



Eine detaillierte Tabelle nach Departement befindet sich in [Anhang 8.3.1](#). Die vier zentralen Beschaffungsstellen sind in den jeweiligen Beschaffungskategorien gemäss Org-VöB für rund 86% der Beschaffungszahlungen der gesamten Bundesverwaltung zuständig (6,72 Milliarden Franken):

- die armasuisse mit insgesamt 42% für Lebensmittel, Textilien, Treibstoff, Rüstungsgüter, Medizin, Kraftfahrzeuge, Transport, Sport, Informatik- und Kommunikationstechnik (IKT) der Armee sowie militärische Bauten;
- das Bundesamt für Strassen (ASTRA) mit insgesamt 22% für den Nationalstrassenbau;
- das BBL mit insgesamt 20% für Publikationen inkl. Agenturleistungen, Sicherheitsdokumente, Bürotechnik, Printgeräte, Büro- und Raumausstattung, Büromaterial, Postdienste, IKT zivil, Informatikdienstleistungen sowie für zivile Bauten;
- und die Bundesreisezentrale (BRZ) mit insgesamt 1% für den Geschäftsreisebereich des Bundes.¹⁸

¹⁷ www.beschaffung.admin.ch > Informationen für Bedarfsstellen > Weisungen (Stand: 01.06.2025). Die revidierten Weisungen über das Beschaffungscontrolling sind per 1. Januar 2025 in Kraft getreten. Der Beschaffungscontrolling-Prozess für das Berichtsjahr 2024 basiert jedoch noch auf den Weisungen über das Beschaffungscontrolling vom 1. April 2016.

¹⁸ Im Jahr 2024 hat die BRZ Leistungen für Flüge Europa & Interkontinental, Bahn International, Hotel, Mietwagen sowie diverse Reiseleistungen von Total 25,4 Millionen Franken zentral beschafft (0,8 Millionen Franken weniger als im Vorjahr).

Daneben erfolgen Beschaffungen auch dezentral. 14% der Zahlungen beziehen sich auf Beschaffungskategorien, welche nicht in die Zuständigkeit einer zentralen Beschaffungsstelle nach Anhang 2 Org-VöB fallen.

Die zentralen Beschaffungsstellen haben die Möglichkeit, Beschaffungskompetenzen mittels einer schriftlichen Vereinbarung zu delegieren. Die zentralen Beschaffungsstellen überprüfen jährlich, ob die Voraussetzungen für die Delegationserteilung noch gegeben sind (vgl. Art. 18 Org-VöB). So muss die Delegationsempfängerin über fundierte Fachkenntnisse im öffentlichen Beschaffungswesen verfügen. Diese Überprüfung fand in standardisierter Form von Dezember 2024 bis Januar 2025 erfolgreich statt.

Im Jahr 2024 bestanden 118 Delegationen. Es gibt drei Arten von Delegationen:

1. Unterschwellige Delegationen

59 der 118 Delegationen des Jahres 2024 regeln die Beschaffung von Waren und Dienstleistungen bis zum Schwellenwert für öffentliche Ausschreibungen.

2. Projektdelegationen

57 der 118 Delegationen des Jahres 2024 regeln die Beschaffung von Waren und Dienstleistungen in Zusammenhang mit einem spezifischen Projekt.

Auf die ersten beiden Delegationsarten bezogen delegierte die zentrale Beschaffungsstelle BBL im Jahr 2024 ein Beschaffungsvolumen von rund 154 Millionen Franken, was 12% der getätigten Beschaffungszahlungen in ihrem Zuständigkeitsbereich entspricht. Die zentrale Beschaffungsstelle armasuisse delegierte im Jahr 2024 rund 161 Millionen Franken und weist damit einen Anteil an delegiertem Volumen von 5% aus.

3. Sonderdelegationen

Die BKB erteilte zwei Sonderdelegationen im Sicherheitsbereich. Sonderdelegationen regeln die Beschaffung von Waren und Dienstleistungen, unabhängig von den Schwellenwerten. Im Gegensatz zu den ersten beiden Delegationsarten, welche durch die zentralen Beschaffungsstellen armasuisse und BBL erteilt werden, ist die BKB für die Sonderdelegationen zuständig.

Die Anzahl der Delegationen ist gegenüber dem Vorjahr gesunken (minus 13 Delegationen). Im Jahr 2023 sind 20 Delegationen abgelaufen und sechs sind im Jahr 2024 neu dazugekommen. Bei den im Jahr 2023 abgelaufenen Delegationen handelt es sich in 17 von 20 Fällen um Projektdelegationen (Detailauswertung in [Anhang 8.3.2](#)).

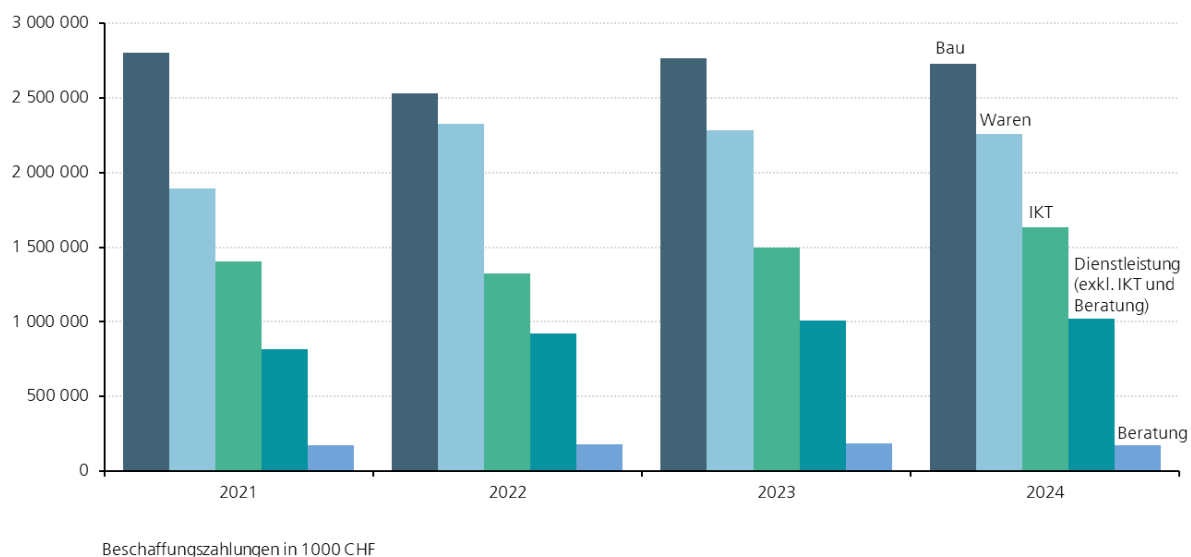
5.3 Beschaffungsbereiche und Beschaffungskategorien

Der Bereich Bau umfasst den Tief- und Hochbau. Zuständig sind hier vor allem drei zentrale Beschaffungsstellen: das ASTRA für den Nationalstrassenbau, das BBL für zivile Bauten und die armasuisse für militärische Bauten. Mit 2,73 Milliarden Franken im Jahr 2024 tätigte die zentrale Bundesverwaltung in diesem Beschaffungsbereich 35% der Gesamtzahlungen. Das Volumen blieb gegenüber dem Vorjahr relativ stabil.

Der Anteil der getätigten Zahlungen im Beschaffungsbereich Waren blieb mit 29% gegenüber dem Vorjahr stabil. Dies entspricht einem Volumen von 2,26 Milliarden Franken.

Bei der IKT wurden rund 1,63 Milliarden Franken Beschaffungszahlungen getätigt. Mit einem Anteil von 21% nahm dieser Bereich gegenüber dem Vorjahr zu (plus 2 Prozentpunkte). Insbesondere die Beschaffungszahlungen für Informatikdienstleistungen nahmen zu.

Die beiden Dienstleistungsbereiche blieben gegenüber dem Vorjahr relativ konstant: Die Dienstleistungen exklusive IKT und Beratung umfassen 1,02 Milliarden Franken (13%). Für die Beratung wurden im Jahr 2024 Beschaffungszahlungen von rund 0,18 Milliarden Franken getätigt (2%).



Detailauswertungen zu den einzelnen Beschaffungskategorien sowie die entsprechenden Auswertungen mit der Datenbasis der Verträge finden sich in [Anhang 8.4](#).

5.4 Beschaffungsverfahren

Bei Vergaben der öffentlichen Hand kommen gemäss BöB die folgenden Verfahren zur Anwendung: offenes, selektives, Einladungs- und freihändiges Verfahren. Kapitel 5.4.1 gibt eine Übersicht über diese vier Beschaffungsverfahren bei Vergaben über dem WTO-Schwellenwert. Beim freihändigen Verfahren wird ein Auftrag direkt an eine Anbieterin vergeben. Dafür müssen gewisse Voraussetzungen erfüllt sein. Kapitel 5.4.2 geht auf diese Voraussetzungen ein und gibt Auskunft über die Qualitätssicherung bei freihändigen Vergaben über dem WTO-Schwellenwert.

Eine Vergabe kann einen oder mehrere Verträge bzw. Bestellungen zur Folge haben. Mit Verträgen werden konkrete Verpflichtungen eingegangen. Kapitel 5.4.3 analysiert die Beschaffungsverfahren derjenigen Verträge, deren Laufzeit im Jahr 2024 startete. Diese Verträge können sich auch auf mehrere Jahre zurückliegende Vergaben beziehen.

5.4.1 Vergaben über dem WTO-Schwellenwert nach Beschaffungsverfahren

Alle Vergaben über dem WTO-Schwellenwert werden in den Systemen Vergabedokumentation oder Vergabemanagement erfasst, welche Bestandteile des VM sind. Im öffentlichen Beschaffungswesen sind zurzeit folgende WTO-Schwellenwerte (exkl. MwSt.) relevant:

- Waren und Dienstleistungen: 230 000 Franken
- Bauleistungen: 8 700 000 Franken

Im Jahr 2024 erfolgten 981 Zuschläge über dem WTO-Schwellenwert mit einem Volumen von 6,37 Milliarden Franken. Dieses Volumen teilt sich wie folgt auf die Beschaffungsverfahren auf (in Fr.):

- 583 Vergaben im offenen Verfahren über WTO-Schwellenwert: 4,79 Milliarden
- 370 Vergaben im freihändigen Verfahren über WTO-Schwellenwert: 1,23 Milliarden
- 17 Vergaben im Einladungsverfahren über WTO-Schwellenwert: 0,13 Milliarden
- 11 Vergaben im selektiven Verfahren über WTO-Schwellenwert: 0,22 Milliarden

Die Anzahl der Vergaben und das Vergabevolumen über dem WTO-Schwellenwert nahmen gegenüber dem Vorjahr leicht ab (minus 17 Vergaben, minus 17 Millionen Franken). Bei Jahresvergleichen sind folgende drei Faktoren zu berücksichtigen:

- Vergaben mit hohem Volumen erfolgen in der Regel über mehrere Jahre. Je nach Vergabezeitpunkt kann dies zu Schwankungen in der jährlichen Betrachtung führen.
- Beschaffungen umfassen den gesamten Lebenszyklus. Die Lebenszykluskosten setzen sich zusammen aus Anschaffungskosten, Kosten für den Betrieb und Unterhalt sowie Entsorgungskosten. Bei vielen Waren- und auch Bauleistungsbeschaffungen können die Betriebs- und Unterhaltskosten ein Mehrfaches der reinen Anschaffungskosten betragen.
- Vergaben sind bedarfsgesteuert.

81% des Vergabevolumens über dem WTO-Schwellenwert – nämlich 5,14 Milliarden Franken – wurden in einem Wettbewerbsverfahren (offen, selektiv, Einladung) vergeben. Die übrigen 19% des Volumens wurden im freihändigen Verfahren über dem Schwellenwert vergeben (1,23 Milliarden Franken).

Die Anzahl der freihändigen Vergaben über dem WTO-Schwellenwert hat gegenüber dem Vorjahr zugenommen (plus 20 Vergaben). Auch das Volumen stieg um 239 Millionen auf 1,23 Milliarden Franken.

Detailauswertungen zu den Vergaben über dem WTO-Schwellenwert nach Beschaffungsverfahren finden sich in [Anhang 8.5.1](#).

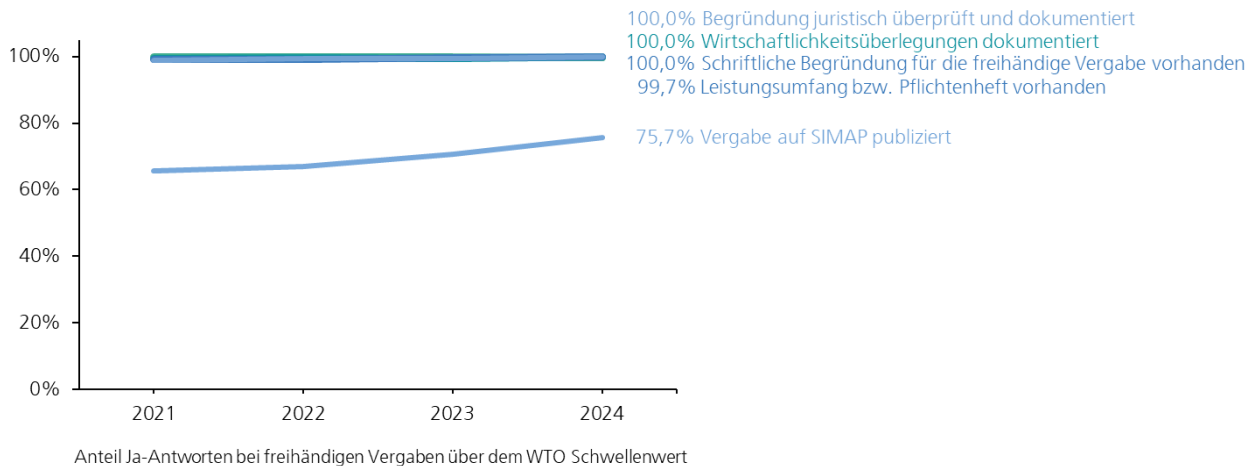
5.4.2 Freihändige Vergaben über dem WTO-Schwellenwert: Qualitätssicherung

Die folgenden Aussagen beziehen sich auf die bereits erwähnten 370 freihändigen Vergaben über dem WTO-Schwellenwert (Volumen von 1,23 Milliarden Franken).

Grundsätzlich sind freihändige Zuschläge über dem WTO-Schwellenwert auf simap.ch zu veröffentlichen. Ausnahmen bestehen für Kriegsmaterial, Verteidigungs- und Sicherheitszwecke sowie internationale Entwicklungszusammenarbeit (Art. 48 Abs. 1 BöB i.V.m. Anh. 5 Ziff. 1 Bst. c und d). Der Anteil der auf simap.ch veröffentlichten freihändigen Vergaben erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um vier Prozentpunkte auf 76%.

Weiterhin befindet sich die Qualitätssicherung von freihändigen Vergaben über dem WTO-Schwellenwert auf einem hohen Niveau. Bei folgenden vier Kriterien wird jeweils ein Wert über 99% erreicht:

- Vor dem Zuschlag werden Wirtschaftlichkeitsüberlegungen beispielsweise mittels Berechnung von Kosten/Nutzen/Wirtschaftlichkeit dokumentiert.
- Der Leistungsumfang ist beschrieben oder ein Pflichtenheft wurde erstellt.
- Eine schriftliche Begründung für die freihändige Vergabe liegt vor.
- Die Begründung wird juristisch überprüft und das Resultat ist dokumentiert.

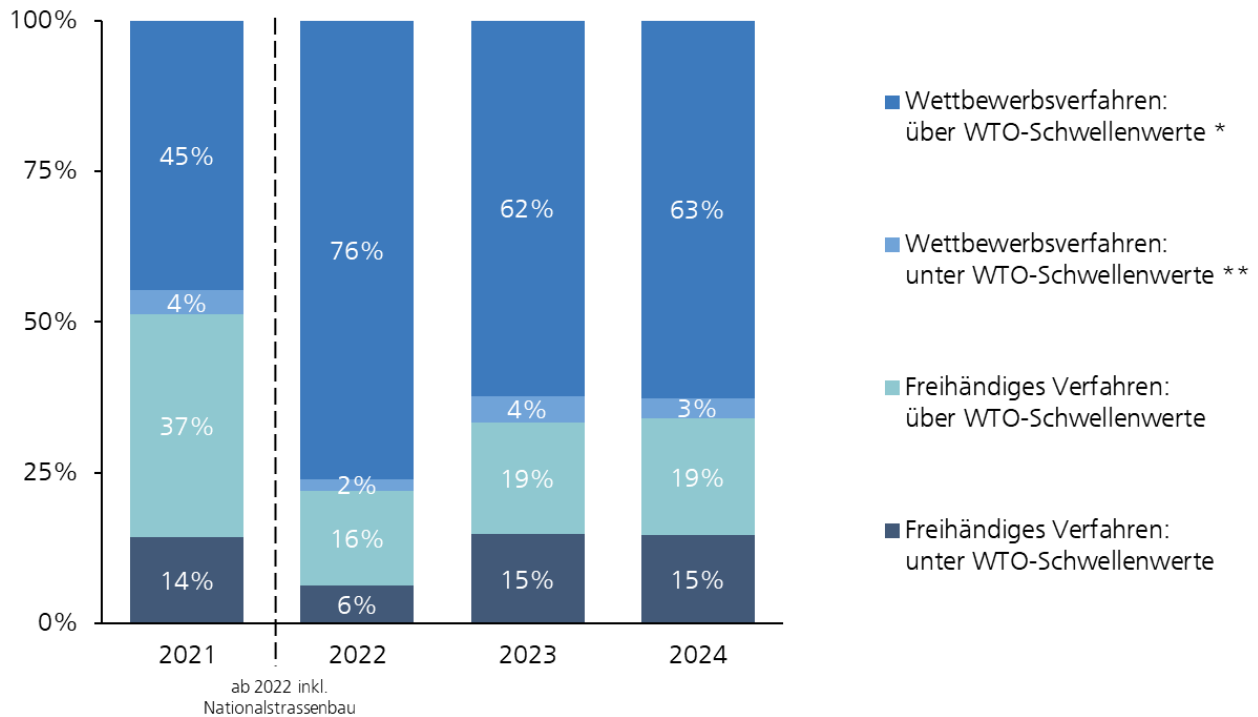


Detailauswertungen zur Qualitätssicherung bei freihändigen Vergaben über dem WTO-Schwellenwert finden sich in [Anhang 8.5.2](#).

5.4.3 Vertragsvolumen nach Beschaffungsverfahren, Mehrjahresvergleich

152 880 beschaffungsrechtlich relevante Verträge bzw. Bestellungen beginnen im Jahr 2024. Die damit eingegangenen vertraglichen Verpflichtungen belaufen sich auf 6,00 Milliarden Franken. Seit 2022 sind auch die Nationalstrassenprojekte des ASTRA in der Datenbasis enthalten.

Werden diejenigen Verträge, welche im Jahr 2024 neu beginnen, mit denjenigen der Vorjahre auf ihr Beschaffungsverfahren hin verglichen, zeigt sich folgendes Bild:



Anteil Vertragsvolumen

* offen und selektiv, Einladungsverfahren nur für Verteidigungs- und Sicherheitszwecke

** Einladungsverfahren, in einzelnen Fällen offen oder selektiv

Da es sich um die Datenbasis der Verträge handelt, kann sich das Beschaffungsverfahren auch auf mehrere Jahre zurückliegende Vergaben beziehen. Im Jahr 2022 tätigte die armasuisse beispielsweise zwei grosse Beschaffungen im Einladungsverfahren.

Rund zwei Drittel des im Jahr 2024 verpflichteten Vertragsvolumens basieren auf einem Wettbewerbsverfahren (offen, selektiv, Einladung). Das restliche Drittel des Vertragsvolumens basiert auf dem freihändigen Verfahren.

Detailauswertungen dazu finden sich in [Anhang 8.5.3](#).

Bei Verträgen, die auf einer freihändigen Vergabe beruhen, handelt es sich unabhängig des Schwellenwerts am häufigsten um Leistungen,

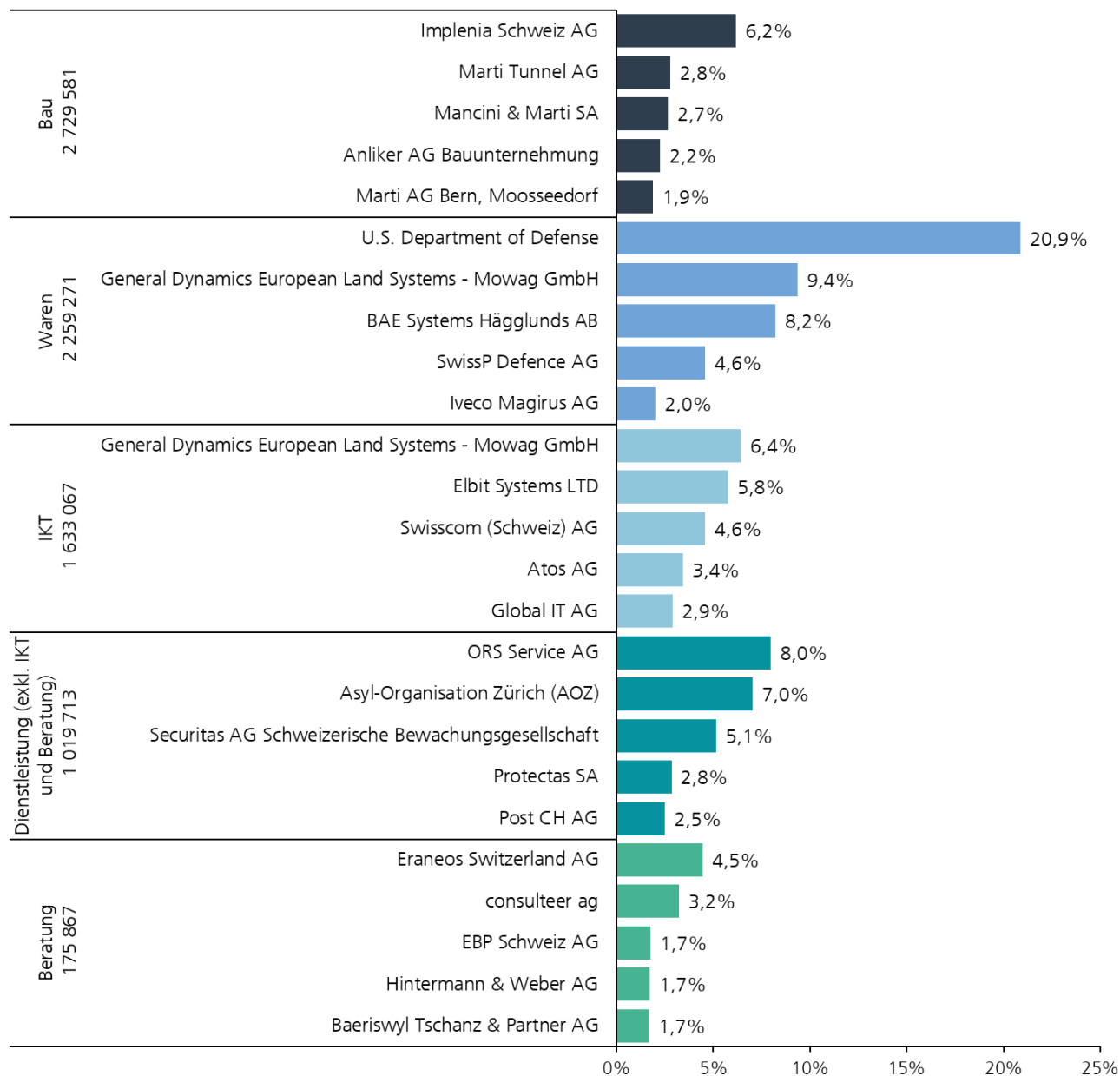
- die den Schwellenwert nicht erreichen (150 000 Franken für Lieferungen und Dienstleistungen oder 300 000 Franken für Bauleistungsaufträge, vgl. Anhang 4 Ziff. 2 BöB, 38% des Vertragsvolumens oder 784 Millionen Franken),
- die mangels Alternativen zur Ersetzung, Ergänzung oder Erweiterung bereits erbrachter Leistungen der ursprünglichen Anbieterin vergeben werden müssen (Folgaufträge gemäss Art. 21 Abs. 2 Bst. e BöB, 30% des Vertragsvolumens oder 609 Millionen Franken) oder
- die aufgrund der technischen oder künstlerischen Besonderheiten des Auftrags oder aus Gründen des Schutzes geistigen Eigentums nur durch eine Anbieterin erbracht werden können (Art. 21 Abs. 2 Bst. c BöB, 19% des Vertragsvolumens oder 381 Millionen Franken).

Bei den übrigen 13% des Vertragsvolumens, welche auf einem freihändigen Verfahren beruhen, handelt es sich um weitere rechtlich vorgesehene Begründungen (vgl. [Anhang 8.5.4](#)).

5.5 Lieferantenanalyse

5.5.1 Die fünf umsatzstärksten Lieferanten nach Beschaffungsbereich

Bei den umsatzstärksten Lieferanten der gesamten Bundesverwaltung – unabhängig vom Beschaffungsbereich – handelt es sich mehrheitlich um Rüstungs- und Baufirmen (vgl. [Anhang 8.6](#)).



Beschaffungszahlungen 2024 in 1000 CHF

Anteil der fünf umsatzstärksten Lieferanten pro Volumen des Beschaffungsbereichs

Die im Bereich Bau aufgeführten Lieferanten sind mehrheitlich für das ASTRA im Nationalstrassen- und Tunnelbau tätig: Implenia Schweiz AG, Marti Tunnel AG, Mancini & Marti SA, Anliker AG Bauunternehmung und Marti AG Bern.

Die fünf umsatzstärksten Lieferanten des Jahres 2024 im Bereich Waren sind im Rüstungsbereich tätig. Die Firmen Mowag GmbH, BAE Systems Hägglunds AB und Iveco Magirus AG liefern Militärfahrzeuge. Die US-Regierung liefert Luftfahrtsysteme. Die Firmen SwissP Defence AG liefert Waffen und Munition für die Armee.

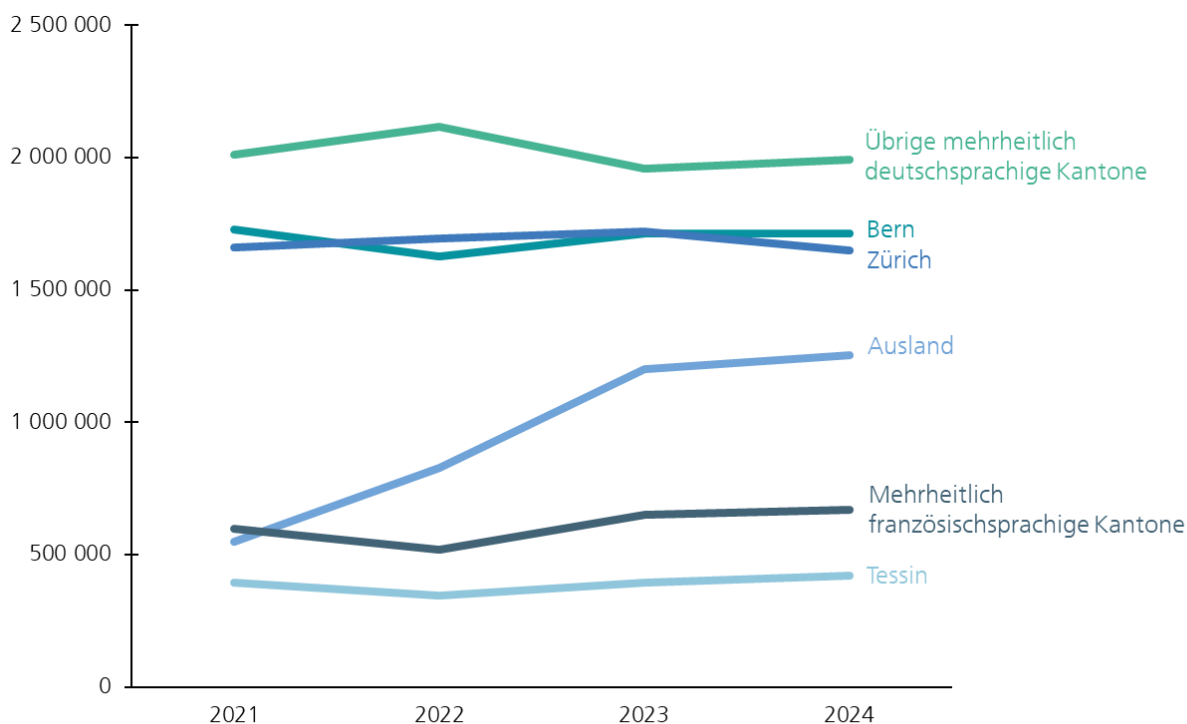
Die Firmen Mowag GmbH und Elbit Systems Ltd liefern und warten im Bereich IKT die Führungs- und Einsatzsysteme der Armee. Die Swisscom AG stellt Kommunikationstechnik und Rechenzentren zur Verfügung. Die Firma Atos AG bietet verschiedene Leistungen für die militärische wie auch die zivile Bundesverwaltung an, wie beispielsweise Softwaresysteme, Sicherheitsfunknetze oder GEVER. Die Firma Global IT AG beliefert die zivile und militärische Bundesverwaltung mit IKT.

Im Bereich Dienstleistungen nehmen die Firmen Securitas AG, ORS Service AG, Asyl-Organisation Zürich (AOZ) und Protectas SA Betreuungs- und Sicherheitsdienstleistungen in den Asylunterkünften des Bundes im Auftrag des Staatssekretariats für Migration (SEM) wahr. Bei der Post CH AG handelt es sich um verschiedene Postdienstleistungen wie beispielsweise die Posttaxen für den Pass und die Identitätskarte.

Im Bereich Beratung erzielten die folgenden fünf Lieferanten die höchsten Umsätze im Jahr 2024: Eraneos Switzerland AG, consulteer AG, EBP Schweiz AG, Hintermann & Weber AG, Baeriswyl Tschanz & Partner AG.

5.5.2 Geografische Verteilung der Lieferanten

Lieferanten mit Sitz an verschiedenen Orten werden mehrheitlich separat ausgewiesen, so dass die geografische Verteilung der Beschaffungszahlungen analysiert werden kann. Bei komplexen Firmenstrukturen geben die Beschaffungszahlungen keine Konzernsicht wieder, sondern beziehen sich auf die einzelnen Niederlassungen. Gleichzeitig ist es möglich, dass eine Firma die Zahlungseingänge zentralisiert. In diesem Fall kann die firmeninterne geographische Verteilung der Wertschöpfung nicht ausgewertet werden.



Beschaffungszahlungen in 1000 CHF

Rund 48% aller Beschaffungszahlungen gingen an Firmen mit Sitz in den Kantonen Bern (22%), Zürich (21%), und Luzern (5%). Der hohe Anteil des Kantons Bern begründet sich teilweise durch die geografische Nähe zur Infrastruktur der Bundesverwaltung. Beim Kanton Zürich lässt sich die Höhe der Beschaffungszahlungen durch seine Wirtschaftskraft erklären. Die beschaffungsrechtlich relevanten Zahlungen an die bundesnahen Betriebe der RUAG haben leicht zugenommen. Diese befinden sich im Kanton Bern wie auch im Kanton Luzern.

Bei den mehrheitlich französischsprachigen Kantonen lag der Anteil der Beschaffungszahlungen bei 9% und hat gegenüber dem Vorjahr leicht zugenommen (plus 1 Prozentpunkt).

16% der Beschaffungszahlungen flossen im Jahr 2024 an Firmen mit Sitz im Ausland (1,25 Milliarden Franken). Es handelt sich dabei vor allem um Beschaffungsgeschäfte mit der Rüstungsindustrie. Gegenüber dem Vorjahr blieb dieser Wert stabil.

Die Detailauswertungen zu der geografischen Verteilung über vier Jahre finden sich in [Anhang 8.6.3](#).

5.5.3 Auffälligkeiten bei Folgeaufträgen 2020–2023¹⁹

Werden unter Ausschluss oder Einschränkung des Wettbewerbs laufend weitere Aufträge (Folgeaufträge) an denselben Lieferanten vergeben, besteht das Risiko, dass «Unregelmässigkeiten» vorkommen. Um solche Risiken oder Auffälligkeiten mit Hilfe der Instrumente des Beschaffungscontrollings zu ermitteln, listete das BBL in der Beschaffungskategorie «18 Dienstleistungen» jene Lieferanten auf, welche die folgenden Kriterien kumulativ erfüllen:

- Lieferanten mit einem Umsatz ab 150 000 Franken pro Buchungskreis, kumuliert über die letzten vier Jahre
- In den vier letzten Jahren wurde in mindestens drei Jahren ein Umsatz erzielt
- Im vergangenen Jahr ist Umsatz vorhanden
- Zum Lieferanten ist im VM kein Vertrag mit einem Wettbewerbsverfahren (offen, selektiv, Einladung) bei der betroffenen Verwaltungseinheit vorhanden

Bei 93% des untersuchten Zahlungsvolumens treffen diese Kriterien nicht zu und es bestehen somit keine Auffälligkeiten.

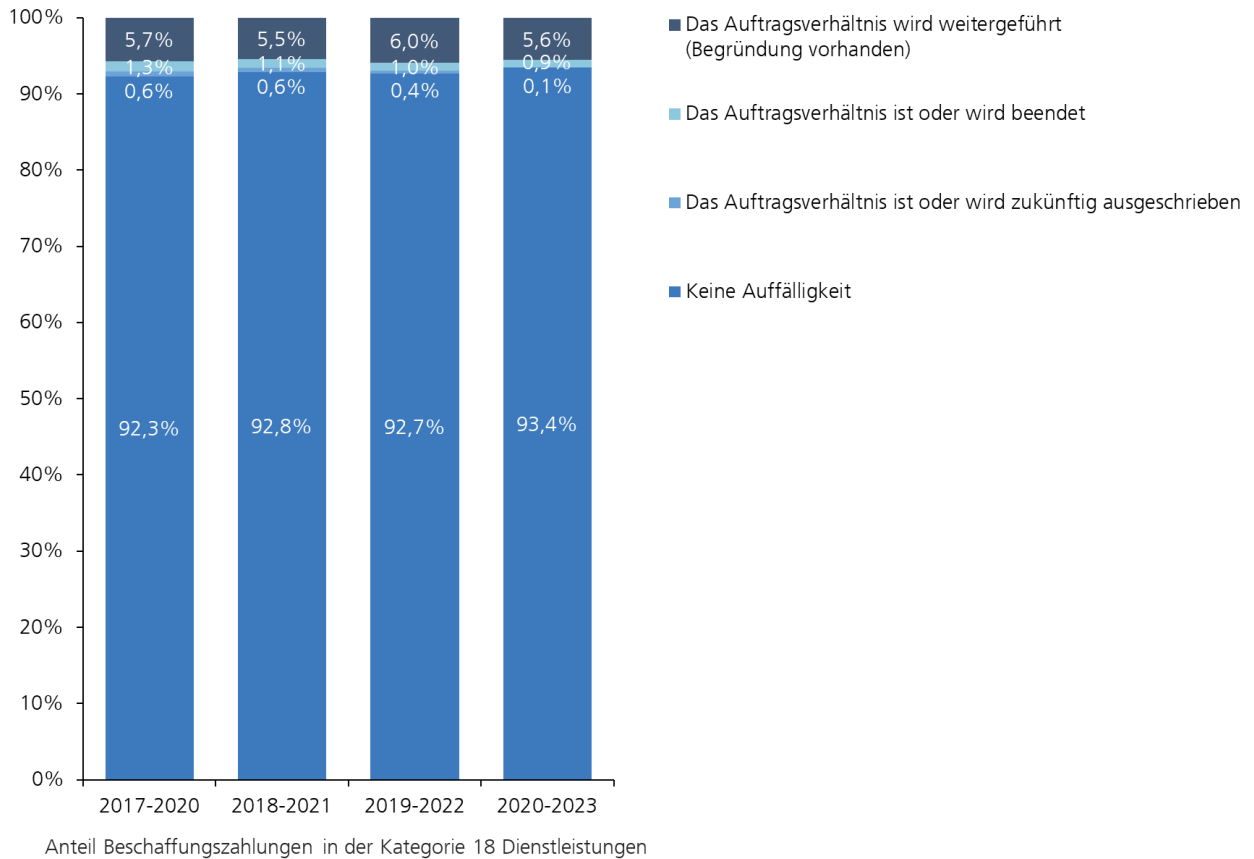
Bei 7% des untersuchten Zahlungsvolumens treffen die obenstehend definierten Kriterien zu. Der Anteil des Zahlungsvolumens «mit Auffälligkeiten» ist gegenüber der Vorjahresperiode leicht gesunken. Dabei handelt es sich um 363 Lieferantenbeziehungen mit einem Zahlungsvolumen über vier Jahre von rund 358 Millionen Franken. In den Departementen oder Verwaltungseinheiten wurden die entsprechenden Lieferantenbeziehungen in Bezug auf das bisherige oder das zukünftige Auftragsverhältnis begründet:

- Bei 249 Lieferantenbeziehungen wird das Auftragsverhältnis weitergeführt (Zahlungen von 303 Millionen Franken über vier Jahre). Die häufigsten juristischen Begründungen beziehen sich auf Artikel 21 Absatz 2 Buchstabe c BöB (technisches/künstlerisches Alleinstellungsmerkmal ohne angemessene Alternative) oder Buchstabe f BöB (Erstanfertigungen oder neuartige Leistungen). Bei den Aufträgen handelt es sich beispielsweise um:
 - Diverse Dienstleistungen für die öffentliche Verwaltung (z.B. Catering und obligatorische Krankenpflegeversicherung im Asylbereich, Pressedienste, Pferdewesen in der Armee, Verbände im Umweltbereich)
 - Informatikdienstleistungen (Softwareentwicklung, Systemintegration, Datenmanagement, etc.) und Telekommunikation
 - Ressortforschung in den Bereichen Sicherheits- und Friedenspolitik²⁰

¹⁹ Für die Erhebungsperiode 2021-2024 wurde die Methodik angepasst. Ziel ist es, die Erhebungsperioden 2021-2024 und 2022-2025 in der reformierten Berichterstattung des nächsten Jahres abzubilden.

²⁰ Die Forschungskonzepte nach politischen Bereichen (www.ressortforschung.admin.ch) sowie die Informationen zu Forschungsprojekten sind veröffentlicht (www.aramis.admin.ch).

- Bei 68 Lieferantenbeziehungen wurde das Auftragsverhältnis vor dem 31.12.2024 beendet. Bei weiteren 32 Lieferantenbeziehungen ist ein Leistungsende geplant.
- Bei 14 Lieferantenbeziehungen ist oder wird das zukünftige Auftragsverhältnis ausgeschrieben.



Die Detailauswertungen zu den Auffälligkeiten bei Folgeaufträgen finden sich in [Anhang 8.7](#).

6 Massnahmencontrolling

Ziel der Massnahme aus dem Jahr 2023 (BR-Beschluss vom 15. September 2023) war es, dass bereits bei der Planung eines Projekts und bei der Definition des Bedarfs sowie auch im folgenden Beschaffungsverfahren die Stossrichtungen der Beschaffungsstrategie – wo möglich und sinnvoll – umgesetzt werden. Diese Massnahme wird im Rahmen des Zwischenberichts über den Stand der Umsetzung der Beschaffungsstrategie per Ende 2025 an den Bundesrat thematisiert.

Ziel der Massnahme aus dem Jahr 2024 (BR-Beschluss vom 13. September 2024) war es, bei neuen Bestellungen zu prüfen, ob ein Geschäftspartner mit einer Unternehmensidentifikationsnummer (UID) bei den Stammdaten verwendet werden kann. Mit gezielten Massnahmen konnte der Anteil Geschäftspartner mit UID im ersten Quartal 2025 um 1% auf 95% gesteigert werden. Damit sich die Qualität der Stammdaten weiterhin verbessert, wird diese Sensibilisierungsmassnahme weitergeführt.

Massnahmen gemäss BR-Beschluss	Anzahl Massnahmen	Anzahl umgesetzte Massnahmen	Anzahl nicht vollständig umgesetzter Massnahmen
Reporting Set BC 2023 (BR-Beschluss vom 13. September 2024)	1	0	1
Reporting Set BC 2022 (BR-Beschluss vom 15. September 2023)	1	0	1
Reporting Set BC 2021 (BR-Beschluss vom 16. September 2022)	-	-	-
Reporting Set BC 2020 (BR-Beschluss vom 17. September 2021)	1	1	0

In [Anhang 8.9](#) sind der Umsetzungsstand sowie die Beurteilung der noch nicht umgesetzten Massnahmen ersichtlich.

7 Massnahmen

Die acht zivilen Verwaltungseinheiten GS-VBS, SEPOS, NDB, swisstopo, BABS, BASPO, BACS, AB-ND des VBS arbeiten seit dem 1. Januar 2025 mit der neuen Beschaffungs- und Vergabemanagement-Lösung (BVML). Ende Juni 2026 werden alle Verwaltungseinheiten der Bundesverwaltung die BVML eingeführt haben.

Alle aktiven Delegationen, Vergaben, Rahmenverträge und Vertrags- resp. Bestellpositionen werden dann migriert. Die Departemente und die Bundeskanzlei müssen die erforderlichen Datenbereinigungen durchführen, damit alle Daten zu den aktiven Beschaffungsgeschäften in die neue BVML migriert werden. Die Fachstelle Beschaffungscontrolling wird die Datenqualität laufend prüfen und bei Bedarf Handlungsempfehlungen an die Verwaltungseinheiten abgeben.

Neben der Datenqualität wird die Fachstelle Beschaffungscontrolling weiterhin die Datenvollständigkeit im Auge behalten: Im Jahr 2024 referenzieren 96% der Beschaffungszahlungen auf eine Bestellung im VM. Die restlichen nicht referenzierten Beschaffungszahlungen erklären sich mehrheitlich durch Kleinbeschaffungen unter 5000 Franken. Eine Erfassungspflicht in der Anwendung Vertragsmanagement (VM) gilt ab einem Betrag von 5000 Franken. Diese Erfassungspflicht wird auch für die Anwendung BVML gelten.

Mit der Reform der Berichterstattung ab dem kommenden Berichtsjahr 2025 (Veröffentlichung im 2026) wird das System SBeZ nicht weiterbetrieben. Die SBeZ war das erste Instrument des übergeordneten Beschaffungscontrollings. Mittlerweile ist die Datenbasis der Verträge respektive Bestellungen vollständig vorhanden, was eine Reduktion der Instrumente des Beschaffungscontrollings möglich macht. Mithilfe von Finanzberichten wird die Fachstelle Beschaffungscontrolling die vollständige Erfassung von Beschaffungsgeschäften weiterhin überprüfen.

Der Bundesrat definierte an seiner Sitzung vom 12. September 2025 folgende Massnahme (siehe auch [Anhang 8.10](#)):

Zielbezug	Messgrösse	Massnahme
Datenqualität und -vollständigkeit	Durchführung von Datenbereinigungen Bestätigung der erforderlichen Datenqualität. Die erforderliche Datenqualität wird vom Bereich Beschaffung des Programms SUPERB vorgegeben.	Die erforderliche Datenqualität ist vor der Einführung der BVML sicherzustellen, damit alle Daten zu den aktiven Beschaffungsgeschäften migriert werden.

Die Verwaltungseinheiten GS-VBS, SEPOS, NDB, swisstopo, BABS, BASPO, BACS, AB-ND des VBS arbeiten seit dem 1. Januar 2025 mit der neuen Beschaffungs- und Vergabemanagement-Lösung BVML und sind von der Massnahme ausgenommen.

8 Anhang 1: Detailauswertungen

8.1	Datenvollständigkeit	31
8.1.1	Bezug im VM-System: Verträge und die dazugehörigen Vergaben über dem WTO-Schwellenwert.....	31
8.1.2	Bezug im SAP-System: Beschaffungszahlungen und die dazugehörigen Verträge bzw. Bestellungen	32
8.2	Gesamtergebnisse nach Departement	33
8.2.1	Beschaffungszahlungen nach Departement	33
8.2.2	VM Verträge nach Departement.....	34
8.3	Zuständigkeit gemäss Org-VöB und Beschaffungsdelegationen	35
8.3.1	Beschaffungszahlungen nach Zuständigkeit gemäss Org-VöB.....	35
8.3.2	Delegationen der armasuisse, des BBL und der BKB.....	36
8.4	Beschaffungskategorien und Beschaffungsbereiche	37
8.4.1	Beschaffungszahlungen nach Beschaffungsbereich.....	37
8.4.2	Verträge nach Beschaffungsbereich	38
8.4.3	Beschaffungszahlungen nach Beschaffungskategorie.....	39
8.4.4	VM Verträge nach Beschaffungskategorie	40
8.5	Beschaffungsverfahren	41
8.5.1	Volumen der Vergaben über dem WTO-Schwellenwert: nach Beschaffungsverfahren	41
8.5.2	Freihändige Vergaben über dem WTO-Schwellenwert: Qualitätssicherung	42
8.5.3	VM Verträge nach Beschaffungsverfahren	44
8.5.4	VM Verträge nach Begründung der freihändigen Verfahren.....	45
8.6	Lieferantenanalyse	48
8.6.1	Beschaffungszahlungen: die fünf umsatzstärksten Lieferanten nach Beschaffungsbereich ..	48
8.6.2	Beschaffungszahlungen: die 40 umsatzstärksten Lieferanten	49
8.6.3	Geografische Verteilung der Lieferanten.....	50
8.7	Auffälligkeiten bei Folgeaufträgen 2020 – 2023.....	51
8.8	Monitoring zur Umsetzung der Beschaffungsstrategie.....	52
8.8.1	Durchschnittliche Gewichtung der Zuschlagskriterien.....	52
8.8.2	Art der Leistung	52
8.8.3	Qualitätsbezogene Kriterien in der Ausschreibung	53
8.8.4	Berücksichtigung der ökonomischen Kriterien einer nachhaltigen Beschaffung	53
8.8.5	Berücksichtigung der sozialen Kriterien einer nachhaltigen Beschaffung.....	54
8.8.6	Berücksichtigung der ökologischen Kriterien einer nachhaltigen Beschaffung.....	54
8.8.7	Fragen betreffend die Innovationsförderung	56
8.8.8	Fragen zur Anbieter- und KMU-Freundlichkeit.....	57
8.9	Massnahmencontrolling	58
8.9.1	Umsetzungsstand der bundesweiten Massnahmen aus dem Reporting Set des Vorjahres ..	58
8.9.2	Umsetzungsstand der noch nicht umgesetzten Massnahmen von früheren Reporting Sets ..	59
8.10	Massnahmen.....	59

8.1 Datenvollständigkeit

8.1.1 Bezug im VM-System: Verträge und die dazugehörigen Vergaben über dem WTO-Schwellenwert

Anzahl Verträge/Bestellungen über dem WTO-Schwellenwert

Bezug zu Vergaben	2021	2022	2023	PARL, BR, BK	EDA	EDI	EJPD	VBS	EFD	WBF	UVEK	2024
Gesamtergebnis	44 389	45 975	47 203	158	210	486	255	31 781	11 828	1 442	879	47 039
Bezug zur Vergabe systemtechnisch vorhanden	42 562	44 964	46 417	158	210	485	255	31 182	11 475	1 442	879	46 086
Bezug zur Vergabe nicht vorhanden	1 827	1 011	786	-	-	1	-	599	353	-	-	953
Anteil "Bezug zur Vergabe systemtechnisch vorhanden"	96%	98%	98%	100%	100%	100%	100%	98%	97%	100%	100%	98%

Gesamtes Vertragsvolumen über dem WTO-Schwellenwert in 1000 CHF

Bezug zu Vergaben	2021	2022	2023	PARL, BR, BK	EDA	EDI	EJPD	VBS	EFD	WBF	UVEK	2024
Gesamtergebnis	4 138 647	13 577 338	4 848 754	37 725	122 079	99 947	380 932	1 474 511	915 919	143 805	1 746 267	4 921 186
Bezug zur Vergabe systemtechnisch vorhanden	3 981 813	12 520 641	4 747 052	37 725	122 079	99 612	380 932	1 265 843	876 163	143 805	1 746 267	4 672 427
Bezug zur Vergabe nicht vorhanden	156 834	1 056 698	101 702	-	-	335	-	208 668	39 756	-	-	248 759
Anteil "Bezug zur Vergabe systemtechnisch vorhanden"	96%	92%	98%	100%	100%	100%	100%	86%	96%	100%	100%	95%

8.1.2 Bezug im SAP-System: Beschaffungszahlungen und die dazugehörigen Verträge bzw. Bestellungen

Beschaffungszahlungen in 1000 CHF: Bezug zu Verträgen	2021	2022	2023	2024								Gesamt
	Gesamt	Gesamt	Gesamt	PARL, BR, BK	EDA	EDI	EJPD	VBS	EFD	WBF	UVEK	
Gesamtergebnis	7 089 965	7 280 259	7 739 610	43 346	178 429	179 251	596 744	3 602 695	1 153 021	144 944	1 919 070	7 817 498
Bezug zum Vertrag vorhanden	4 885 901	5 792 248	7 372 398	37 254	154 271	158 946	473 587	3 481 961	1 134 717	129 554	1 901 301	7 471 591
Bezug zum Vertrag nicht vorhanden, Kategorie «21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare» und «21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)». Verträge zum investiven Teil des ASTRA/NAF wurden im August 2022 vom TDcost ins VM-System migriert. Ab 2023 sind die beiden Beschaffungskategorien 21.01 und 21.02 auch der Ergebniszeile «Bezug zum Vertrag nicht vorhanden» zugeordnet.	1 818 153	1 118 305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bezug zum Vertrag nicht vorhanden, Kategorie 06.02 Dienstleistungen im Zusammenhang mit Personentransporten, Hotels, usw. (Erfassung im VM durch grosse Anzahl von sehr kleinen Transaktionen erschwert)	35 344	58 624	66 763	2 306	6 764	3 146	20 703	20 847	5 891	5 218	4 893	69 769
Bezug zum Vertrag nicht vorhanden, übrige Kategorien	350 566	311 083	300 449	3 785	17 393	17 159	102 453	99 886	12 414	10 171	12 876	276 138
Anteil «Bezug zum Vertrag vorhanden»	69%	80%	95%	86%	86%	89%	79%	97%	98%	89%	99%	96%

8.2 Gesamtergebnisse nach Departement

8.2.1 Beschaffungszahlungen nach Departement

Beschaffungszahlungen in 1000 CHF

Departement	2021	2022	2023	2024
PARL, BR, BK	42 426	42 420	45 738	43 346
EDA	171 679	183 715	178 611	178 429
EDI	224 077	194 551	176 827	179 251
EJPD	292 989	386 659	590 455	596 744
VBS	3 233 106	3 543 776	3 578 837	3 602 695
EFD	929 320	1 003 643	1 044 555	1 153 021
WBF	145 637	138 129	134 678	144 944
UVEK	2 050 731	1 787 365	1 989 910	1 919 070
Gesamtergebnis BVerw	7 089 965	7 280 259	7 739 610	7 817 498

Hinweis:

Die Zahlen der SBeZ lassen sich nicht mit der Staatsrechnung vergleichen. Die Gründe dafür sind zum einen abweichende Erhebungsgrundsätze (unterschiedliche Kategorisierung bzw. Kontierung, unterschiedliche Verbuchungszeitpunkte), zum anderen aber auch eine gewisse Unstetigkeit der Zuordnungen zu den Beschaffungskategorien.

8.2.2 VM Verträge nach Departement

Departement	Anzahl Verträge / Bestellungen				Vertragsvolumen in 1000 CHF			
	2021	2022	2023	2024	2021	2022	2023	2024
PARL, BR, BK	230	264	288	359	36 169	32 135	37 028	45 157
EDA	3 017	2 562	2 347	2 241	182 623	207 212	226 264	171 247
EDI	3 081	3 191	3 175	2 757	176 690	155 615	180 632	145 513
EJPD	1 361	1 344	1 261	1 302	105 638	189 847	148 845	397 187
VBS	84 175	82 212	81 106	79 505	3 164 226	10 374 664	2 356 048	1 861 294
EFD	53 280	54 296	54 713	55 735	1 005 073	1 038 244	1 043 716	1 157 085
WBF	6 577	6 418	6 394	6 512	172 800	181 428	152 369	187 624
UVEK	1 774	4 237	4 091 ¹⁾	4 469	224 806	2 617 528	1 857 217	2 028 231
Gesamtergebnis BVerw	153 495	154 524	153 375	152 880	5 068 024	14 796 674	6 002 119	5 993 339

¹⁾ Ein Vertrag wurde nach der Veröffentlichung des Reporting Sets Beschaffungscontrolling des Jahres 2023 aufgrund einer Fehlerfassung nachträglich aus der Liste 2023 der Beschaffungen ab 50 000 Franken ausgeschlossen. Um die Datenkonsistenz sicherzustellen, wurde dieser Vertrag auch beim vorliegenden Mehrjahresvergleich sowie auch bei den Auswertungen in Kapiteln 8.4.2, 8.4.4, 8.5.3 und 8.5.4 ausgeschlossen.

Beim UVEK sind die Verträge zu den Nationalstrassenprojekten des ASTRA ab dem Jahr 2022 enthalten.

Die hohe Anzahl von Verträgen beim EFD und VBS begründet sich durch Abrufbestellungen aus Verträgen, Rahmenverträgen oder Vergaben (beispielsweise Bestellungen von Lagerartikeln oder Direktlieferungen an Dritte).

Folgende Auswertung zeigt die Verträge 2024 nach Vertragsdauer und nach Verknüpfung zu einem Rahmenvertrag oder zu einer Vergabe (Abrufgeschäfte):

Laufzeit	Anzahl Verträge / Bestellungen		Vertragsvolumen in 1000 CHF	
	Total	Anteil in %	Total	Anteil in %
kleiner als 1 Jahr	129 887	85%	1 197 987	20%
1 bis 4 Jahre	20 228	13%	2 994 849	50%
grösser als 4 Jahre	2 158	1%	1 787 802	30%
unbefristet	607	0%	12 701	0%
Gesamtergebnis BVerw	152 880	100%	5 993 339	100%
Anteil Abrufgeschäfte	37%		80%	

8.3 Zuständigkeit gemäss Org-VöB und Beschaffungsdelegationen

8.3.1 Beschaffungszahlungen nach Zuständigkeit gemäss Org-VöB

Beschaffungszahlungen in 1000 CHF	2021	2022	2023	2024										
Zuständigkeit gem. Org-VöB	Gesamt- ergebnis	Gesamt- ergebnis	Gesamt- ergebnis	PARL, BR, BK	EDA	EDI	EJPD	VBS	EFD	WBF	UVEK	Gesamt- ergebnis	Anteil	
amasuisse	2 908 201	3 268 480	3 311 514	110	9 430	5 233	13 207	3 227 083	37 803	10 781	6 241	3 309 887	42%	
ASTRA	1 885 501	1 613 350	1 817 994	-	-	-	-	-	-	-	1 748 648	1 748 648	22%	
BBL	1 362 976	1 479 841	1 439 351	30 755	29 243	63 248	114 416	178 830	1 064 987	48 143	54 312	1 583 934	20%	
dezentral	891 164	846 884	1 091 146	10 175	129 462	107 408	444 648	175 420	42 733	80 617	104 271	1 094 734	14%	
BRZ	42 123	71 704	79 606	2 306	10 294	3 363	24 473	21 362	7 498	5 402	5 598	80 296	1%	
Gesamtergebnis BVerw	7 089 965	7 280 259	7 739 610	43 346	178 429	179 251	596 744	3 602 695	1 153 021	144 944	1 919 070	7 817 498	100%	

Hinweis: Die Zuordnung der Beschaffungskategorien zu einer zentralen Beschaffungsstelle erfolgte gemäss Zuständigkeit, d.h. unabhängig von der Verwaltungseinheit, welche die Zahlung getätigt hat. Gewisse Verträge werden zentral abgewickelt, die Zahlungsabwicklung erfolgt jedoch dezentral.

8.3.2 Delegationen der armasuisse, des BBL und der BKB

Anzahl Delegationen	2021	2022	2023	im 2023 abgelaufen	im 2024 erneuert	im 2024 neu erteilt	2024
armasuisse	63	57	61	13	-	3	51
unterschwellige Delegation	17	17	18	1	-	1	18
Projektdelegation	46	40	43	12	-	2 ¹⁾	33
BBL	67	69	68	6	5	3	65
unterschwellige Delegation	44	43	41	1	5	1	41
Projektdelegation	23	26	27	5	-	2 ²⁾	24
BKB	3	3	3	1	-	-	2
Delegation im Bereich Sicherheit	3	3	3	1 ³⁾	-	-	2
Gesamtergebnis	133	129	132	20	5	6	118

1) Eine Projektdelegation war für die Jahre 2021 bis 2023 fälschlicherweise als "abgelaufen" erfasst.

2) Eine Projektdelegation war für die Jahre 2021 bis 2023 fälschlicherweise als "abgelaufen" erfasst.

3) Eine Delegation im Bereich Sicherheit ist mit der totalrevidierten Org-VöB abgelaufen (seit 1. Juli 2024 in Kraft).

Beschaffungszahlungen in 1000 CHF

Delegationsvolumen armasuisse und BBL	2021	Anteile	2022	Anteile	2023	Anteile	2024	Anteile
Delegiertes Volumen armasuisse (Geschätzt in den 51 Vereinbarungen, jährlicher Durchschnitt)	188 507	6%	177 552	5%	171 550	5%	161 210	5%
Nicht delegiertes Volumen armasuisse (SBeZ Volumen im Zuständigkeitsbereich minus delegiertes Volumen)	2 719 694	94%	3 090 928	95%	3 139 963	95%	3 177 706	95%
Zuständigkeitsbereich armasuisse	2 908 201	100%	3 268 480	100%	3 311 514	100%	3 338 916	100%
Delegiertes Volumen BBL (Geschätzt in den 65 Vereinbarungen, jährlicher Durchschnitt)	148 999	11%	152 426	10%	150 335	10%	153 982	12%
Nicht delegiertes Volumen BBL (SBeZ Volumen im Zuständigkeitsbereich minus delegiertes Volumen)	1 213 977	89%	1 327 415	90%	1 289 016	90%	1 112 067	88%
Zuständigkeitsbereich BBL	1 362 976	100%	1 479 841	100%	1 439 351	100%	1 266 049	100%

Bei den zwei Delegationen der BKB ist das jährliche Volumen nicht spezifiziert (Bereich Sicherheit). Diese sind in obenstehender Auswertung nicht berücksichtigt.

8.4 Beschaffungskategorien und Beschaffungsbereiche

8.4.1 Beschaffungszahlungen nach Beschaffungsbereich

Beschaffungszahlungen in 1000 CHF														
Beschaffungsbereich	2021	2022	2023	2024									Gesamt- ergebnis	Anteil
	Gesamt- ergebnis	Gesamt- ergebnis	Gesamt- ergebnis	PARL, BR, BK	EDA	EDI	EJPD	VBS	EFD	WBF	UVEK			
Bau	2 800 648	2 528 490	2 764 941	3	7 366	561	12 006	634 764	349 441	816	1 724 623	2 729 581	35%	
Waren	1 895 105	2 323 282	2 282 532	1 219	6 253	8 321	25 725	2 055 883	131 738	16 019	14 113	2 259 271	29%	
IKT	1 401 264	1 325 194	1 499 753	29 925	20 891	57 881	99 707	695 120	611 961	46 173	71 408	1 633 067	21%	
Dienstleistung (exkl. IKT und Beratung)	817 736	922 595	1 008 642	11 049	135 750	86 717	454 648	160 205	49 449	66 301	55 595	1 019 713	13%	
Beratung	175 212	180 699	183 741	1 149	8 169	25 771	4 658	56 722	10 432	15 635	53 331	175 867	2%	
Gesamtergebnis	7 089 965	7 280 259	7 739 610	43 346	178 429	179 251	596 744	3 602 695	1 153 021	144 944	1 919 070	7 817 498	100%	

Der Beschaffungsbereiche umfassen folgende Beschaffungskategorien:

- Bau 19, 20 und 21
- Waren 1 - 5, 7 - 13 und 22
- IKT 15, 16, 18.02, 18.06 und 21.03
- Dienstleistung 6, 14, 17, 18.04, 18.05, 18.07, 18.09, 18.11, 18.12 und 18.13
- Beratung 18.01, 18.03, 18.08 und 18.10

8.4.2 Verträge nach Beschaffungsbereich

Vertragsvolumen in 1000 CHF														
Beschaffungsbereich	2021	2022	2023	2024									Gesamt- ergebnis	Anteil
	Gesamt- ergebnis	Gesamt- ergebnis	Gesamt- ergebnis	PARL, BR, BK	EDA	EDI	EJPD	VBS	EFD	WBF	UVEK			
Bau	866 821	3 330 588	2 463 862	-	7 692	71	-	429 606	304 102	393	1 805 116	2 546 980	42%	
IKT	1 650 652	1 170 446	1 290 335	31 814	17 665	61 525	85 264	389 959	619 278	81 215	108 912	1 395 632	23%	
Waren	1 758 954	9 332 040	1 530 308	426	7 558	4 284	1 064	901 000	139 980	12 597	15 905	1 082 814	18%	
Dienstleistung (exkl. IKT und Beratung)	537 547	690 211	510 832	11 142	122 286	54 182	303 440	108 542	49 756	65 715	40 775	755 837	13%	
Beratung	222 142	243 209	174 373	1 749	13 414	24 751	5 759	32 187	17 937	26 438	54 760	176 996	3%	
Verträge in mehreren Kategorien (Kostendach für den Gesamtvertrag)	31 909	30 179	32 407	26	2 632	700	1 660	-	26 032	1 266	2 764	35 081	1%	
Gesamtergebnis BVerw	5 068 024	14 796 674	6 002 119	45 157	171 247	145 513	397 187	1 861 294	1 157 085	187 624	2 028 231	5 993 339	100%	

Der Beschaffungsbereiche umfassen folgende Beschaffungskategorien:

- Bau 19, 20 und 21
- Waren 1 - 5, 7 - 13 und 22
- IKT 15, 16, 18.02, 18.06 und 21.03
- Dienstleistung 6, 14, 17, 18.04, 18.05, 18.07, 18.09, 18.11, 18.12 und 18.13
- Beratung 18.01, 18.03, 18.08 und 18.10

8.4.3 Beschaffungszahlungen nach Beschaffungskategorie

Beschaffungszahlungen in 1000 CHF

Beschaffungskategorie	2023			2024								Gesamtergebnis	Anteil
	Gesamtergebnis	Gesamtergebnis	Gesamtergebnis	PARL, BR, BK	EDA	EDI	EJPD	VBS	EFD	WBF	UVEK		
01.00 Nahrungsmittel und Getränke	15 570	23 198	27 465	52	48	202	9 345	15 473	549	464	13	26 146	0,3%
02.01 Textilien	12 335	12 359	23 336	-	126	8	416	28 836	56	3	-	29 445	0,4%
02.02 Bekleidung	114 435	75 961	86 534	45	33	21	776	134 012	2 386	469	42	137 783	1,8%
03.01 Brennstoffe	53 096	83 647	96 876	8	-	21	280	87 493	1 301	74	123	89 299	1,1%
03.02 Chemie	10 114	10 333	9 033	-	-	1 217	8	4 832	26	2 170	1	8 253	0,1%
04.01 Waffen, Munition, Sprengstoffe	206 934	185 626	281 833	-	-	-	25	296 399	33	-	-	296 456	3,8%
04.02 Maschinen und Apparate	214 922	193 117	165 935	-	673	1 921	138	172 636	2 398	1 275	1 241	180 281	2,3%
05.00 Medizinische Produkte und Pharmabereich	544 518	767 792	384 934	-	247	1 394	1 532	115 224	957	4 203	2	123 558	1,6%
06.01 Transportdienstleistungen, Güter und Waren	23 895	28 378	27 447	5	8 216	406	135	24 031	754	4	158	33 710	0,4%
06.02 DL im Zusammenhang mit Personentransporten, Hotels, usw.	42 123	71 704	79 606	2 306	10 294	3 363	24 473	21 362	7 498	5 402	5 598	80 296	1,0%
07.01 Fahrzeuge	361 132	347 557	547 204	-	75	20	451	607 102	6 518	397	970	615 532	7,9%
07.02 Stromerzeugungsaggregate	12 215	16 947	19 911	-	12	24	-	16 763	-	-	-	16 799	0,2%
07.03 Übrige Fahrzeuge und Transportmittel	668	1 336	1 697	-	-	-	-	5 994	9	1 674	-	7 678	0,1%
07.04 Lokomotiven und rollendes Material	3 800	3 697	1 303	-	-	-	-	1 047	-	-	-	1 047	0,0%
07.05 Luftfahrtsysteme	186 462	408 666	437 729	-	-	-	-	545 391	-	49	2 769	548 209	7,0%
08.00 Güter und Dienstleistungen im Zusammenhang mit Sport und Erholung	4 654	5 527	6 139	-	-	-	24	6 311	67	-	-	6 403	0,1%
09.01 Publikationen inkl. Agenturleistungen	37 856	44 096	52 166	238	377	109	23	1 626	40 346	229	6 352	49 301	0,6%
09.02 Sicherheitsdokumente	15 090	40 938	31 795	-	-	-	-	0	25 931	-	280	26 212	0,3%
10.00 Bürotechnik	10 620	11 009	12 992	152	306	395	3	628	9 199	14	15	10 711	0,1%
11.00 Printgeräte	8 606	8 456	9 701	30	6	-	16	-	7 740	-	5	7 799	0,1%
12.01 Büro- und Raumausstattung zivile Verwaltung	26 463	23 009	31 075	41	11	46	253	2 837	13 116	68	8	16 380	0,2%
13.00 Büromaterial und allgemeines Verbrauchs- und Hausdienstmaterial	9 105	10 595	9 259	6	38	36	5	595	10 749	28	8	11 465	0,1%
14.01 Postdienste	26 983	27 675	27 872	358	159	2 540	2 458	2 159	18 573	817	1 063	28 127	0,4%
14.02 Kurierdienste	1 402	1 919	1 322	-	1 245	1	40	29	126	52	-	1 492	0,0%
15.01 Hardware	89 509	109 426	119 518	514	5 924	1 698	12 824	24 543	72 547	2 726	1 911	122 687	1,6%
15.02 Software und Lizenzen	115 145	145 036	148 312	1 791	1 661	2 773	6 261	6 701	145 791	3 412	2 784	171 173	2,2%
15.03 Telekommunikation	31 403	28 650	36 895	46	949	420	610	41	27 639	22	515	30 242	0,4%
15.04 SW-Pflege und HW Wartung	54 464	31 682	21 056	3	-	189	582	5 607	8 097	1 203	3 594	19 276	0,2%
16.01 Aufklärungs- und Auswertesysteme	272 245	208 375	268 374	-	-	-	-	273 126	17	-	241	273 384	3,5%
16.02 Führungs- und Informatiksysteme	159 211	101 748	177 439	-	-	-	-	170 227	22 732	-	681	193 640	2,5%
16.03 Ausbildungssysteme (Simulatoren)	80 396	34 177	62 611	-	-	-	79	43 087	-	-	-	43 166	0,6%
16.04 Software für militärische Systeme (inkl. Lizenzen)	57 097	49 978	39 346	-	-	-	-	37 834	-	-	-	37 834	0,5%
17.01 Dienstleistung für Betrieb und Unterhalt von Gütern, zivil	3 476	2 865	3 453	-	89	1 680	23	119	678	-	119	2 708	0,0%
17.02 Dienstleistung für Betrieb und Unterhalt von Gütern, militärisch	51 816	175 205	8 475	-	-	-	-	6 518	-	-	-	6 518	0,1%
18.01 Beratungs- und Unterstützungs-DL im Fachbereich, exkl. IKT	102 083	107 336	106 326	611	4 718	16 450	1 642	30 107	6 000	4 000	38 452	101 980	1,3%
18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	492 858	583 490	594 616	27 571	12 357	52 749	78 547	130 159	330 081	38 673	37 173	707 309	9,0%
18.03 Managements- und Organisationsberatung inkl. Unterstützung sowie Coaching	32 619	37 952	42 793	153	1 369	2 243	1 366	25 925	2 744	1 541	3 459	38 800	0,5%
18.04 Informationsarbeit	58 496	27 051	17 472	5	1 120	7 686	36	850	94	629	3 370	13 790	0,2%
18.05 Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen	17 001	15 103	27 171	494	495	2 934	20 177	1 908	1 736	1 204	2 358	31 307	0,4%
18.06 Personalverleih und temporäres Personal im Bereich IKT	35 415	18 639	18 269	-	-	53	804	3 795	5 058	137	10	9 857	0,1%
18.07 Personalverleih und temporäres Personal, exkl. Bereich IKT	32 752	46 923	38 856	21	274	17 466	4 176	2 292	2 241	434	282	27 186	0,3%
18.08 Politikorientierte Beratung	5 786	3 965	3 706	12	955	530	305	-	125	382	1 153	3 463	0,0%
18.09 Forschung, Auftragsforschung	44 459	40 520	38 904	-	176	12 098	559	21 878	92	1 209	5 700	41 712	0,5%
18.10 Expertisen, Rechtsgutachten	34 723	31 445	30 917	373	1 126	6 547	1 346	690	1 564	9 712	10 267	31 624	0,4%
18.11 Aus- und Weiterbildung	36 195	37 251	39 559	791	1 042	2 068	1 223	18 959	8 131	7 103	3 406	42 722	0,5%
18.12 Diverse Dienstleistungen für die öffentliche Verwaltung	335 837	311 061	564 270	7 070	11 002	36 473	401 129	60 099	9 525	24 426	33 540	583 265	7,5%
18.13 Umsetzung und Begleitung von Projekten der internationalen Zusammenarbeit	143 302	136 940	134 236	-	101 638	0	219	-	-	25 022	-	126 879	1,6%
19.01 Zivile Bauten, Honorare	39 685	36 802	42 624	-	57	18	75	-	48 188	(9)	-	48 329	0,6%
19.02 Zivile Bauten, Bauleistungen	176 177	166 760	163 878	-	7 128	-	-	17	181 029	-	418	188 591	2,4%
19.03 Zivile Bauten, Miete	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0%
19.04 Zivile Bauten, Betrieb und Instandsetzung	190 122	190 712	115 870	3	181	543	11 931	2	120 224	825	58	133 767	1,7%
20.01 Militärische Bauten, Honorare	94 357	87 584	109 114	-	-	-	-	98 833	-	-	-	98 833	1,3%
20.02 Militärische Bauten, Bauleistungen	361 220	398 513	409 346	-	-	-	-	385 265	-	-	-	385 265	4,9%
20.03 Militärische Bauten, Miete	-	-	-	-	-	-	-	91	-	-	-	91	0,0%
20.04 Militärische Bauten, Betrieb Immobilien	67 106	48 761	119 433	-	-	-	-	150 557	-	-	-	150 557	1,9%
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	1 650	43 734	210 212	-	-	-	-	-	-	-	286 728	286 728	3,7%
21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	1 818 179	1 526 267	1 592 716	-	-	-	-	-	-	-	1 436 466	1 436 466	18,4%
21.03 IKT für die Bestandteile der Nationalstrassen	13 520	13 994	13 318	-	-	-	-	-	-	-	24 500	24 500	0,3%
21.04 Bauten Nationalstrassen, Betrieb und Unterhalt	52 152	29 355	1 748	-	-	-	-	-	-	-	954	954	0,0%
22.00 Güter für spezifische Anwendungsbereiche	46 509	49 417	45 614	646	4 301	2 909	12 431	12 682	10 355	4 904	2 285	50 513	0,6%
Gesamtergebnis	7 089 965	7 280 259	7 739 610	43 346	178 429	179 251	596 744	3 602 695	1 153 021	144 944	1 919 070	7 817 498	100,0%

8.4.4 VM Verträge nach Beschaffungskategorie

Vertragsvolumen in 1000 CHF

Beschaffungskategorie	2021	2022	2023	2024								Gesamt- ergebnis	Anteil
	Gesamt- ergebnis	Gesamt- ergebnis	Gesamt- ergebnis	PARL, BR, BK	EDA	EDI	EJPD	VBS	EFD	WBF	UVEK		
01.00 Nahrungsmittel und Getränke	10 126	10 276	12 629	-	18	99	24	9 939	26	474	-	10 579	0,2%
02.01 Textilien	15 970	28 628	25 709	-	102	-	101	21 780	61	-	-	22 044	0,4%
02.02 Bekleidung	151 611	86 552	60 378	-	196	12	280	71 283	8 477	53	5	80 306	1,3%
03.01 Brennstoffe	48 094	74 438	92 666	-	151	-	0	92 751	72	141	-	93 115	1,6%
03.02 Chemie	9 205	9 600	11 362	-	430	1 270	6	4 445	29	1 496	-	7 676	0,1%
04.01 Waffen, Munition, Sprengstoffe	224 827	255 292	206 925	-	-	-	23	185 128	195	-	-	185 347	3,1%
04.02 Maschinen und Apparate	152 474	115 338	82 716	-	2 913	1 044	165	108 569	1 252	1 536	1 316	116 795	1,9%
05.00 Medizinische Produkte und Pharmabereich	619 402	866 133	54 603	-	312	752	15	31 685	1 026	4 426	-	38 215	0,6%
06.01 Transportdienstleistungen, Güter und Waren	10 529	15 835	15 030	-	7 726	199	0	13 859	744	6	-	22 535	0,4%
06.02 DL im Zusammenhang mit Personentransporten, Hotels, usw.	12 506	8 767	16 954	-	4 436	264	77 695	386	5 464	359	3 984	92 587	1,5%
07.01 Fahrzeuge	198 209	555 957	335 076	-	506	6	166	305 297	6 401	240	23	312 638	5,2%
07.02 Stromerzeugungsaggregate	11 797	42 484	10 502	-	202	1	-	9 240	-	-	-	9 443	0,2%
07.03 Übrige Fahrzeuge und Transportmittel	754	1 119	2 281	-	-	-	-	8 436	9	1 116	-	9 561	0,2%
07.04 Lokomotiven und rollendes Material	7 564	708	624	-	-	-	-	873	-	-	-	873	0,0%
07.05 Luftfahrtsysteme	158 485	7 110 109	349 267	-	-	-	-	35 355	-	446	64	35 865	0,6%
08.00 Güter und Dienstleistungen im Zusammen-hang mit Sport und Erholung	4 657	6 415	6 942	-	-	-	20	5 489	158	-	-	5 667	0,1%
09.01 Publikationen inkl. Agenturleistungen	47 825	43 031	169 198	105	571	24	28	425	38 138	37	14 361	53 689	0,9%
09.02 Sicherheitsdokumente	16 127	47 581	27 201	-	-	-	-	0	32 820	-	-	32 821	0,5%
10.00 Bürotechnik	10 811	11 169	11 950	256	-	321	0	162	9 431	-	-	10 171	0,2%
11.00 Printgeräte	11 496	11 496	11 566	21	108	-	50	-	11 319	-	-	11 498	0,2%
12.01 Büro- und Raumausstattung zivile Verwaltung	27 421	24 088	32 860	-	46	5	100	2 908	12 498	41	41	15 639	0,3%
13.00 Büromaterial und allgemeines Verbrauchs- und Hausdienstmaterial	9 419	12 083	9 784	6	-	3	-	1 006	10 232	13	-	11 261	0,2%
14.01 Postdienste	17 554	13 347	20 721	-	18	-	-	307	14 263	348	-	14 935	0,2%
14.02 Kurierdienste	171	6 170	66	-	857	-	-	-	0	3	-	860	0,0%
15.01 Hardware	76 939	102 003	93 742	464	1 069	5 330	7 075	24 831	36 323	17 929	3 000	96 021	1,6%
15.02 Software und Lizenzen	201 423	101 943	107 842	2 372	1 199	3 050	4 836	13 246	84 186	3 731	5 304	117 925	2,0%
15.03 Telekommunikation	-	6 721	19 990	-	871	1	214	52	4 528	-	-	5 666	0,1%
15.04 SW-Pflege und HW Wartung	13 692	11 959	10 241	-	-	274	45	3 225	-	-	60	3 603	0,1%
16.01 Aufklärungs- und Auswertesysteme	244 689	164 942	149 516	-	-	-	-	124 336	-	-	200	124 536	2,1%
16.02 Führungs- und Informatiksysteme	114 322	39 382	116 587	-	-	-	0	59 536	27 724	-	-	87 260	1,5%
16.03 Ausbildungssysteme (Simulatoren)	120 753	34 051	24 110	-	-	-	-	60 253	-	-	-	60 253	1,0%
16.04 Software für militärische Systeme (inkl. Lizenzen)	108 530	20 791	18 014	-	-	-	-	24 956	-	-	-	24 956	0,4%
17.01 Dienstleistung für Betrieb und Unterhalt von Gütern, zivil	2 370	2 552	1 287	6	66	66	-	69	625	-	71	903	0,0%
17.02 Dienstleistung für Betrieb und Unterhalt von Gütern, militärisch	71 236	186 906	13 529	-	-	-	-	4 969	-	-	-	4 969	0,1%
18.01 Beratungs- und Unterstützungs-DL im Fachbereich, exkl. IKT	149 009	172 914	110 677	433	6 909	20 140	2 303	24 955	14 707	15 578	46 123	131 148	2,2%
18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	713 143	655 181	707 780	28 977	14 525	52 871	71 897	78 128	462 923	58 827	50 665	818 814	13,7%
18.03 Managements- und Organisationsberatung inkl. Unterstützung sowie Coaching	35 484	36 337	29 909	1 061	2 866	1 201	1 930	6 830	2 545	3 346	3 022	22 801	0,4%
18.04 Informationsarbeit	48 630	25 263	6 713	14	1 182	1 168	62	479	92	9 329	743	13 066	0,2%
18.05 Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen	9 668	13 218	9 838	724	552	8 170	1 092	2 352	880	1 504	5 265	20 540	0,3%
18.06 Personalverleih und temporäres Personal im Bereich IKT	28 870	20 576	9 510	-	-	-	1 197	1 397	3 594	728	-	6 915	0,1%
18.07 Personalverleih und temporäres Personal, exkl. Bereich IKT	11 954	15 471	33 069	3	42	6 712	568	142	719	692	2 354	11 233	0,2%
18.08 Politikorientierte Beratung	3 818	3 112	4 044	-	1 746	363	322	-	-	99	317	2 847	0,0%
18.09 Forschung, Auftragsforschung	42 438	38 860	34 887	-	389	9 143	874	23 489	131	1 434	7 415	42 875	0,7%
18.10 Expertisen, Rechtsgutachten	33 831	30 847	29 743	256	1 894	3 047	1 204	402	685	7 414	5 298	20 200	0,3%
18.11 Aus- und Weiterbildung	35 615	21 741	30 035	41	1 165	499	333	5 820	15 194	428	1 292	24 773	0,4%
18.12 Diverse Dienstleistungen für die öffentliche Verwaltung	157 545	202 003	172 109	10 355	19 879	27 961	222 655	56 670	11 644	21 411	19 650	390 224	6,5%
18.13 Umsetzung und Begleitung von Projekten der internationalen Zusammenarbeit	117 329	140 079	156 594	-	85 974	-	161	-	-	30 202	-	116 337	1,9%
19.01 Zivile Bauten, Honorare	40 763	49 245	33 914	-	112	-	-	-	47 266	-	-	47 378	0,8%
19.02 Zivile Bauten, Bauleistungen	120 206	213 474	193 799	-	4 557	-	-	-	104 733	-	517	109 807	1,8%
19.04 Zivile Bauten, Betrieb und Instandsetzung	125 179	123 993	117 516	-	3 023	71	-	-	152 103	393	9	155 599	2,6%
20.01 Militärische Bauten, Honorare	69 569	96 543	72 852	-	-	-	-	80 318	-	-	-	80 318	1,3%
20.02 Militärische Bauten, Bauleistungen	465 619	389 444	389 722	-	-	-	-	241 834	-	-	-	241 834	4,0%
20.04 Militärische Bauten, Betrieb Immobilien	44 152	27 357	101 722	-	-	-	-	107 454	-	-	-	107 454	1,8%
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	1 343	422 222	474 556	-	-	-	-	-	-	-	463 560	463 560	7,7%
21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	-	2 003 711	1 079 300	-	-	-	-	-	-	-	1 341 005	1 341 005	22,4%
21.03 IKT für die Bestandteile der Nationalstrassen	7 958	12 896	33 003	-	-	-	-	-	-	-	49 684	49 684	0,8%
21.04 Bauten Nationalstrassen, Betrieb und Unterhalt	-	4 599	483	-	-	-	-	-	-	-	26	26	0,0%
22.00 Güter für spezifische Anwendungsbereiche	22 680	19 513	16 049	38	2 003	747	85	6 230	7 836	2 579	96	19 613	0,3%
# Nicht zugeordnet ¹⁾	0	23	21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0%
Verträge in mehreren Kategorien (Kostendach für den Gesamtvertrag)	31 909	30 179	32 407	26	2 632	700	1 660	-	26 032	1 266	2 764	35 081	0,6%
Gesamtergebnis BVerw	5 068 024	14 796 674	6 002 119	45 157	171 247	145 513	397 187	1 861 294	1 157 085	187 624	2 028 231	5 993 339	100,0%

¹⁾ Die Daten sind im System vorhanden, wurden jedoch aufgrund der technischen Komplexität in der Auswertung zum Auswertungszeitpunkt noch nicht den Kategorien zugeordnet.

8.5 Beschaffungsverfahren

8.5.1 Volumen der Vergaben über dem WTO-Schwellenwert: nach Beschaffungsverfahren

Vergaben über dem WTO Schwellenwert	Anzahl					Volumen in 1000 CHF				
	2021	2022	2023	2024	Anteil 2024	2021	2022	2023	2024	Anteil 2024
Gesamtergebnis BVerw	1 122	1 042	998	981	100%	7 135 872	14 927 689	6 391 505	6 374 456	100%
Offenes Verfahren	631	582	603	583	59%	3 269 917	3 796 604	4 390 726	4 792 888	75%
Selektives Verfahren	25	24	25	11	1%	1 345 416	566 353	540 244	220 865	3%
Einladungsverfahren ¹⁾	50	27	20	17	2%	395 971	8 273 321	470 251	131 095	2%
Freihändiges Verfahren	416	409	350	370	38%	2 124 568	2 291 411	990 284	1 229 608	19%
PARL, BR, BK	4	4	5	6	100%	5 919	5 302	37 011	16 168	100%
Offenes Verfahren	1	2	3	3	50%	4 500	2 388	27 328	8 647	53%
Freihändiges Verfahren	3	2	2	3	50%	1 419	2 914	9 683	7 521	47%
EDA	68	81	80	64	100%	136 998	150 724	144 176	97 287	100%
Offenes Verfahren	25	39	25	20	31%	64 855	78 899	53 026	38 368	39%
Selektives Verfahren	2	4	6	-	-	9 170	14 578	6 022	-	-
Einladungsverfahren	-	-	-	4	6%	-	-	-	5 457	6%
Freihändiges Verfahren	41	38	49	40	63%	62 972	57 247	85 128	53 461	55%
EDI	35	35	31	19	100%	75 675	67 491	149 413	98 491	100%
Offenes Verfahren	12	13	14	11	58%	14 484	43 062	126 711	93 842	95%
Freihändiges Verfahren	23	22	17	8	42%	61 191	24 428	22 703	4 649	5%
EJPD	14	2	11	6	100%	56 950	4 414	17 342	279 291	100%
Offenes Verfahren	9	-	3	3	50%	46 143	-	8 977	249 947	89%
Freihändiges Verfahren	5	2	8	3	50%	10 807	4 414	8 365	29 345	11%
VBS	322	277	251	237	100%	3 589 233	10 315 134	2 208 464	2 023 919	100%
Offenes Verfahren	119	86	122	98	41%	529 010	461 045	899 875	1 189 550	59%
Selektives Verfahren	12	10	10	7	3%	1 301 488	74 129	438 776	214 076	11%
Einladungsverfahren	50	27	20	13	5%	395 971	8 273 321	470 251	125 637	6%
Freihändiges Verfahren	141	154	99	119	50%	1 362 765	1 506 639	399 562	494 656	24%
EFD	215	214	212	176	100%	1 373 617	1 941 688	1 914 152	1 875 616	100%
Offenes Verfahren	111	120	143	107	61%	916 153	953 205	1 514 391	1 410 005	75%
Selektives Verfahren	6	8	7	3	2%	17 689	443 255	93 224	6 305	0%
Freihändiges Verfahren	98	86	62	66	38%	439 775	545 227	306 538	459 306	24%
WBF	19	15	14	14	100%	53 084	44 611	48 524	40 629	100%
Offenes Verfahren	13	14	12	13	93%	38 283	42 391	43 400	30 566	75%
Freihändiges Verfahren	6	1	2	1	7%	14 801	2 221	5 124	10 063	25%
UVEK	445	414	394	459	100%	1 844 397	2 398 325	1 872 421	1 943 055	100%
Offenes Verfahren	341	308	281	328	71%	1 656 490	2 215 614	1 717 018	1 771 964	91%
Selektives Verfahren	5	2	2	1	0%	17 069	34 390	2 222	484	0%
Freihändiges Verfahren	99	104	111	130	28%	170 839	148 321	153 181	170 607	9%

¹⁾ Das Einladungsverfahren über dem WTO-Schwellenwert steht für Beschaffungen, die zu Verteidigungs- und Sicherheitszwecken unerlässlich sind, zur Verfügung.

8.5.2 Freihändige Vergaben über dem WTO-Schwellenwert: Qualitätssicherung

Qualitätssicherung bei freihändigen Vergaben über dem WTO-Schwellenwert	2021			2022			2023			2024		
	Anzahl Vergaben mit "Ja"	Anzahl Vergaben Total	Anteil "Ja"	Anzahl Vergaben mit "Ja"	Anzahl Vergaben Total	Anteil "Ja"	Anzahl Vergaben mit "Ja"	Anzahl Vergaben Total	Anteil "Ja"	Anzahl Vergaben mit "Ja"	Anzahl Vergaben Total	Anteil "Ja"
Gesamtergebnis BVerw												
Leistungsumfang bzw. Pflichtenheft vorhanden?	416	416	100%	409	409	100%	350	350	100%	369	370	100%
Wirtschaftlichkeitsüberlegungen dokumentiert?	414	416	100%	408	409	100%	348	350	99%	370	370	100%
Schriftliche Begründung für die freihändige Vergabe vorhanden?	412	416	99%	405	409	99%	349	350	100%	370	370	100%
Begründung juristisch überprüft und dokumentiert?	411	416	99%	407	409	100%	348	350	99%	370	370	100%
Vergabe auf SIMAP publiziert? ¹⁾	273	416	66%	274	409	67%	247	350	71%	280	370	76%
PARL, BR, BK												
Leistungsumfang bzw. Pflichtenheft vorhanden?	3	3	100%	2	2	100%	2	2	100%	3	3	100%
Wirtschaftlichkeitsüberlegungen dokumentiert?	2	3	67%	1	2	50%	1	2	50%	3	3	100%
Schriftliche Begründung für die freihändige Vergabe vorhanden?	3	3	100%	2	2	100%	2	2	100%	3	3	100%
Begründung juristisch überprüft und dokumentiert?	-	3	0%	1	2	50%	2	2	100%	3	3	100%
Vergabe auf SIMAP publiziert?	3	3	100%	2	2	100%	2	2	100%	3	3	100%
EDA												
Leistungsumfang bzw. Pflichtenheft vorhanden?	41	41	100%	38	38	100%	49	49	100%	40	40	100%
Wirtschaftlichkeitsüberlegungen dokumentiert?	41	41	100%	38	38	100%	49	49	100%	40	40	100%
Schriftliche Begründung für die freihändige Vergabe vorhanden?	41	41	100%	38	38	100%	49	49	100%	40	40	100%
Begründung juristisch überprüft und dokumentiert?	41	41	100%	38	38	100%	49	49	100%	40	40	100%
Vergabe auf SIMAP publiziert?	4	41	10%	2	38	5%	5	49	10%	11	40	28%
EDI												
Leistungsumfang bzw. Pflichtenheft vorhanden?	23	23	100%	22	22	100%	17	17	100%	8	8	100%
Wirtschaftlichkeitsüberlegungen dokumentiert?	23	23	100%	22	22	100%	17	17	100%	8	8	100%
Schriftliche Begründung für die freihändige Vergabe vorhanden?	22	23	96%	22	22	100%	17	17	100%	8	8	100%
Begründung juristisch überprüft und dokumentiert?	23	23	100%	21	22	95%	16	17	94%	8	8	100%
Vergabe auf SIMAP publiziert?	14	23	61%	17	22	77%	15	17	88%	8	8	100%

¹⁾ Alle Zuschläge über dem WTO-Schwellenwert sind auf simap.ch zu veröffentlichen, ausser freihändig erteilte Zuschläge nach Anhang 5 Ziffer 1 Buchstaben c BöB (die Beschaffung von Waffen, Munition, Kriegsmaterial oder, sofern sie für Verteidigungs- und Sicherheitszwecke unerlässlich sind, sonstigen Lieferungen, Bauleistungen, Dienstleistungen, Forschungs- oder Entwicklungsleistungen) und d (öffentliche Aufträge für die internationale Entwicklungs- und Ostzusammenarbeit, die humanitäre Hilfe sowie die Förderung des Friedens und der menschlichen Sicherheit, soweit eine Beschaffung nicht von der Geltung des BöB ausgenommen ist).

Reporting Set Beschaffungscontrolling 2024 – BVerw

Qualitätssicherung bei freihändigen Vergaben über dem WTO-Schwellenwert	2021			2022			2023			2024		
	Anzahl Vergaben mit "Ja"	Anzahl Vergaben Total	Anteil "Ja"	Anzahl Vergaben mit "Ja"	Anzahl Vergaben Total	Anteil "Ja"	Anzahl Vergaben mit "Ja"	Anzahl Vergaben Total	Anteil "Ja"	Anzahl Vergaben mit "Ja"	Anzahl Vergaben Total	Anteil "Ja"
EJPD												
Leistungsumfang bzw. Pflichtenheft vorhanden?	5	5	100%	2	2	100%	8	8	100%	3	3	100%
Wirtschaftlichkeitsüberlegungen dokumentiert?	5	5	100%	2	2	100%	8	8	100%	3	3	100%
Schriftliche Begründung für die freihändige Vergabe vorhanden?	5	5	100%	2	2	100%	8	8	100%	3	3	100%
Begründung juristisch überprüft und dokumentiert?	5	5	100%	2	2	100%	8	8	100%	3	3	100%
Vergabe auf SIMAP publiziert? ¹⁾	5	5	100%	2	2	100%	8	8	100%	3	3	100%
VBS												
Leistungsumfang bzw. Pflichtenheft vorhanden?	141	141	100%	154	154	100%	99	99	100%	119	119	100%
Wirtschaftlichkeitsüberlegungen dokumentiert?	140	141	99%	154	154	100%	98	99	99%	119	119	100%
Schriftliche Begründung für die freihändige Vergabe vorhanden?	140	141	99%	150	154	97%	98	99	99%	119	119	100%
Begründung juristisch überprüft und dokumentiert?	140	141	99%	154	154	100%	98	99	99%	119	119	100%
Vergabe auf SIMAP publiziert?	52	141	37%	65	154	42%	44	99	44%	59	119	50%
EFD												
Leistungsumfang bzw. Pflichtenheft vorhanden?	98	98	100%	86	86	100%	62	62	100%	65	66	98%
Wirtschaftlichkeitsüberlegungen dokumentiert?	98	98	100%	86	86	100%	62	62	100%	66	66	100%
Schriftliche Begründung für die freihändige Vergabe vorhanden?	97	98	99%	86	86	100%	62	62	100%	66	66	100%
Begründung juristisch überprüft und dokumentiert?	98	98	100%	86	86	100%	62	62	100%	66	66	100%
Vergabe auf SIMAP publiziert?	96	98	98%	85	86	99%	62	62	100%	66	66	100%
WBF												
Leistungsumfang bzw. Pflichtenheft vorhanden?	6	6	100%	1	1	100%	2	2	100%	1	1	100%
Wirtschaftlichkeitsüberlegungen dokumentiert?	6	6	100%	1	1	100%	2	2	100%	1	1	100%
Schriftliche Begründung für die freihändige Vergabe vorhanden?	5	6	83%	1	1	100%	2	2	100%	1	1	100%
Begründung juristisch überprüft und dokumentiert?	5	6	83%	1	1	100%	2	2	100%	1	1	100%
Vergabe auf SIMAP publiziert?	3	6	50%	1	1	100%	-	2	0%	-	1	0%
UVEK												
Leistungsumfang bzw. Pflichtenheft vorhanden?	99	99	100%	104	104	100%	111	111	100%	130	130	100%
Wirtschaftlichkeitsüberlegungen dokumentiert?	99	99	100%	104	104	100%	111	111	100%	130	130	100%
Schriftliche Begründung für die freihändige Vergabe vorhanden?	99	99	100%	104	104	100%	111	111	100%	130	130	100%
Begründung juristisch überprüft und dokumentiert?	99	99	100%	104	104	100%	111	111	100%	130	130	100%
Vergabe auf SIMAP publiziert?	96	99	97%	100	104	96%	111	111	100%	130	130	100%

¹⁾ Alle Zuschläge über dem WTO-Schwellenwert sind auf simap.ch zu veröffentlichen, ausser freihändig erteilte Zuschläge nach Anhang 5 Ziffer 1 Buchstaben c BöB (die Beschaffung von Waffen, Munition, Kriegsmaterial oder, sofern sie für Verteidigungs- und Sicherheitszwecke unerlässlich sind, sonstigen Lieferungen, Bauleistungen, Dienstleistungen, Forschungs- oder Entwicklungsleistungen) und d (öffentliche Aufträge für die internationale Entwicklungs- und Ostzusammenarbeit, die humanitäre Hilfe sowie die Förderung des Friedens und der menschlichen Sicherheit, soweit eine Beschaffung nicht von der Geltung des BöB ausgenommen ist).

8.5.3 VM Verträge nach Beschaffungsverfahren

Vertragsvolumen in 1000 CHF und in %

Beschaffungsverfahren	2021		2022		2023		2024	
	Vertragsvolumen	Anteil	Vertragsvolumen	Anteil	Vertragsvolumen	Anteil	Vertragsvolumen	Anteil
Gesamtergebnis BVerw	5 068 024	100%	14 796 674	100%	6 002 119	100%	5 993 339	100%
Wettbewerbsverfahren: über WTO-Schwellenwerte (offen, selektiv, Einladung ¹⁾)	2 265 562	45%	11 256 463	76%	3 736 238	62%	3 755 524	63%
Freihändiges Verfahren: über WTO-Schwellenwerte	1 873 085	37%	2 320 876	16%	1 112 517	19%	1 165 662	19%
Wettbewerbsverfahren: unter WTO-Schwellenwerte (Einladung, in einzelnen Fällen offen oder selektiv)	204 846	4%	293 094	2%	267 869	4%	199 294	3%
Freihändiges Verfahren: unter WTO-Schwellenwerte	724 530	14%	926 242	6%	885 495	15%	872 860	15%
PARL, BR, BK	36 169	100%	32 135	100%	37 028	100%	45 157	100%
Wettbewerbsverfahren: über WTO-Schwellenwerte	25 866	72%	20 713	64%	23 559	64%	22 823	51%
Freihändiges Verfahren: über WTO-Schwellenwerte	4 659	13%	4 558	14%	6 497	18%	14 902	33%
Wettbewerbsverfahren: unter WTO-Schwellenwerte	1 070	3%	571	2%	342	1%	633	1%
Freihändiges Verfahren: unter WTO-Schwellenwerte	4 575	13%	6 294	20%	6 630	18%	6 799	15%
EDA	182 623	100%	207 212	100%	226 264	100%	171 247	100%
Wettbewerbsverfahren: über WTO-Schwellenwerte	70 040	38%	102 317	49%	99 848	44%	74 117	43%
Freihändiges Verfahren: über WTO-Schwellenwerte	59 861	33%	53 737	26%	76 718	34%	47 962	28%
Wettbewerbsverfahren: unter WTO-Schwellenwerte	12 336	7%	11 580	6%	12 991	6%	13 565	8%
Freihändiges Verfahren: unter WTO-Schwellenwerte	40 386	22%	39 577	19%	36 707	16%	35 604	21%
EDI	176 690	100%	155 615	100%	180 632	100%	145 513	100%
Wettbewerbsverfahren: über WTO-Schwellenwerte	59 768	34%	63 271	41%	96 493	53%	83 543	57%
Freihändiges Verfahren: über WTO-Schwellenwerte	60 823	34%	39 572	25%	31 330	17%	16 404	11%
Wettbewerbsverfahren: unter WTO-Schwellenwerte	11 770	7%	12 009	8%	12 805	7%	9 014	6%
Freihändiges Verfahren: unter WTO-Schwellenwerte	44 329	25%	40 763	26%	40 003	22%	36 552	25%
EJPD	105 638	100%	189 847	100%	148 845	100%	397 187	100%
Wettbewerbsverfahren: über WTO-Schwellenwerte	79 767	76%	150 255	79%	116 955	79%	369 421	93%
Freihändiges Verfahren: über WTO-Schwellenwerte	10 280	10%	22 018	12%	13 698	9%	11 511	3%
Wettbewerbsverfahren: unter WTO-Schwellenwerte	2 175	2%	1 570	1%	3 293	2%	2 144	1%
Freihändiges Verfahren: unter WTO-Schwellenwerte	13 416	13%	16 003	8%	14 900	10%	14 111	4%
VBS	3 164 226	100%	10 374 664	100%	2 356 048	100%	1 861 294	100%
Wettbewerbsverfahren: über WTO-Schwellenwerte	1 278 926	40%	7 957 693	77%	1 112 032	47%	744 154	40%
Freihändiges Verfahren: über WTO-Schwellenwerte	1 419 795	45%	1 895 224	18%	734 551	31%	730 357	39%
Wettbewerbsverfahren: unter WTO-Schwellenwerte	105 529	3%	134 505	1%	129 603	6%	53 426	3%
Freihändiges Verfahren: unter WTO-Schwellenwerte	359 977	11%	387 243	4%	379 863	16%	333 358	18%
EFD	1 005 073	100%	1 038 244	100%	1 043 716	100%	1 157 085	100%
Wettbewerbsverfahren: über WTO-Schwellenwerte	498 468	50%	546 484	53%	610 309	58%	661 572	57%
Freihändiges Verfahren: über WTO-Schwellenwerte	270 955	27%	216 985	21%	188 202	18%	254 347	22%
Wettbewerbsverfahren: unter WTO-Schwellenwerte	55 459	6%	80 813	8%	61 660	6%	52 201	5%
Freihändiges Verfahren: unter WTO-Schwellenwerte	180 191	18%	193 962	19%	183 545	18%	188 965	16%
WBF	172 800	100%	181 428	100%	152 369	100%	187 624	100%
Wettbewerbsverfahren: über WTO-Schwellenwerte	101 725	59%	135 803	75%	93 146	61%	102 421	55%
Freihändiges Verfahren: über WTO-Schwellenwerte	29 043	17%	4 249	2%	19 316	13%	41 384	22%
Wettbewerbsverfahren: unter WTO-Schwellenwerte	7 045	4%	6 856	4%	6 532	4%	6 331	3%
Freihändiges Verfahren: unter WTO-Schwellenwerte	34 988	20%	34 520	19%	33 375	22%	37 488	20%
UVEK	224 806	100%	2 617 528	100%	1 857 217	100%	2 028 231	100%
Wettbewerbsverfahren: über WTO-Schwellenwerte	151 004	67%	2 279 927	87%	1 583 896	85%	1 697 472	84%
Freihändiges Verfahren: über WTO-Schwellenwerte	17 669	8%	84 532	3%	42 206	2%	48 795	2%
Wettbewerbsverfahren: unter WTO-Schwellenwerte	9 464	4%	45 190	2%	40 642	2%	61 980	3%
Freihändiges Verfahren: unter WTO-Schwellenwerte	46 669	21%	207 879	8%	190 473	10%	219 985	11%

¹⁾ Das Einladungsverfahren über dem WTO steht für Beschaffungen, die zu Verteidigungs- und Sicherheitszwecken unerlässlich sind, zur Verfügung.

8.5.4 VM Verträge nach Begründung der freihändigen Verfahren

Begründung der freihändigen Verfahren	2021		2022		2023		2024	
	Vertragsvolumen	Anteil	Vertragsvolumen	Anteil	Vertragsvolumen	Anteil	Vertragsvolumen	Anteil
Gesamtergebnis BVerw	2 597 615	100,0%	3 247 117	100,0%	1 998 012	100,0%	2 038 522	100,0%
BöB 21.2 a Keine oder keine geeigneten Angebote (aVöB 13 a)	18 207	0,7%	61 335	1,9%	39 837	2,0%	22 568	1,1%
BöB 21.2 b Anhaltspunkte für Wettbewerbsabreden (aVöB 13 b)	2 176	0,1%	1 913	0,1%	2 202	0,1%	16	0,0%
BöB 21.2 c Keine angemessene Alternative (aVöB 13 c)	556 551	21,4%	572 434	17,6%	390 650	19,6%	380 849	18,7%
BöB 21.2 d Dringlichkeit (aVöB 13 d)	25 120	1,0%	51 098	1,6%	30 352	1,5%	62 619	3,1%
BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung), aVöB 13 e/f/h und 36.2 d	522 342	20,1%	740 105	22,8%	571 633	28,6%	609 304	29,9%
BöB 21.2 f Prototypen (aVöB 13 g)	21 397	0,8%	20 989	0,6%	16 683	0,8%	19 895	1,0%
BöB 21.2 g Warenbörse (aVöB 13 i)	787	0,0%	37 523	1,2%	650	0,0%	1 118	0,1%
BöB 21.2 h Aktionen, Liquidationsverkäufe (aVöB 13 k)	7 424	0,3%	161	0,0%	39	0,0%	-	-
BöB 21.2 i Folgeaufträge für Wettbewerbe und Studien (aVöB 13 l)	4 535	0,2%	29 057	0,9%	59 047	3,0%	78 436	3,8%
BöB 21.3 Verteidigungs- und Sicherheitszwecke	5 614	0,2%	26 702	0,8%	10 546	0,5%	5 996	0,3%
Auftrag unterhalb des Schwellenwerts (Anhang 4 BöB, aVöB 36.2 b, 36.2 c und 36.3)	644 903	24,8%	812 973	25,0%	820 513	41,1%	783 806	38,4%
aBöB 3 Ausnahmen ¹⁾	788 552	30,4%	892 830	27,5%	55 861	2,8%	73 883	3,6%
Nicht zugeordnet	7	0,0%	-	-	-	-	32	0,0%

¹⁾ Vor der Revision des Beschaffungsrechts fanden in den Ausnahmefällen Teile der aVöB (Drittes Kapitel) Anwendung. Neu sind sie insgesamt von der Geltung des Bundesgesetzes und der Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen ausgenommen:

Vertragsvolumen 2024 in 1000 CHF	aBöB Ausnahmen	BöB Ausnahmen	Gesamtergebnis
	⇒ 3. Kap. VöB	⇒ keine Anwendung	
Gesamtergebnis	73 883	116 268	190 151
soziale Institutionen (aBöB 3.1 a, BöB 10.1 e)	1 273	1 930	3 203
Hilfsprogramme (aBöB 3.1 b, BöB 10.1 h1)	-	1 981	1 981
Internationale Abkommen (aBöB 3.1 c, BöB 10.1 h2)	782	35 293	36 075
Internationale Organisationen (aBöB 3.1 d, BöB 10.1 h3)	35	2 133	2 168
Waffen, Munition, Kriegsmaterial (aBöB 3.1 e)	8 998	-	8 998
Internationale Zusammenarbeit (BöB 10.1 h4)	-	1 593	1 593
Sicherheit, öffentliche Ordnung (aBöB 3.2 a, BöB 10.4 a)	62 207	72 791	134 998
Schutz von Gesundheit und Leben (aBöB 3.2 b, BöB 10.4 b)	588	77	665
Schutz geistiges Eigentum (aBöB 3.2 c, BöB 10.4 c)	-	470	470

Beschaffungen, die gemäss Art. 10 BöB vom Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen ganz ausgenommen sind, sind weder im vorliegenden Bericht noch auf der Liste der Beschaffungen ab 50 000 Franken, noch im gemeinsamen Jahresbericht der zentralen Beschaffungsstellen enthalten (Vertragsvolumen von 116 Millionen Franken). Verträge, die sich auf Ausnahmen gemäss Art. 10 BöB beziehen, werden – sofern keine vertraulichen Metadaten betroffen sind – weiterhin im VM-System erfasst (neu unter dem rechtlichen Anwendungsbereich «nicht dem BöB unterstellt»). Eine Dokumentationspflicht ist für Aufträge gemäss Art. 10 Abs. 1 Bst. h BöB vorgeschrieben.

Reporting Set Beschaffungscontrolling 2024 – BVerw

Vertragsvolumen in 1000 CHF und in %

Begründung der freihändigen Verfahren	2021		2022		2023		2024	
	Vertragsvolumen	Anteil	Vertragsvolumen	Anteil	Vertragsvolumen	Anteil	Vertragsvolumen	Anteil
PARL, BR, BK	9 234	100,0%	10 852	100,0%	13 127	100,0%	21 701	100,0%
BöB 21.2 a Keine oder keine geeigneten Angebote (aVöB 13 a)	258	2,8%	2 059	19,0%	2 963	22,6%	1 031	4,8%
BöB 21.2 c Keine angemessene Alternative (aVöB 13 c)	4 401	47,7%	2 729	25,1%	4 217	32,1%	11 084	51,1%
BöB 21.2 d Dringlichkeit (aVöB 13 d)	-	-	12	0,1%	-	-	154	0,7%
BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung), aVöB 13 e/f/h und 36.2 d	75	0,8%	274	2,5%	246	1,9%	2 858	13,2%
BöB 21.2 f Prototypen (aVöB 13 g)	212	2,3%	-	-	-	-	-	-
Auftrag unterhalb des Schwellenwerts (Anhang 4 BöB, aVöB 36.2 b, 36.2 c und 36.3)	4 287	46,4%	5 778	53,2%	5 701	43,4%	6 574	30,3%
EDA	100 247	100,0%	93 315	100,0%	113 426	100,0%	83 566	100,0%
BöB 21.2 a Keine oder keine geeigneten Angebote (aVöB 13 a)	331	0,3%	1 519	1,6%	149	0,1%	1 848	2,2%
BöB 21.2 b Anhaltspunkte für Wettbewerbsabreden (aVöB 13 b)	-	-	-	-	56	0,0%	-	-
BöB 21.2 c Keine angemessene Alternative (aVöB 13 c)	9 016	9,0%	5 326	5,7%	5 317	4,7%	5 349	6,4%
BöB 21.2 d Dringlichkeit (aVöB 13 d)	4 266	4,3%	2 978	3,2%	1 028	0,9%	5 619	6,7%
BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung), aVöB 13 e/f/h und 36.2 d	45 593	45,5%	45 475	48,7%	71 997	63,5%	37 725	45,1%
Auftrag unterhalb des Schwellenwerts (Anhang 4 BöB, aVöB 36.2 b, 36.2 c und 36.3)	37 976	37,9%	38 016	40,7%	34 552	30,5%	33 025	39,5%
aBöB 3 Ausnahmen ¹⁾	3 065	3,1%	-	-	326	0,3%	-	-
EDI	105 152	100,0%	80 336	100,0%	71 333	100,0%	52 956	100,0%
BöB 21.2 a Keine oder keine geeigneten Angebote (aVöB 13 a)	2 018	1,9%	1 667	2,1%	1 392	2,0%	770	1,5%
BöB 21.2 c Keine angemessene Alternative (aVöB 13 c)	43 249	41,1%	28 951	36,0%	23 725	33,3%	14 243	26,9%
BöB 21.2 d Dringlichkeit (aVöB 13 d)	1 883	1,8%	187	0,2%	-	-	-	-
BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung), aVöB 13 e/f/h und 36.2 d	20 982	20,0%	12 413	15,5%	9 428	13,2%	3 579	6,8%
BöB 21.2 f Prototypen (aVöB 13 g)	323	0,3%	-	-	-	-	-	-
Auftrag unterhalb des Schwellenwerts (Anhang 4 BöB, aVöB 36.2 b, 36.2 c und 36.3)	35 038	33,3%	36 485	45,4%	36 789	51,6%	34 364	64,9%
aBöB 3 Ausnahmen ¹⁾	1 660	1,6%	634	0,8%	-	-	-	-
EJPD	23 696	100,0%	38 022	100,0%	28 598	100,0%	25 622	100,0%
BöB 21.2 a Keine oder keine geeigneten Angebote (aVöB 13 a)	666	2,8%	801	2,1%	2 950	10,3%	7 443	29,0%
BöB 21.2 c Keine angemessene Alternative (aVöB 13 c)	7 124	30,1%	7 812	20,5%	6 786	23,7%	3 629	14,2%
BöB 21.2 d Dringlichkeit (aVöB 13 d)	534	2,3%	13 779	36,2%	3 754	13,1%	262	1,0%
BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung), aVöB 13 e/f/h und 36.2 d	3 251	13,7%	1 364	3,6%	2 379	8,3%	1 839	7,2%
Auftrag unterhalb des Schwellenwerts (Anhang 4 BöB, aVöB 36.2 b, 36.2 c und 36.3)	12 122	51,2%	14 265	37,5%	12 729	44,5%	12 449	48,6%

¹⁾ Vor der Revision des Beschaffungsrechts fanden in den Ausnahmefällen Teile der aVöB (Drittes Kapitel) Anwendung.

Reporting Set Beschaffungscontrolling 2024 – BVerw

Vertragsvolumen in 1000 CHF und in % Begründung der freihändigen Verfahren	2021		2022		2023		2024	
	Vertragsvolumen	Anteil	Vertragsvolumen	Anteil	Vertragsvolumen	Anteil	Vertragsvolumen	Anteil
VBS	1 779 771	100,0%	2 282 467	100,0%	1 114 413	100,0%	1 063 715	100,0%
BöB 21.2 a Keine oder keine geeigneten Angebote (aVöB 13 a)	1 969	0,1%	40 038	1,8%	9 648	0,9%	3 085	0,3%
BöB 21.2 b Anhaltspunkte für Wettbewerbsabreden (aVöB 13 b)	2 173	0,1%	1 901	0,1%	2 144	0,2%	1	0,0%
BöB 21.2 c Keine angemessene Alternative (aVöB 13 c)	214 060	12,0%	269 027	11,8%	191 932	17,2%	147 727	13,9%
BöB 21.2 d Dringlichkeit (aVöB 13 d)	12 828	0,7%	9 320	0,4%	3 758	0,3%	5 470	0,5%
BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung), aVöB 13 e/f/h und 36.2 d	423 615	23,8%	643 821	28,2%	436 261	39,1%	491 801	46,2%
BöB 21.2 f Prototypen (aVöB 13 g)	20 677	1,2%	20 989	0,9%	16 454	1,5%	19 894	1,9%
BöB 21.2 g Warenbörse (aVöB 13 i)	786	0,0%	37 523	1,6%	402	0,0%	1 118	0,1%
BöB 21.2 h Aktionen, Liquidationsverkäufe (aVöB 13 k)	7 404	0,4%	161	0,0%	31	0,0%	-	-
BöB 21.2 i Folgeaufträge für Wettbewerbe und Studien (aVöB 13 l)	3 962	0,2%	9 175	0,4%	47 873	4,3%	51 742	4,9%
BöB 21.3 Verteidigungs- und Sicherheitszwecke	5 504	0,3%	26 702	1,2%	10 526	0,9%	5 812	0,5%
Auftrag unterhalb des Schwellenwerts (Anhang 4 BöB, aVöB 36.2 b, 36.2 c und 36.3)	320 589	18,0%	339 060	14,9%	341 882	30,7%	290 474	27,3%
aBöB 3 Ausnahmen ¹⁾	766 203	43,1%	884 751	38,8%	53 504	4,8%	46 591	4,4%
EFD	451 146	100,0%	410 947	100,0%	371 746	100,0%	443 312	100,0%
BöB 21.2 a Keine oder keine geeigneten Angebote (aVöB 13 a)	756	0,2%	6 805	1,7%	4 817	1,3%	1 700	0,4%
BöB 21.2 b Anhaltspunkte für Wettbewerbsabreden (aVöB 13 b)	3	0,0%	12	0,0%	2	0,0%	15	0,0%
BöB 21.2 c Keine angemessene Alternative (aVöB 13 c)	243 710	54,0%	171 495	41,7%	127 649	34,3%	157 183	35,5%
BöB 21.2 d Dringlichkeit (aVöB 13 d)	4 678	1,0%	5 235	1,3%	13 917	3,7%	10 294	2,3%
BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung), aVöB 13 e/f/h und 36.2 d	24 717	5,5%	25 483	6,2%	38 012	10,2%	42 746	9,6%
BöB 21.2 f Prototypen (aVöB 13 g)	155	0,0%	-	-	6	0,0%	1	0,0%
BöB 21.2 g Warenbörse (aVöB 13 i)	-	-	-	-	248	0,1%	-	-
BöB 21.2 i Folgeaufträge für Wettbewerbe und Studien (aVöB 13 l)	573	0,1%	19 882	4,8%	11 175	3,0%	26 694	6,0%
BöB 21.3 Verteidigungs- und Sicherheitszwecke	103	0,0%	-	-	20	0,0%	184	0,0%
Auftrag unterhalb des Schwellenwerts (Anhang 4 BöB, aVöB 36.2 b, 36.2 c und 36.3)	159 136	35,3%	174 739	42,5%	174 057	46,8%	177 408	40,0%
aBöB 3 Ausnahmen ¹⁾	17 308	3,8%	7 297	1,8%	1 843	0,5%	27 054	6,1%
Nicht zugeordnet	7	0,0%	-	-	-	-	32	0,0%
WBF	64 030	100,0%	38 769	100,0%	52 691	100,0%	78 872	100,0%
BöB 21.2 a Keine oder keine geeigneten Angebote (aVöB 13 a)	11 638	18,2%	537	1,4%	137	0,3%	165	0,2%
BöB 21.2 c Keine angemessene Alternative (aVöB 13 c)	16 574	25,9%	3 060	7,9%	7 633	14,5%	22 112	28,0%
BöB 21.2 d Dringlichkeit (aVöB 13 d)	931	1,5%	708	1,8%	1 680	3,2%	-	-
BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung), aVöB 13 e/f/h und 36.2 d	1 344	2,1%	1 992	5,1%	11 123	21,1%	21 164	26,8%
BöB 21.3 Verteidigungs- und Sicherheitszwecke	7	0,0%	-	-	-	-	-	-
Auftrag unterhalb des Schwellenwerts (Anhang 4 BöB, aVöB 36.2 b, 36.2 c und 36.3)	33 536	52,4%	32 472	83,8%	32 117	61,0%	35 340	44,8%
aBöB 3 Ausnahmen ¹⁾	-	-	-	-	-	-	90	0,1%
UVEK	64 339	100,0%	292 411	100,0%	232 679	100,0%	268 779	100,0%
BöB 21.2 a Keine oder keine geeigneten Angebote (aVöB 13 a)	571	0,9%	7 907	2,7%	17 781	7,6%	6 526	2,4%
BöB 21.2 c Keine angemessene Alternative (aVöB 13 c)	18 417	28,6%	84 034	28,7%	23 391	10,1%	19 522	7,3%
BöB 21.2 d Dringlichkeit (aVöB 13 d)	-	-	18 880	6,5%	6 214	2,7%	40 821	15,2%
BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung), aVöB 13 e/f/h und 36.2 d	2 763	4,3%	9 284	3,2%	2 188	0,9%	7 592	2,8%
BöB 21.2 f Prototypen (aVöB 13 g)	30	0,0%	-	-	223	0,1%	-	-
BöB 21.2 g Warenbörse (aVöB 13 i)	1	0,0%	-	-	-	-	-	-
BöB 21.2 h Aktionen, Liquidationsverkäufe (aVöB 13 k)	20	0,0%	-	-	8	0,0%	-	-
Auftrag unterhalb des Schwellenwerts (Anhang 4 BöB, aVöB 36.2 b, 36.2 c und 36.3)	42 221	65,6%	172 158	58,9%	182 686	78,5%	194 171	72,2%
aBöB 3 Ausnahmen ¹⁾	316	0,5%	149	0,1%	188	0,1%	148	0,1%

¹⁾ Vor der Revision des Beschaffungsrechts fanden in den Ausnahmefällen Teile der aVöB (Drittes Kapitel) Anwendung.

8.6 Lieferantanalyse

8.6.1 Beschaffungszahlungen: die fünf umsatzstärksten Lieferanten nach Beschaffungsbereich

Bau

Kreditor/Lieferant	Kanton	Land	in 1000 CHF
487914293 Implenia Schweiz AG	ZH	CH	168 603
483255626 Marti Tunnel AG	BE	CH	76 296
480057413 Mancini & Marti SA	TI	CH	72 964
480138163 Anliker AG Bauunternehmung	LU	CH	61 264
480067800 Marti AG Bern, Moosseedorf	BE	CH	51 481
Übrige Lieferanten			2 298 973
Gesamtergebnis			2 729 581

Waren

Kreditor/Lieferant	Kanton	Land	in 1000 CHF
001957737 U.S. Department of Defense	#	US	471 732
480213412 General Dynamics European Land Systems - Mowag GmbH	TG	CH	211 279
355817701 BAE Systems Hägglunds AB	#	SE	185 712
482386989 SwissP Defence AG	BE	CH	103 120
315619072 Iveco Magirus AG	#	DE	45 411
Übrige Lieferanten			1 242 017
Gesamtergebnis			2 259 271

IKT

Kreditor/Lieferant	Kanton	Land	in 1000 CHF
480213412 General Dynamics European Land Systems - Mowag GmbH	TG	CH	104 899
514421098 Elbit Systems LTD	#	IL	94 043
480014468 Swisscom (Schweiz) AG	BE	CH	74 644
483248357 Atos AG	ZH	CH	56 314
480936165 Global IT AG	ZH	CH	47 539
Übrige Lieferanten			1 255 627
Gesamtergebnis			1 633 067

Dienstleistung (exkl. IKT und Beratung)

Kreditor/Lieferant	Kanton	Land	in 1000 CHF
487858045 ORS Service AG	ZH	CH	81 113
485591726 Asyl-Organisation Zürich (AOZ)	ZH	CH	71 842
480853084 Securitas AG Schweizerische Bewachungsgesellschaft	BE	CH	52 453
482891348 Protectas SA	VD	CH	29 002
486604494 Post CH AG	BE	CH	25 646
Übrige Lieferanten			759 657
Gesamtergebnis			1 019 713

Beratung

Kreditor/Lieferant	Kanton	Land	in 1000 CHF
480945877 Eraneos Switzerland AG	ZH	CH	7 846
484804724 consulteer ag	LU	CH	5 671
485983308 EBP Schweiz AG	ZH	CH	3 072
482724333 Hintermann & Weber AG	BL	CH	3 034
483603069 Baeriswyl Tschanz & Partner AG	BE	CH	2 939
Übrige Lieferanten			153 305
Gesamtergebnis			175 867

8.6.2 Beschaffungszahlungen: die 40 umsatzstärksten Lieferanten

Kreditor/Lieferant	Kanton	Land	in 1000 CHF
001957737	U.S.	Department of Defense	# US 474 026
480213412	General Dynamics	European Land Systems - Mowag GmbH	TG CH 316 564
355817701	BAE Systems	Hägglunds AB	# SE 185 712
487914293	Implenia	Schweiz AG	ZH CH 168 605
482386989	SwissP	Defence AG	BE CH 104 254
514421098	Elbit Systems	LTD	# IL 94 043
487858045	ORS Service	AG	ZH CH 81 438
480014468	Swisscom	(Schweiz) AG	BE CH 79 385
483255626	Marti Tunnel	AG	BE CH 76 296
480057413	Mancini & Marti	SA	TI CH 72 964
485591726	Asyl-Organisation	Zürich (AOZ)	ZH CH 71 956
480432873	Thales Simulation & Training	AG	BE CH 65 544
480138163	Anliker AG	Bauunternehmung	LU CH 61 278
482134587	swenex - swiss energy exchange	Ltd	LU CH 57 350
483248357	Atos	AG	ZH CH 57 295
480853084	Securitas AG	Schweizerische Bewachungsgesellschaft	BE CH 53 832
480936165	Global IT	AG	ZH CH 52 682
480067800	Marti AG	Bern, Moosseedorf	BE CH 51 481
315619072	Iveco Magirus	AG	# DE 45 411
480927324	Consorzio Sasso	Gottardo	TI CH 44 506
480480506	RUAG	AG	BE CH 42 699
480697783	NOVO Business Consultants	AG	BE CH 35 170
480432612	RUAG	AG	LU CH 34 848
480945877	Eraneos	Switzerland AG	ZH CH 34 091
481666931	SAP (Schweiz)	AG	BE CH 33 221
480493014	csc costruzioni	sa	TI CH 32 981
480008192	IBM	Schweiz AG	ZH CH 31 764
481425437	Mercedes-Benz	Schweiz AG	ZH CH 30 225
483322111	Infoniqa	SQL AG	ZG CH 30 197
482312840	Microsoft	Schweiz GmbH	ZH CH 30 047
482789724	Adnovum	AG	ZH CH 29 630
482891348	Protectas	SA	VD CH 29 119
487212608	Consortium	Tp3	NE CH 28 784
486245624	Marti Arc	Jura SA	NE CH 28 680
481935765	TotalEnergies	Aviation Suisse SA	GE CH 27 881
480071605	Thales DIS	Schweiz AG	AG CH 27 316
253530414	Wescam	Inc	# CA 27 162
486604494	Post	CH AG	BE CH 26 785
480483694	ARGE	Urschwyz	LU CH 25 064
481833460	saltech	AG	SO CH 24 900
Ergebnis der 40 umsatzstärksten Kreditoren der BVerw			2 825 186
Gesamtergebnis BVerw Beschaffungszahlungen 2024			7 817 498

8.6.3 Geografische Verteilung der Lieferanten

Mehrheitlich deutschsprachige Kantone

Beschaffungszahlungen in 1000 CHF

Kanton	2021	2022	2023	2024
Gesamtergebnis	5 396 999	5 438 501	5 389 742	5 350 857
Bern	1 727 591	1 627 609	1 712 730	1 711 725
Zürich	1 658 907	1 693 091	1 718 964	1 649 215
Luzern	455 798	376 779	382 485	397 666
Basel-Stadt	392 595	484 463	177 956	150 259
Thurgau	184 642	219 916	384 641	414 173
Aargau	185 729	256 406	262 010	232 750
St. Gallen	165 097	174 682	164 918	163 583
Zug	182 865	115 540	128 302	153 894
Solothurn	97 245	122 638	110 540	140 233
Graubünden	80 198	83 184	75 333	74 535
Nidwalden	74 529	77 465	60 802	59 373
Uri	52 260	88 713	62 319	30 821
Basel-Landschaft	47 108	42 452	51 834	64 901
Schwyz	43 043	29 205	26 812	38 134
Schaffhausen	16 174	16 283	24 884	34 336
Obwalden	15 689	13 220	20 175	19 121
Appenzell Ausserrhoden	6 689	6 209	16 657	8 840
Glarus	9 696	9 965	7 597	6 394
Appenzell Innerrhoden	1 144	682	785	904

Nicht zugeordnet

Land	2021	2022	2023	2024
Nicht zugeordnet	150 415	150 469	103 426	125 530

Mehrheitlich französischsprachige Kantone

Beschaffungszahlungen in 1000 CHF

Kanton	2021	2022	2023	2024
Gesamtergebnis	598 586	518 631	651 667	667 475
Waadt	171 406	167 033	231 638	222 892
Freiburg	152 029	117 420	125 993	118 251
Genf	147 219	111 336	108 217	110 396
Neuenburg	70 169	74 214	119 773	138 274
Wallis	41 122	39 027	48 646	58 153
Jura	16 641	9 602	17 399	19 510

Tessin

Kanton	2021	2022	2023	2024
Tessin	393 794	346 859	394 271	419 131

Ausland

Land	2021	2022	2023	2024
Gesamtergebnis	550 171	825 799	1 200 505	1 254 506
USA	39 815	341 740	490 436	494 031
Deutschland	194 630	149 805	170 499	216 091
Schweden	14 914	35 071	180 287	191 609
Israel	63 696	86 435	86 024	98 624
Frankreich	103 714	72 513	63 119	53 693
Österreich	22 932	28 015	28 403	26 574
Norwegen	19 335	19 542	19 664	23 358
Übrige Länder	91 135	92 677	162 073	150 527

98,4% der Zahlungen an Kreditoren der Bundesverwaltung konnten per Ende 2024 einer DUNS-Nummer zugeordnet werden. Die restlichen 1,6% der Zahlungen werden unter «nicht zugeordnet» ausgewiesen.

8.7 Auffälligkeiten bei Folgeaufträgen 2020 – 2023

Beschaffungszahlungen in 1000 CHF, Beschaffungskategorie "18 Dienstleistungen"

Untersuchte Lieferanten nach Volumen	Gesamtergebnis 2017 - 2020	Gesamtergebnis 2018 - 2021	Gesamtergebnis 2019 - 2022	PARL, BR, BK	EDA	EDI	EJPD	VBS	EFD	WBF	UVEK	Gesamtergebnis 2020 - 2023
Gesamtergebnis	3 977 838	4 384 748	4 795 974	140 219	542 421	623 736	1 079 109	1 061 202	1 035 402	418 495	547 305	5 447 890
Ohne Auffälligkeiten	3 671 339	4 070 222	4 445 681	122 472	529 968	570 663	965 663	1 000 584	1 002 435	407 047	490 919	5 089 751
Mit Auffälligkeiten	306 499	314 526	350 293	17 747	12 453	53 073	113 446	60 618	32 967	11 449	56 386	358 139
Das Auftragsverhältnis ist oder wird zukünftig ausgeschrieben	25 780	27 633	18 105	571	-	2 189	278	896	361	436	840	5 572
Das Auftragsverhältnis ist oder wird beendet	52 006	47 827	46 148	322	897	26 430	596	6 558	7 649	3 659	3 011	49 122
Das Auftragsverhältnis wird weitergeführt, Begründung vorhanden	228 713	239 066	286 039	16 854	11 556	24 454	112 572	53 163	24 957	7 353	52 535	303 446
Anteil "ohne Auffälligkeiten"	92,3%	92,8%	92,7%	87,3%	97,7%	91,5%	89,5%	94,3%	96,8%	97,3%	89,7%	93,4%

SBeZ: Anzahl Lieferanten, Beschaffungskategorie "18 Dienstleistungen"

Untersuchte Lieferanten nach Anzahl	Gesamtergebnis 2017 - 2020	Gesamtergebnis 2018 - 2021	Gesamtergebnis 2019 - 2022	PARL, BR, BK	EDA	EDI	EJPD	VBS	EFD	WBF	UVEK	Gesamtergebnis 2020 - 2023
Gesamtergebnis	25 966	25 724	25 217	845	1 645	4 382	1 735	7 525	3 055	3 059	4 106	26 352
Ohne Auffälligkeiten	25 542	25 335	24 813	836	1 627	4 310	1 716	7 451	3 016	3 026	4 007	25 989
Mit Auffälligkeiten	424	389	404	9	18	72	19	74	39	33	99	363
Das Auftragsverhältnis ist oder wird zukünftig ausgeschrieben	33	36	32	1	-	4	1	3	1	2	2	14
Das Auftragsverhältnis ist oder wird beendet	103	96	97	2	3	32	2	21	15	11	14	100
Das Auftragsverhältnis wird weitergeführt, Begründung vorhanden	288	257	275	6	15	36	16	50	23	20	83	249
Anteil "ohne Auffälligkeiten"	98,4%	98,5%	98,4%	98,9%	98,9%	98,4%	98,9%	99,0%	98,7%	98,9%	97,6%	98,6%

SBeZ: Anzahl Lieferanten, Beschaffungskategorie "18 Dienstleistungen"

Untersuchte Lieferanten nach Anzahl, Zu- und Abgänge	2017-2020	2018-2021	2019-2022	Abgänge	Zugänge	2020-2023
Gesamtergebnis	25 966	25 724	25 217			26 352
Ohne Auffälligkeiten	25 542	25 335	24 813			25 989
Mit Auffälligkeiten	424	389	404	- 179	+ 138	363
Anteil "ohne Auffälligkeiten"	98,4%	98,5%	98,4%			98,6%

8.8 Monitoring zur Umsetzung der Beschaffungsstrategie

8.8.1 Durchschnittliche Gewichtung der Zuschlagskriterien

	2022	2023	Waren		Hoch- und Tiefbau: Planerleistungen und Wettbewerbe				Hoch- und Tiefbau: Bauleistungen				2024
	Gesamt- ergebnis	Gesamt- ergebnis	armasuisse	BBL	armasuisse Immobilien	ASTRA	BBL	ETH-Bereich	armasuisse Immobilien	ASTRA	BBL	ETH-Bereich	Gesamt- ergebnis
Preis	41%	40%	43%	43%	40%	32%	31%	48%	59%	45%	51%	55%	40%
Qualität (Anbieter und Produkt/Angebot)	59%	60%	57%	57%	60%	68%	69%	52%	41%	55%	49%	45%	60%
Nachhaltigkeit	2%	2%	6%	8%	12%	2%	4%	5%	3%	1%	2%	1%	2%
Innovation	0%	0%	0%	2%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
Weitere Qualitätskriterien (z.B. Referenzen, Qualitätssicherung, Organisation, Termine etc.)	54%	57%	51%	48%	48%	65%	64%	48%	37%	53%	47%	44%	57%
Plausibilität des Angebotes ¹⁾	1%	1%			0%	1%	1%	0%	1%	1%	0%	0%	1%
Verlässlichkeit des Preises ¹⁾	1%	0%			0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
Übriges (z.B. Mehrsprachigkeit etc.)	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%

¹⁾Diese beiden Zuschlagskriterien werden nur im Fragebogen des Bereichs Bau erhoben.

Bei Projektwettbewerben werden Beurteilungskriterien festgelegt, welche nicht gewichtet werden:

Wurden Beurteilungskriterien für sämtliche Dimensionen der Nachhaltigkeit definiert?	2022	2023	Hochbau: Projektwettbewerb				2024
	Gesamt- ergebnis	Gesamt- ergebnis	armasuisse Immobilien	ASTRA	BBL	ETH-Bereich	Gesamt- ergebnis
<i>Eine Option muss gewählt werden:</i>							
Ja, für sämtliche Dimensionen	5	9	0	7	5	0	12
Nein	2	1	0	0	0	0	0
Nicht relevant	15	17	3	2	8	1	14

8.8.2 Art der Leistung

Art der Leistung	2022	2023	Waren		Hoch- und Tiefbau: Planerleistungen und Wettbewerbe				Hoch- und Tiefbau: Bauleistungen				2024	
	Gesamt- ergebnis	Gesamt- ergebnis	armasuisse	BBL	armasuisse Immobilien	ASTRA	BBL	ETH-Bereich	armasuisse Immobilien	ASTRA	BBL	ETH-Bereich	Gesamt- ergebnis	Anteil
Nicht standardisiert	333	375	2	4	6	145	22	1	22	98	15	9	324	88%
Standardisiert	37	46	2	4	0	12	1	2	16	7	0	0	44	12%

8.8.3 Qualitätsbezogene Kriterien in der Ausschreibung

Wurden qualitätsbezogene Kriterien formuliert? <i>Mehrfachantworten sind möglich:</i>	2022		2023		Tiefbau: Planerleistungen und Wettbewerbe				Tiefbau: Bauleistungen			2024	
	Gesamt- ergebnis	Gesamt- ergebnis	Waren		Planerleistungen und Wettbewerbe				Bauleistungen			Gesamt- ergebnis	Anteil "Ja" bei den 263 untersuchten Ausschreibungen
			armasuisse	BBL	armasuisse Immobilien	ASTRA	ETH-Bereich	armasuisse Immobilien	ASTRA	ETH-Bereich			
Ja, in den Eignungskriterien	95	131	3	5	1	103	0	3	44	0	159	60%	
Ja, in den technischen Spezifikationen	145	116	3	4	3	41	0	2	46	1	100	38%	
Ja, in den Zuschlagskriterien	227	224	4	8	3	136	0	0	92	1	244	93%	
Nein	6	18	0	0	0	4	0	0	2	0	6	2%	

Die qualitätsbezogenen Kriterien werden nur beim Fragebogen im Bereich des Tiefbaus und im Bereich der Waren erhoben.

8.8.4 Berücksichtigung der ökonomischen Kriterien einer nachhaltigen Beschaffung

Bau: Wurden in der Ausschreibung Vorgaben mit Einfluss auf die Lebenszykluskosten des Bauwerks gemacht?* (Anzahl Ja) Waren: Wurden die Lebenszykluskosten (Gesamtbetriebskosten) berücksichtigt? (Anzahl Ja) Wenn ja: Welche Kostenelemente wurden berücksichtigt? (<i>Mehrfachantworten sind möglich</i>)	2022		2023		Hoch- und Tiefbau: Planerleistungen und Wettbewerbe				Hoch- und Tiefbau: Bauleistungen				2024	
	Gesamt- ergebnis	Gesamt- ergebnis	Waren		Planerleistungen und Wettbewerbe				Bauleistungen				Gesamt- ergebnis	Anteil "Ja" bei den 355 untersuchten Ausschreibungen
			armasuisse	BBL	armasuisse Immobilien	ASTRA	BBL	ETH-Bereich	armasuisse Immobilien	ASTRA	BBL	ETH-Bereich		
	94	116	2	5	2	58	6	1	6	32	7	1	120	34%
Kosten für Anschaffung	68	101	2	3	0	58	5	1	3	30	7	1	110	31%
Kosten für Betrieb	62	78	1	5	2	52	4	0	3	21	2	0	90	25%
Kosten für Unterhalt	73	93	1	5	2	49	5	0	3	24	6	0	95	27%
Kosten für Entsorgung	35	37	0	3	0	13	1	0	1	6	0	0	24	7%
Kosten / Gewinne in der Organisation	13	2	0	2	0	1	0	0	0	1	1	0	5	1%
Externe Kosten (monetär)	9	3	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	2	1%

*Exkl. Planerleistung ohne Federführung für das Gesamtprojekt

8.8.5 Berücksichtigung der sozialen Kriterien einer nachhaltigen Beschaffung

Anteil "Ja" bei den untersuchten Ausschreibungen	2022		2023		Waren		2024		Anteil "Ja" bei den 12 untersuchten Ausschreibungen
	Gesamt-ergebnis	Gesamt-ergebnis	armasuisse	BBL	Gesamt-ergebnis	BBL	Gesamt-ergebnis		
Wurden Nachweise für die Einhaltung der sozialen Kriterien inkl. Lohngleichheit verlangt?* (Anzahl Ja)	23	23	4	8	12				100%
Wurde in der Ausschreibung nach dem Herkunftsland der Waren gefragt? (Anzahl Ja)	15	11	2	5	7				58%
Wurden weitere Abklärungen betreffend der Einhaltung der sozialen Kriterien inkl. Lohngleichheit unternommen? (Anzahl Ja)	1	8	2	1	3				25%
Wenn ja, welche? (Mehrfachantworten sind möglich)									
Fachstellen konsultiert	0	2	0	0	0				
Audits / Inspektion vor Ort	1	5	2	1	3				
Weitere Abklärungen	0	3	0	0	0				

*Die Frage lautet wie folgt: Welche Nachweise hat die Anbieterin zur Einhaltung der sozialen Kriterien inkl. Lohngleichheit erbracht? Folgende Antworten wurden mit "Ja" taxiert: unterzeichnete Selbstdeklaration BKB, unterzeichnete Bestätigung, folgende Nachweise: "Freitext".

Wurden eine oder mehrere Anbieterinnen ausgeschlossen, weil sie die sozialen Mindestanforderungen nicht erfüllt haben? <i>Eine Option muss gewählt werden:</i>	2022		2023		Waren		2024	
	Gesamt-ergebnis	Gesamt-ergebnis	armasuisse	BBL	Gesamt-ergebnis	BBL	Gesamt-ergebnis	
Ja	1	4	1	1	2			
Nein	22	19	4	7	11			

8.8.6 Berücksichtigung der ökologischen Kriterien einer nachhaltigen Beschaffung

Wurden weitere ökologische Kriterien formuliert? (neben den Teilnahmebedingungen und den gesetzlichen Vorgaben) <i>Mehrfachantworten sind möglich:</i>	2022		2023		Waren		Tiefbau: Planerleistungen und Wettbewerbe			Tiefbau: Bauleistungen			2024	
	Gesamt-ergebnis	Gesamt-ergebnis	armasuisse	BBL	armasuisse Immobilien	ASTRA	ETH-Bereich	armasuisse Immobilien	ASTRA	ETH-Bereich	Gesamt-ergebnis	Anteil "Ja" bei den 263 untersuchten Ausschreibungen		
Ja, in den Eignungskriterien	-	12	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0%		
Ja, in den technischen Spezifikationen	43	42	2	0	0	46	0	1	52	0	101	38%		
Ja, in den Zuschlagskriterien	47	40	1	6	2	5	0	0	8	1	23	9%		
Ja, Kombination von technischen Spezifikationen (als Minimalanforderung) und Zuschlagskriterien («bessere Leistung als Anforderung»)*	-	-	0	0							-	-		
Nein / Nicht relevant	153	171	1	2	1	96	0	3	36	0	139	53%		

*Diese Antwortmöglichkeit wird nur beim Fragebogen im Bereich der Waren erhoben.

Reporting Set Beschaffungscontrolling 2024 – BVerw

Welche Nachweise hat die Anbieterin zur Einhaltung der ökologischen Kriterien vorgewiesen?	2022		2023		Waren		2024
	Gesamt- ergebnis	Gesamt- ergebnis	armasuisse	BBL	armasuisse	BBL	Gesamt- ergebnis
<i>Mehrfachantworten sind möglich (kein Pflichtfeld):</i>							
Umwetlabel	7	6	3	5			8
Weitere Nachweise	4	1	1	3			4
Kein Nachweis	8	2	1	1			2

Hat die Zuschlagsempfängerin die ökologischen Kriterien besser erfüllt als die zweitplatzierte Anbieterin?	2022		2023		Waren		2024
	Gesamt- ergebnis	Gesamt- ergebnis	armasuisse	BBL	armasuisse	BBL	Gesamt- ergebnis
<i>Eine Option muss gewählt werden:</i>							
Ja	5	4	0	1			1
Nein	4	8	2	4			6
Identisch	14	11	2	3			5

Wurden in der Ausschreibung als Vorgabe Standards im Bereich Ökologie verlangt?*	2022		2023		Hoch- und Tiefbau: Planerleistungen und Wettbewerbe				Hoch- und Tiefbau: Bauleistungen				2024	Anteil bei den 343 untersuchten Ausschreibungen
	Gesamt- ergebnis	Gesamt- ergebnis	armasuisse Immobilien	ASTRA	BBL	ETH-Bereich	armasuisse Immobilien	ASTRA	BBL	ETH-Bereich	Gesamt- ergebnis			
Ja	191	206	5	83	12	1	23	74	14	8	220	64%		
Nein	18	25	0	14	0	0	5	0	0	0	19	6%		
Nicht relevant	109	131	1	59	1	0	10	31	1	1	104	30%		

*Exkl. Planerleistung ohne Federführung für das Gesamtprojekt

Welche ökologischen Themen wurden in den vertragsrelevanten Vorgaben (z.B. Kriterien oder Leistungsbeschreibung) abgebildet?	2022		2023		Tiefbau: Planerleistungen und Wettbewerbe			Tiefbau: Bauleistungen			2024	Anteil "Ja" bei den 251 untersuchten Ausschreibungen
	Gesamt- ergebnis	Gesamt- ergebnis	armasuisse Immobilien	ASTRA	ETH-Bereich	armasuisse Immobilien	ASTRA	ETH-Bereich	Gesamt- ergebnis			
<i>Mehrfachantworten sind möglich:</i>												
Energieverbrauch	20	23	0	12	0	1	15	0	28	11%		
Klimaschutz	8	4	0	6	0	1	3	0	10	4%		
Materialverbrauch	33	34	0	21	0	0	12	1	34	14%		
Wasserverbrauch	18	12	0	3	0	1	16	0	20	8%		
Vermeidung von Schadstoffen	43	42	0	19	0	4	29	1	53	21%		
Produktlebensdauer	45	49	1	24	0	0	32	0	57	23%		
Recycling	39	40	2	21	0	0	37	0	60	24%		
Umweltnotiz	43	59	0	48	0	0	32	0	80	32%		
Nicht relevant	144	148	1	83	0	0	32	0	116	46%		

8.8.7 Fragen betreffend die Innovationsförderung

	2022		2023		Hoch- und Tiefbau: Planerleistungen und Wettbewerbe				Hoch- und Tiefbau: Bauleistungen				2024 Gesamt- ergebnis	Anteil "Ja" bei den 368 untersuchten Ausschreibungen
	Gesamt- ergebnis	Gesamt- ergebnis	Waren armasuisse	BBL	armasuisse Immobilien	ASTRA	BBL	ETH-Bereich	armasuisse Immobilien	ASTRA	BBL	ETH-Bereich		
Wurde eine Beschaffungsmethode gewählt, die Innovationen fördert?	60	69	0	1	1	47	12	0	2	22	2	0	87	24%
Wenn ja: Welche Möglichkeiten wurden genutzt? (Mehrfachantworten sind möglich)														
Funktionale Ausschreibung	18	15	0	0	0	3	0	0	1	0	0	0	4	1%
Dialogverfahren	2	2	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	2	1%
Wettbewerbsverfahren	4	20	0	1	1	0	3	0	0	0	0	0	5	1%
Studienauftragsverfahren	1	3	0	0	0	0	5	0	0	0	0	0	5	1%
Zulassen von Varianten	13	28	0	0	1	37	1	0	2	18	1	0	60	16%
2-Couverts-Methode	1	0	0	0	0	0	2	0	0	1	1	0	4	1%
Nicht relevant	23	24	0	0	0	5	3	0	0	3	0	0	11	3%
Nur Waren: Anderes	1	0	0	0									0	0%

	2022		2023		Hoch- und Tiefbau: Planerleistungen und Wettbewerbe				Hoch- und Tiefbau: Bauleistungen				2024 Gesamt- ergebnis	Anteil "Ja" bei den 368 untersuchten Ausschreibungen
	Gesamt- ergebnis	Gesamt- ergebnis	Waren armasuisse	BBL	armasuisse Immobilien	ASTRA	BBL	ETH-Bereich	armasuisse Immobilien	ASTRA	BBL	ETH-Bereich		
Wurden Kriterien gewählt, die innovative Leistungen begünstigen? (Anzahl Ja)	131	137	0	4	3	85	9	1	4	55	14	0	175	48%
Wenn ja: Welche Möglichkeiten wurden genutzt? (Mehrfachantworten sind möglich)														
Eignungskriterien	31	44	0	0	0	17	3	0	0	1	2	0	23	6%
Technische Spezifikationen	64	71	0	1	0	56	2	0	1	50	7	0	117	32%
Zuschlagskriterien	91	97	0	2	2	70	8	0	2	28	8	0	120	33%
Leistungsbeschreibung	45	62	0	2	2	62	4	1	2	21	0	0	94	26%

Welche Art von Innovation wurde mit der Beschaffung gefördert?	2022		2023		Hoch- und Tiefbau: Planerleistungen und Wettbewerbe				Hoch- und Tiefbau: Bauleistungen				2024 Gesamt- ergebnis	Anteil "Ja" bei den 368 untersuchten Ausschreibungen
	Gesamt- ergebnis	Gesamt- ergebnis	Waren armasuisse	BBL	armasuisse Immobilien	ASTRA	BBL	ETH-Bereich	armasuisse Immobilien	ASTRA	BBL	ETH-Bereich		
<i>Mehrfachantworten sind möglich:</i>														
Technologische Innovation	98	117	1	4	1	79	9	0	3	53	13	0	163	44%
Soziale Innovation	18	13	0	0	0	3	7	1	0	0	0	0	11	3%
Effizienter Einsatz von Ressourcen	90	109	1	3	2	63	10	1	4	28	13	0	125	34%
Verfahrensinnovation	33	46	0	0	1	50	0	0	0	22	0	0	73	20%
Nicht relevant	229	269	4	4	3	72	12	2	33	48	0	9	187	51%
Nur Waren: Anderes	2	1	0	0									0	0%

Wurde mit der Beschaffungsmarktanalyse geklärt, ob innovative Lösungen vorhanden sind?	2022		2023		2024	
	Gesamt- ergebnis	Gesamt- ergebnis	Waren armasuisse	BBL	Gesamt- ergebnis	Anteil bei den 12 untersuchten Ausschreibungen
<i>Eine Option muss gewählt werden:</i>						
Ja	6	10	0	2	2	17%
Nein	6	2	0	1	1	8%
Nicht relevant	11	11	4	5	9	75%

Im Bereich Bau ist diese Frage nicht Bestandteil des Monitorings.

8.8.8 Fragen zur Anbieter- und KMU-Freundlichkeit

	2022	2023	Waren		Hoch- und Tiefbau: Planerleistungen und Wettbewerbe				Hoch- und Tiefbau: Bauleistungen				2024	Anteil "Ja" bei den 368 untersuchten Ausschreibungen
	Gesamt- ergebnis	Gesamt- ergebnis	armasuisse	BBL	armasuisse Immobilien	ASTRA	BBL	ETH-Bereich	armasuisse Immobilien	ASTRA	BBL	ETH-Bereich	Gesamt- ergebnis	
Wurden Massnahmen getroffen, um das Beschaffungsverfahren KMU-verträglich auszugestalten? (Anzahl Ja)	226	301	2	8	5	135	16	1	32	85	13	8	305	83%
Wenn ja: Welche Massnahmen wurden getroffen? (Mehrfachantworten sind möglich)														
Aufteilung der Leistungen in Lose	26	48	1	3	0	11	4	0	1	8	0	1	29	8%
Zulassung von Bietergemeinschaften	185	247	1	3	5	134	11	1	31	84	6	2	278	76%
Nur Bau: Abwicklung Einzelleistungsträger	41	77			2	20	6	0	2	5	12	7	54	
Nur Waren: Zulassung von Subunternehmen	13	15	1	8									9	
Nur Waren: Zulassung von Teilangeboten	1	5	0	0									0	
Nur Waren: Weitere Massnahmen	3	2	0	1									1	

	2022	2023	Waren		Hoch- und Tiefbau: Planerleistungen und Wettbewerbe				Hoch- und Tiefbau: Bauleistungen				2024	Anteil "Ja" bei den 368 untersuchten Ausschreibungen
	Gesamt- ergebnis	Gesamt- ergebnis	armasuisse	BBL	armasuisse Immobilien	ASTRA	BBL	ETH-Bereich	armasuisse Immobilien	ASTRA	BBL	ETH-Bereich	Gesamt- ergebnis	
Wurden weitere Massnahmen getroffen, welche die KMU-Verträglichkeit fördern? (Anzahl Ja)	220	297	1	6	2	131	18	3	24	74	9	9	277	75%
Wenn ja: Welche Massnahmen wurden getroffen? (Mehrfachantworten sind möglich)														
Gewisse Nachweise (Registerauszüge, Bankgarantie etc.) wurden erst zu einem späteren Verfahrenszeitpunkt bzw. nur von der Zuschlagsempfängerin eingefordert (siehe Art. 26 Abs. 3 sowie Art. 27 Abs. 3 BöB)	198	274	0	4	2	128	18	2	14	73	8	8	257	70%
Verzicht auf das Einverlangen oder Substitution kostenintensiver Nachweise (z.B. kostenpflichtige Zertifikate)	136	205	1	1	2	89	16	2	14	43	8	8	184	50%
Verzicht auf die Erhebung von Gebühren für den Bezug der Ausschreibungsunterlagen (siehe Art. 35 Bst. s BöB)	205	282	0	6	2	128	17	3	24	74	9	9	272	74%

An wen erfolgte der Zuschlag? <i>Mehrfachantworten sind möglich:</i>	2022	2023	Waren		Hoch- und Tiefbau: Planerleistungen und Wettbewerbe				Hoch- und Tiefbau: Bauleistungen				2024	Anteil "Ja" bei den 368 untersuchten Ausschreibungen
	Gesamt- ergebnis	Gesamt- ergebnis	armasuisse	BBL	armasuisse Immobilien	ASTRA	BBL	ETH-Bereich	armasuisse Immobilien	ASTRA	BBL	ETH-Bereich	Gesamt- ergebnis	
An Zuschlagsempfängerin ohne Subunternehmen	211	244	1	5	2	60	4	2	35	25	10	7	151	41%
An eine Anbieterin mit Subunternehmen	145	141	2	4	3	62	13	1	2	57	5	1	150	41%
An Bietergemeinschaft	92	91	0	0	1	50	8	0	1	32	0	0	92	25%
In Losen an unterschiedliche Zuschlagsempfängerinnen	9	21	0	0	0	0	5	0	0	1	0	1	7	2%

Wie viele Mitarbeitende zählt die berücksichtigte Anbieterin (Zuschlagsempfängerin)?	2022	2023	Waren		Hoch- und Tiefbau: Planerleistungen und Wettbewerbe				Hoch- und Tiefbau: Bauleistungen				2024	in Prozent (exkl. nicht bekannt)
	Gesamt- ergebnis	Gesamt- ergebnis	armasuisse	BBL	armasuisse Immobilien	ASTRA	BBL	ETH-Bereich	armasuisse Immobilien	ASTRA	BBL	ETH-Bereich	Gesamt- ergebnis	
Mikrounternehmen (0-9)	23	14	0	0	0	5	5	1	0	2	0	1	14	4%
Kleines Unternehmen (10-49)	116	142	3	2	3	51	10	1	10	24	5	3	112	31%
Mittleres Unternehmen (50-249)	121	153	1	1	3	57	7	1	22	23	7	4	126	35%
Grossunternehmen (mehr als 249)	102	109	1	5	0	42	0	0	6	54	2	2	112	31%
Nicht bekannt	11	2	0	0	0	2	1	0	0	2	1	0	6	

Bei Arbeits- und Ingenieursgemeinschaften bezieht sich die Antwort auf das federführende Unternehmen.

8.9 Massnahmencontrolling

8.9.1 Umsetzungsstand der bundesweiten Massnahmen aus dem Reporting Set des Vorjahres

Nachfolgend aufgeführt ist die bundesweite Massnahme 2024 des Reporting Sets 2023 (BR-Beschluss vom 13. September 2024).

Massnahme	Gemessener Anteil Geschäftspartner mit UID per 31.03.2025 in Prozenten	Bemerkungen
<p>Bei neuen Bestellungen ist zu prüfen, ob ein Geschäftspartner mit einer Unternehmensidentifikationsnummer (UID) bei den Stammdaten verwendet werden kann.</p> <p>Messgrösse</p> <p>Bei neuen Verträgen bzw. Bestellungen: Anteil Geschäftspartner mit UID steigt in den nächsten zwei Jahren um 2% (Stufe BVerw). Die Messgrösse bezieht sich nur auf Geschäftspartner mit Sitz in der Schweiz.</p> <p>BVerw (1. Quartal 2024, exkl. VBS): 94%</p> <p>Zielgrösse 1. Quartal 2026: 96%</p>	<p>1. Quartal 2025: 95%</p>	<p>Mit gezielten Massnahmen konnte der Anteil Geschäftspartner mit UID um 1% auf 95% gesteigert werden. Damit sich die Qualität der Stammdaten weiterhin verbessert, wird diese Sensibilisierungsmassnahme weitergeführt.</p>

8.9.2 Umsetzungsstand der noch nicht umgesetzten Massnahmen von früheren Reporting Sets

Nachfolgend aufgeführt ist die bundesweite Massnahme 2023 des Reporting Sets 2022 (BR-Beschluss vom 15. September 2023).

Massnahme	Status	Bemerkungen
Bereits bei der Planung eines Projekts und bei der Definition des Bedarfs sowie auch im folgenden Beschaffungsverfahren sind die Stossrichtungen der Beschaffungsstrategie – wo möglich und sinnvoll – umzusetzen.	teilweise umgesetzt	Diese Massnahme wird im Rahmen des Zwischenberichts über den Stand der Umsetzung der Beschaffungsstrategie per Ende 2025 an den Bundesrat thematisiert.

8.10 Massnahmen

Verwaltungseinheiten	Massnahmen
alle	Die erforderliche Datenqualität ist vor der Einführung der BVML sicherzustellen, damit alle Daten zu den aktiven Beschaffungsgeschäften migriert werden.

9 Anhang 2: Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Definition
aBöB	Bundesgesetz vom 16. Dezember 1994 über das öffentliche Beschaffungswesen (SR 172.056.1)
AB-ND	Unabhängige Aufsichtsbehörde über die nachrichtendienstlichen Tätigkeiten
ASTRA	Bundesamt für Strassen
aVöB	Verordnung vom 11. Dezember 1995 über das öffentliche Beschaffungswesen (SR 172.056.11)
BABS	Bundesamt für Bevölkerungsschutz
BACS	Bundesamt für Cybersicherheit
BAFU	Bundesamt für Umwelt
BASPO	Bundesamt für Sport
BBL	Bundesamt für Bauten und Logistik
BC	Beschaffungscontrolling
BGE	Entscheidungen des Schweizerischen Bundesgerichts
BGÖ	Bundesgesetz vom 17. Dezember 2004 über das Öffentlichkeitsprinzip der Verwaltung (Öffentlichkeitsgesetz; SR 152.3)
BK	Bundeskanzlei
BKB	Beschaffungskonferenz des Bundes
BR	Bundesrat
BöB	Bundesgesetz vom 21. Juni 2019 über das öffentliche Beschaffungswesen (SR 172.056.1)
BRZ	Bundesreisezentrale
BVerw	Bundesverwaltung
DL	Dienstleistung
DUNS	Data Universal Numbering System
EDA	Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten
EDI	Eidgenössisches Departement des Innern
EFD	Eidgenössisches Finanzdepartement
EJPD	Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement
ETH	Eidgenössische Technische Hochschule
FinDel	Finanzdelegation der eidgenössischen Räte
GEVER	Elektronische Geschäftsverwaltung
GS-VBS	Generalsekretariat des Eidgenössisches Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport
HW	Hardware
IKT	Informatik- und Kommunikationstechnik
ILO	International Labour Organization (internationale Arbeitsorganisation)
ISO	International Standards Organization
KBOB	Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsorgane der öffentlichen Bauherren
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
NAF	Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs-Fonds
NDB	Nachrichtendienst des Bundes
Org-VöB	Verordnung vom 1. Mai 2024 über die Organisation des öffentlichen Beschaffungswesens der Bundesverwaltung (SR 172.056.15)
PARL	Parlamentsdienste
SBeZ	Statistik Beschaffungszahlungen
SEPOS	Staatssekretariat für Sicherheitspolitik

SGNI	Schweizer Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft
simap	Informationssystem über das öffentliche Beschaffungswesen in der Schweiz
SNBS	Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz
SUPERB	Support Prozesse ERP Bund
SW	Software
TCO	Total Cost of Ownership
TDcost	Baukostenmanagement-Tool des ASTRA
UID	Unternehmens-Identifikationsnummer
UVEK	Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation
VBS	Eidgenössisches Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport
VM	Vertragsmanagement Bundesverwaltung
VöB	Verordnung vom 12. Februar 2020 über das öffentliche Beschaffungswesen (SR 172.056.11)
WBF	Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung
WöB	Online-Wissensplattform für nachhaltige öffentliche Beschaffung
WTO	World Trade Organization (Welthandelsorganisation)